

Erscheint täglich
jed. 6½ Uhr.
Reaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Redakteur Fr. Hütterer.
Sekretär d. Redaktion
Samstag von 11–12 Uhr
Montag von 4–5 Uhr.

Abnahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Werke in den Buchhandlungen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Mitteilung für Inseratenannahme:
Ditte Stern, Universitätsstr. 22,
Raum 10, Samst. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Jahrbuch des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N° 158.

Sonnabend den 7. Juni.

1873.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 8. Juni nur Vormittags bis 12 Uhr
ausser. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

Revision der Wähltagswahllisten betreffend.

In Gemäßheit §. 24 des Wahlgesetzes vom 3. Dezember 1868 sind die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni zu revidieren, auch nach §. 11 der Auszugsverordnung die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihr Besuch zur Einsichtnahme der Wahllisten öffentlich auftreten zu machen.

Wir benachrichtigen daher die Beteiligten, dass die Wahllisten für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig auf dem Rathause im Quartieramt (I. Stock, Zimmer 4) am 3. 4. 5. 6. 7. 8. und 10. Juni lauf. Jahres Vormittags von 8–12 Uhr und Nachmittags von 3–6 Uhr ausliegen, eben wie die Stimmberechtigten aufzufordern, die Wahllisten einzusehen, zugleich aber darauf hinzuweisen, dass den Antragenden keine Aufnahme in die Wahlliste oder Ausscheidung solcher, denen das Wahlrecht nicht zusteht, die Nachweise der Wahlfähigkeit bezüglich des Mangels der Wahlberechtigung beizutragen sind.

Leipzig, den 27. Mai 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mehlert.

Die deutsche Genossenschaft dramatischer Autoren u. Componisten

hat ihre diesjährige General-Versammlung am 1. Juni im kleinen Saale des Schulenbaus am Kästrich stattgefunden. Am Abende einer Begegnung der auswärts eingetroffenen Mitglieder der Genossenschaft durch den Präsidenten, Herrn Hofrat Dr. Rudolf Gottschall, eröffnet. — Die Gegenwart, welche laut Tagesordnung zur Sprache kamen, unterlagen einer geschilderten Erörterung seitens der Versammlung und fand in erfreulicher Weise als Resultat Beifall von weittragender Bedeutung zu konstatieren. Der Vorstand, bestehend aus den Herren: Hinrich Gottschall, Freiherr von Flotow (der anwesend war), von Holstein und Kapellmeister Reinke, wurde auf Antrag des Akademie-Direktors Gotthard Höhner durch Aclamation wieder gewählt; zu den hier stattfindenden Commissionssitzungen wurden delegirt die Herren: Reichs-Präsident von Hillern, Johann Gisbert von Vinde und von Holstein, unter Akklamation des Direktors der Genossenschaft, Freiherrn von Ledebur und des Advokats Dr. Gerhard. Zur Rechtfertigung und zur Fixierung der Delegirung-Erhebung wurden seitens der Generalversammlung gewählt: Herr Director Höhner und Herr Carl W. Bach (General-Bevollmächtigter der Genossenschaft für das Ausland). Zum Schluß brachte Herr Dr. Paul Lindau dem Präsidenten, Herrn Hofrat Gottschall, den Rat für sich und für die General-Versammlung zu für die unsichtige Leitung durch den Präsidenten, so wie mit wärmer Wärme entströmenden Worten Paul Lindau's für Hofrat Gottschall dankend. — Ein Antrag des Präsidenten wurde eine, von unanimousen Anwesenheiten bei der General-Versammlung unterzeichnete Adresse an den früheren Präsidenten Roderich Benedict beschlossen. — Die gemeinschaftliche Mittagsstafel, bei welcher die Reihe der Toaste mit dem vom Hofrat Gottschall auf Sr. Majestät den Kaiser Will. I., den Hörer der deutschen Reichsgesetz, ausgestanden, eröffnet wurde, sowie eine gleiche ausgesponnene und gemütliche Vereinigung am Abende nach Schluss der General-Versammlung hinterlichen den Eindruck der vollständigen unter allen Anwesenden und befunden, als regte Interesse der Heiligen an den eigenen Erfolgen. Das offizielle Organ der Genossenschaft "Die Zeit", wird demnächst einen ausführlichen Bericht über die General-Versammlung bringen.

Concert im Dome zu Merseburg.

Die diesjährige Concert-Aufführung in dem Dom sein Orgelwerk und seine ausgezeichnete und berühmte Dome bot deshalb ein erhabenes Interesse, als der Gründer dieser vollständiglich gebundenen Concerte, Herr Domorganist Mühlbauer Engel, sein fünfzigjähriges Jubiläum feierte. Schon am zweiten Pfingstsonntag trafen die aus Leipzig eingeladenen Gäste in Merseburg ein. Es ist gewiss ein großer Beweis der Bereicherung für den Jubilar, nicht nur die Solisten, sondern auch die Mitglieder des Leipziger Chorgesang-Bereins, 54 der Zahl, in den besten Familien der Stadt zusammen. Um 5 Uhr Abends versammelten sich die Musikfreunde der Stadt in roten Saale des königlichen Gartens. Der Pfingst-Berein eröffnete die Reihe der Werke mit Hollstein's reizendem Frühlingsliede, mit großem Erfolg aufgenommen wurde. Nach

Ein ungenannter hiesiger Bürger hat uns die Summe von 200 Thaler in Wertpapieren übergeben mit dem Wunsche, dass die jährlichen Zinsen derselben mit je 5 Thaler dazu verwendet werden, bei der jedesmaligen an den Geburtstagen Ihrer Majestäten des Deutschen Kaisers und des Königs von Sachsen in der Aula der Nicolaishalle stattfindenden Schulfestlichkeit die Blüten beider Majestäten mit einem Lorbeer zu versetzen und das Rathaus in der Aula zu bekränzen, und wir haben mit Zustimmung der Gemeindevertretung die Annahme dieser Schenkung, welche als besondere Stiftung verwaltet werden wird, beschlossen.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen, sprechen wir zugleich hierdurch dem unbekannten Schenker unsern Dank aus.

Leipzig, den 4. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Willisch, Ref.

Bekanntmachung.

Die Losungsscheine und Gestellungs-Utteste der im Jahre 1873 in Leipzig (Stadt) angemeldeten militärisch-taktischen Mannschaften sind eingegangen und liegen auf unserm Quartier-Amte, Rathaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnisnahme der Beihilfeten gebracht wird.

Leipzig, am 29. Mai 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Losungsscheine und Gestellungs-Utteste der im Jahre 1873 in Leipzig (Stadt) angemeldeten militärisch-taktischen Mannschaften sind eingegangen und liegen auf unserm Quartier-Amte, Rathaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnisnahme der Beihilfeten gebracht wird.

Leipzig, am 29. Mai 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Resultate seines kurzen, aber mühevollen Wirksamens sind sein.

Die Damen Fräulein Döser und Fräulein Weißner trugen ein altdedesches Lied aus dem 17. Jahrhundert von W. Brand, für 2 Sopranstimmen, Violin und Orgel, von D. H. Engel eingerichtet, rein und verständnissvoll vor. In der Pause: Ave maris stella, von Fr. Högl, dokumentierte Fräulein Döser sich als sein gebildete Sängerin, die mit schöner sympathischer Stimme die Composition zur vollen Geltung brachte.

Herr August Raab aus Leipzig, längst bekannt als ein vorzüchlicher Violinist, trug mit der ihm eigenen Meisterschaft ein Adagio von Beethoven und Rob. Schumann's Abendstück für Klavier und Orgelbegleitung, die Herr Vogel übernahm, vor. Herr Hartmann zeigte sich in dem Präludium in G-dur von Bach als einen tüchtigen Virtuosen und in der Begleitung des Duets von Engel, das in Fräulein Döser und Herrn Schön aus Merseburg sehr brave Interpreten sind, als einen umsichtigen Musiker, dessen Dienste um das Concert nicht gering anzuschlagen waren. Engel's Composition, im einfachen Stile gehalten, brachte einen guten Eindruck herbei.

Der blinde Orgelvirtuos Carl Grothe brachte Bach's Toccata dorica und die GMoll-Fuge desselben Componisten in würdiger Weise zu Gehör. Seine Technik, sowohl auf dem Manual wie auf dem Pedal, ist eminent. Wir müssen im Interesse der Kunst den Wunsch aussprechen, dass der bestehende junge Mann in den weitesten Kreisen bekannt werden möge.

Leipzig, 6. Juni. Die romantische Umgebung der Stadt Grimma hat zu aller Zeit eine Menge von Touristen angelockt. Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums hat neuerdings die Herling'sche Buchhandlung in Grimma einen "Führer durch Grimma und Umgegend" herausgegeben, der einen sicher und bequemen Nachweis in Bezug auf alle der Besichtigung zu empfehlenden Punkte für den Wanderer bietet.

Wie sehr der Bergglaube selbst noch in den gebildeteren Städten unserer sonst doch durch Auflärung verdorrenden Stadt Leipzig wuchert, dafür ist längst ein überzeugender Beweis gezeigt worden. Eine mit Pöhlungen, Apfelsinen und ähnlichen Leckereien hausende Frau, welche zugleich auch das Geschäft der Kartenschilderei betreibt, hatte der Tochter eines anfeindlichen Handwerksmeisters, die seit einiger Zeit mit einem jungen Professionisten verlobt war, aus der Karte wahrhaft, dass aus ihrer bevorstehenden Ehe nichts werden, wohl aber ein reicher Baron und Rittergutsbesitzer sie als Gattin heimsuchen würde. Hierauf ist unter Mitwirkung der gleich abergläubischen Mutter der bisherige Bräutigam bestellt worden und das erste Töchterlein – wartet auf ihren Baron. Vielleicht wird die Veröffentlichung dieser wahren Thatsache dazu beitragen, dem sich immer fester aufspielenden Schwund der Wahlkager energisch entgegenzutreten!

Das "Dresd. Journal" meldet: Nachdem Se. Königl. Hoheit der Kronprinz am 26. und 27. Mai die Bataillone der beiden Grenadierregimenter, am 29., 30. und 31. Mai die Escadronen der 2. Cavalleriebrigade Nr. 24 und die beiden reitenden Batterien besichtigt, hat Höchstselbst gestern früh das Schützenregiment Nr. 108 aus bissigem Cavaleriereciproplatz vor Sich exerciren lassen, und werden weitere Besichtigungen durch Se. Königl. Hoheit an folgenden Tagen stattfinden: Freitag, 6. Juni, Nachm. von 3–4 Uhr, 2. Bataillon 4. Infanterieregiments Nr. 103 bei Kamenz; Sonnabend, 7. Juni, Borm. von 7–8 Uhr, 1. und 3. Bataillon desselben Regiments bei Bautzen, Nachm. von 2–3 Uhr 3. Infanterieregiment Nr. 102 bei Bittau; Montag, 9. Juni, Borm. von 7½–8½ Uhr 1. Jägerbataillon Nr. 12 bei Freiberg, Borm. von 8½–10½ Uhr 2. Abteilung Feldartillerieregiments Nr. 12 "Divisionsartillerie" Freiberg; Dienstag, 10. Juni, Borm. von 7½–10 Uhr, 1. 2. und 3. Escadron des Gardereiterregiments aus bissigem Cavaleriereciproplatz; Mittwoch, 11. Juni, Borm. von 8–9 Uhr, 4. u. 5. Escadron desselben Regiments bei Pirna.

Am Geburtstage Se. Königl. Hoheit des Kronprinzen Generalfeldmarschall Albert sind von der Königlich sächsischen Invalidenstiftung 90 Invaliden, darunter 54 Mitglieder der Militärveterane, mit einer Ehrgabe an Geld bedacht worden. Dieser Summe hatte Herr Inspector Staub in Pirna aus dem Fonds des von ihm herausgegebenen Militärveterans-Kalenders 50 Thlr. hinzugefügt. Der Altersdienst der beschienten Veteranen zählte 91 Jahre.

Die Bezug auf die Unterrichtsabteilung der Wiener Weltausstellung schreibt das "Fr. Jour." unter Anderem: Das 1. sächsische Ministerium des Cultus in Dresden hat eine bedeutende Ausstellung veranlaßt: Normalsammlungen von Dr. P. W. Schaus für Polte-, Bürger- und Real-Schulen, auch Gymnasien. Die 1. polytechnische Schule in Dresden liefert eine vollständige Einrichtung für mechanische Technik, eine andere für Metall, eine dritte für den Eisenbahnbau, die 1. sächsische Modellschule eine Sammlung sauberer Ornamente; F. Hügelschaff in Leipzig stellt nach Dr. R. Kreidels Anleitung, ein chemisches Laboratorium für höhere und niedere Schulen aus. Stöhr in Leipzig ein physikalisch Cabinet für

Gymnasien, Dietrich in Chemnitz die Erzeugnisse seiner Turn- und Feuerwehr-Geräthe-Habif.

Einer Bekanntmachung des Elbstromgerichts folge wird die Elbe bei dem Dorfe Uebigau auf die Zeit vom 5. bis 30. Juni für den Schiffsahrtverkehr Wochentags in der Regel von früh 7 bis Nachmittags 2 Uhr gesperrt sein, weil dort die Übungen des Pionier-Bataillons im Brückenschlagen stattfinden. Im Publikum wird nun vielfach darüber gesprochen, ob nicht, was zu Einbildung von etwa 400 Mann Militär möglich sei, auch zu Gunsten einer Bevölkerung von nahezu 200,000 Einwohnern thunlich wäre. Es steht Dresden die Rothelegung auf der alten Brücke und damit die Sperrung mindestens der einen Langhälften derselben bevor; welche Stodungen die Verhinderung des Verkehrs auf die um 3 Ellen schwäere Marienbrücke, auf die halbe alte Brücke und auf eine Fähre mit sich bringen müssen, bedürfe nicht erst des Nachweises, zumal gerade in die Zeit der Brückensperre, welche, etwa von der zweiten Hälfte dieses Monats beginnend, gewiss 2-2½ Monate dauern werde, die Vogelweise mit ihrem tollkal gefeierte Fremdenstrom fasse; es sei daher unerlässlich, warum man die Errichtung einer Zillenbrücke in Dresden für diese Zeit der Brückensperre abschlage, während anderwärts ein Befehl genüge, um die Elbe mehrere Wochen zu schließen. Zu Vorstehendem, welches wir dem "Dresden. Anz." entnehmen, bemerkst dieses Blatt: Obiger Befehl beweist, daß es möglich und ausführbar ist, eine Schiffbrücke zu schlagen, wie sie ja auch in früheren Jahren, von dem Einsturz der alten Brücke 1845 an, lange während man auf der einen Seite den vereinigten Schiffahrtsgesellschaften den Vorwurf macht, daß sie mehr an ihre Interessen, als auf das Wohl der Stadt bedacht wären, ist nicht zu erkennen, daß eine doppelte Sperrung der Elbe auf die Zeit der zweiten Hälfte Juni, bei Uebigau und hier, allerdings sehr sünden wirken müßte; es fragt sich lediglich nur, ob nicht eine Verschiebung der Übungen des Pionierbataillons und damit die Cumulation der Hindernisse sich erzielen ließe.

Gestern Abend 6 Uhr haben sämtliche Glasmacher der Dresdner Glassfabrik, Friedrich Siemers, deren Chef bei seinem zahlreichen Arbeiterpersonal wegen seines anerkannten ethno-humanen, als billige und angemessene Wünsche berücksichtigenden Verhaltens verdiente Achtung zunächst in Folge sehr stark geäußerte Unzufriedenheit einzelner Agitatoren in frivoler und provocatorischer Weise die Arbeit mitten in der Campagne eingestellt, nachdem ein in unheimlicher Weise gestelltes, kurzfristiges Ultimatum für Entschließung auf die ziemlich verantwortlich gestellten ca. 15 Proc. höheren Lohn- und anderen Forderungen unangemessener Form halber zurückgewiesen werden mußte, obwohl material eine Entschließung und bezügliches Eingehen auf geeignet vorgebrachte Wünsche in sichere Aussicht gestellt worden war. Es fehlt also diesem geradezu vom Zaun gebrochenen Streife, welcher naturgemäß vom hiesigen Volksschiffen emphatisch begrüßt werden wird, an jeder vernünftigen Begründung und involviert dieses Vorgehen wegen der Nichtachtung der vorgeschriebenen Kündigungsfrist als Contractbruch eine strafbare Handlung, deren Folgen sich die aus reinem Übermuth Strikenden selbst zuschreiben haben werden. Dieses Vorkommnis vermehrte die bereits reiche Sammlung der Beispiele, welche die Rottwendigkeit einer Verschärfung der Strafbestimmungen für ungefährliche, weil mit Contractbruch verbundene Arbeitseinstellungen klar erkennen lassen. Solche frivole Ausbeutung gegebener Freiheiten schädigt tiec das Rechtsbewusstsein im Volle und verlangt dringend die gesetzliche Remekur. (Konst. Zeitung).

r. Das Directorium behufs Centralisation der sächsischen Militairvereine in Pirna teilte uns mit, daß vor einigen Tagen eine Comitessitzung stattgefunden habe, wobei die von der dazu bestimmten Commission ausgearbeiteten Statuten für die Centralisation von Sachsen's Militairvereinen einer eingehenden Beratung unterzogen und mit wenig Abänderungen zur Annahme gelangt sind. Dieser Statutenentwurf soll nunmehr im Vereine mit überordneten der größeren sächsischen Städte nochmals durchberaten werden und findet deren Zusammenkunft am 15. Juni in Pirna statt. Einladungen, einen Abgeordneten zu dieser Statutenberatung zu senden, sind an die Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz, Bautzen, Großenhain, Freiberg, Plauen und Zwickau ergangen. Der Centralstatuten-Entwurf, wie er aus den am 15. Juni stattfindenden Beratungen hervorgeht, und der alsdann einguberuhenden Delegiertenversammlung vorgelegt werden soll, wird öffentlich bekannt gemacht, als der zweitnächstgelegte und billigste Weg jeden Kameraden vollständig zu orientieren und etwaige Beschwerde oder Abänderungen für die Delegiertenversammlung vorzubereiten. Für den Delegiertenstag wird freie Fahrt auf den Eisenbahnen angestrebt.

Am 3. Juni kam es in Altha zwischen Schülern des Frankenberger Technikums und anderen Personen zum Streit und schließlich zu Schlägerei, bei der die jungen Herren Technikanten, wie man uns mittheilt, zwar keine Verletzungen, aber tödliche Risse und einige Wunden davontrugen. Das kindliche Renomme junger Schüler, die von ihren Eltern zum Zwecke der Ausbildung auf Institute geschickt werden, mit bunten Weben, Bändern, sorgierten Kneipübungen u. s. d. Gott sei Dank auf unsern Hochschulen immer mehr schwand und lächerlich wird, führt leicht zu Überhebung und Provocation und damit zum Scandal, dessen Schiedrichter der Knüttel wird. Ob diese Bewegung im Freien, im technischen Institute, erzeugt, zur Erholung und

zum Genuss ländlicher Sommerfrische gehöre, dürfte wohl bezeugt werden.

Königstein, 4. Juni. Von der großen Menschenmenge, welche, wie Dresdner Blätter übereinstimmend melden, an den Pfingstferiertagen Dresden besucht haben, ist ein hübscher Theil auch in unser Städtchen und auf die Festung gekommen. Wie stark der Besuch der letzteren war, dürfte daraus erschlich sein, daß auf der selben für Besuchskarten 1½ Thlr., gültig für 8 Personen, am ersten Feiertage nicht weniger als 256½ Thlr. und am zweiten Feiertage bis Nachmittags 4 Uhr 260 Thlr. eingenommen wurden.

Aller Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. "Revallesclère Du Barry von London."

Die delicate Haltung der Revallesclère du Barry bewährt sich ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Krankheiten, nämlich Magen-, Reute-, Brust-, Lungen-, Leber-, Dellen-, Schleimhaut-, Rippen-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Diarrhoeen, Schwellung, Asthma, Husten, Unverträglichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwäche, Blutausfluss, Ohrenbeschwerden, Hebeten, Geschwüren, Sehverlust in der Schmerzen, Diabetis, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleisucht. — Auszug aus 75,000 Certifikaten über Zeugnissen, die aller Weiblich getragen:

Certifikat Nr. 78,621.

Paris, 1. Februar 1871.

Unerlässliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem juckenden Ulcus geplagt; Niemand konnte mit Erfolge verhelfen, bis ich auf den Rat eines Freunden Ihre angekündigte Revallesclère nahm, die mich von dem Leid gründlich befreite.

Felix Baron v. Clermont.

Certifikat Nr. 65,715.

Paris, 1. April 1866.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder ruhen noch schlafen; sie war von Schlossfleiß, Schwäche und neuerlicher Aufregung überdrüssig. Sie befand sich ganz wohl durch die Revallesclère, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, erquickendem Schlaf und seinem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.

Hugo Baron v. Dunay, Gutbesitzer.

Certifikat Nr. 73,716.

Paris, 14. Juli 1871.

Zunächst möchte ich, meinen Namen als öffentlichen Zeugnis darzustellen; doch meine Dankbarkeit darf endlich über diese Sprüche hinaus, und vor allem herzen Sie zu zum Wohle aller Leidenden, daß, nachdem meine Frau sowohl als ich lange Zeit hindurch an Apoplexie leidete, ich insbesondere an Tropen nach dem Osten und reisende Schlossfleiß litt, wie endlich nach vergleichbarer ärztlicher hälfte zu Ihrer Revallesclère Zustand nehmen und nun noch erst immunologisches Gedanke wie neugeborenen und wohlbehenden und ihrer recht dankbar erscheinen.

Hugo Baron v. Dunay, Gutbesitzer.

Rathgeber als Heile, erwartet die Revallesclère bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal Ihren Preis in Renten.

In Blechbüchern von 1 Pfund 15 Sgr., 1 Pfund 20 Sgr., 2 Pfund 1 Dlr. 27 Sgr., 5 Pfund 18 Dlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Dlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Dlr. Revallesclère Biscuiten: Brotchen à 1 Dlr. 5 Sgr. und 1 Dlr. 27 Sgr. — Revallesclère Chocolette in Pulver für 12 Tassen 15 Sgr., 24 Tassen 1 Dlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Dlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Dlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Dlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Dlr.; in Tabletten für 12 Tassen 15 Sgr., 24 Tassen 1 Dlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Dlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barré du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei guten Apotheken, Droguen-, Spezerei- und Delicatessenhandlungen.

Prag: Theod. Pätzmann, Hofapotheke, Engel-Linden-, Johannis-, Marien-Apotheke.

Dresden: sämtliche Apotheken.

Weihen: A. M. Schlimpert.

Auerbach: Gustav Müller.

Halle: Albin Henze, Ferdinand Hille.

Leipzig: S. Bachmann's Wwe.

Am Feste Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Dr. D. Wille,

8 Uhr Beichte,

Mittag 1/2 Uhr Dr. M. Suppe,

Abends 6 Uhr Dr. M. Valentiner,

St. Nikolai: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Binsau,

8 Uhr Beichte bei sämtlichen

Herren Geistlichen,

Besper 2 Uhr Dr. Land. Ziegler,

Neufkirche: Früh 9 Uhr Dr. M. Werbach,

Abends 6 Uhr Dr. M. Weigel,

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. Kat. Linke,

Besper 2 Uhr Dr. Kat. Kanig,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. Land Albert vom

Pred. Coll.,

Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Kreisig,

Abends 1/2 Uhr Dr. Land. Gundel

vom Pred. Coll.,

St. Johannis: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Hegele,

Nachm. 2 Uhr Dr. Land. Bräuer vom

Pred. Verein zu St. Johannis,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)

Früh 9 Uhr Dr. M. Weigel,

St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus)

Früh 9 Uhr Dr. P. Dr. Dreydorff,

luth. Kirche: Früh 7 Uhr Dr. Weisse mit Altar-

rede, 9 Uhr Predigt und Hochamt,

11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr feierliche

Leser,

deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungslunde in

der 1. Bürgerschule, Predigt durch

Herren Dr. Hecker,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Dr. Kat. Kanig,

in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. Kat. Tranzer.

In der Thonbergkirche Früh 1/2 Uhr Gottes-

dienst. Predigt: Dr. P. Striegler.

In Görlitz früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Dr. P. Dr. Seydel.

British and American Church - Service.

Feast of Holy Trinity, octave of Whit-

-sun - Day, June 8th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with H. Communion, at 10.30, am.

Evening, with Litany, at 6.30, pm.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr

M. Lampadius.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,

Herr Katechet Kanig, Offenbarung

Johannes 21, 1-8.

Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei

sämtl. Herren Geistlichen, 1/2 S Uhr

Predigt: Dr. D. Ahfeld.

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde

(Colo. 1, 3-4), Dr. Land. Helm vom

Pred. Coll.

6) H. Naumann, Arbeitmann hier, mit

H. E. Werner, Händlers u. Schuhmacher-

meisters in Bienna Tochter.

7) H. F. L. Timpe, Händler, Fabrikant

und Gerichtsschöpfe zu Thonberg, mit

Frau J. C. verm. Schiebel geb. Regel hier.

8) J. A. C. Moritz, Fabrikant zu Landen-

bach, mit

Jfr. A. C. H. H. Lipfert, Delonomus

und Mühlendeskers zu Bod bei Wallen-

dorf Tochter.

9) C. E. Schelle, Gaschlosser und Han-

mann hier, mit

Jfr. C. Dreyer, weil Instrument-

machers hier hinterl. Tochter.

10) G. H. A. Reichensack, Wissenschaftler an der

Magdeburger Eisenbahn hier, mit

Jfr. H. H. Prager, weil Bürgers und

Schenkwaldburg hier hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 30. Mai bis mit 5. Juni.

a) Thomaskirche:

1) F. L. Hoffmanns, Vorstand der Leipziger

Disconto-Gesellschaft Sohn.

2) C. G. Schmidt's, Brd. u. Kaufmann T.

3) A. Th. Engelhardt's, Bürgers u. Han-

drudereichelsches Tochter.

4) Ch. L. Jeeps, Drs. phil. u. Lehres T.

5) C. E. Leuholds, Drs. jur. und Polizei-

amts-Réferendar Sohn.

Israelitische Religionschule.
Der neue Curius beginnt Sonntag den
Juni Morgens 8 Uhr.

Tageskalender.

Montag-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr.

Deutsche Bibliothek 2—Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionzeit: Jeden Wochen-

ende Samstagmorgen und Sonntagsabend bis Nachmittag

8 Uhr — Dienstag-Samstagabend 1 Treppen hoch.

Wahl für Einlagen: Marienapothek, Bong-

erstr. 33; Drogem. Geschäft Wittenstraße 17a.

Deutsches Kinohaus. Expeditionzeit: Jeden Wochen-

ende von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag

3 Uhr, während der Auktionen nur 2 Uhr.

Die Börsen verkaufen bis dem 1. bis

7. September 1872 verschienene Blätter, deren Fälligkeit

oder Prolongation nur unter Mitte-

lung der Auktionsgebühren festzustellen kann.

Zugang: für Pfändervertrag und Herausnahme vom

Geselligen, für Einlösung und Prolongation vor

der neuen Straße.

Postmeisterstellen: In der Reichsstraße (Centralstation)

Reichsmeisterei und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus)

an Reichsstraße in der Feuerwache Nr. 4, Magazin-

str. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße;

Feuerwache Nr. 6, Johannishospital;

Feuerwache Nr. 7, Fleischergäßchen; Nr. 8; Feuer-

wache Nr. 9, Brühl; Georgenstraße; Polizeibehörde

Nr. 1, Johannishospital; Polizeibehörde

Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibehörde

Nr. 3, Brüderstraße Nr. 17; im neuen Fleisch-

markt Nr. 3b, westliche Seite; in der

Neuerwache Nr. 10 beim Handmann in

Großmarkt; Marienstraße Nr. 14 (Kanzleiapothek);

Dresdner Straße Nr. 32 (Thornbach) bei dem König-

lichen Konservatorium; Brüderstraße Nr. 28 (Thornbach)

bei dem königlichen Kontrollor; Sternwartenstraße

Nr. 10 (Breitkopf und Härtel), patentierte beim Han-

dmann; Dorotheenstraße Nr. 8, patentierte im Durch-

gang nach der Kolonnadenstraße beim Handmann;

Fleischergäßchen Nr. 6 (Blätterliche Manufak-

tur), patentierte beim Handmann; Brüderstraße Nr.

der Goldstraße Nr. 12, patentierte beim Handmann;

Großmarkt; Brühl (Gutachterliche Straße Nr. 4);

Großmarkt; Brühl (Großmarktstraße).

Verkauf für Dienstleistungen, Kohlgartenstraße 18

1 Uhr für Post und Postagentur.

Großmarkt im alten Schuhgeschäft in den Moos-

gen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Festtag von früh 6 bis Abends 1 Uhr geöffnet.

Märkisches Museum, von 10—4 Uhr, gegen

Eintrittsgegenwert von 5 Rgt.

Geologisches Museum (im Augusteum) v. 110—12 Uhr

(Schüler und gehobene Anzahl Schüler sind Loge ver-

boten anzumelden.)

Mathematisches Museum, Universitätsstr. 18, II.,

geöffnet von 1—3 Uhr.

Dr. Hahn's Kunstaufführung, Markt, Bautzna-

ll. 1—4 Uhr.

Kunsthaus in Görlitz täglich geöffnet.

Kunstausstellung mit Triangelgarten, dem Besitz

Herrn von 3 Uhr Samstag bis 8 Uhr Nachmittag;

abends 8 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-instrument-a. Salz-

handlung, Flöte-Magnatina-Liehanstalt für Musik

(Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14. Höhe Lille.

F. Fabritius' Musikalienhandlung u. Liehanstalt: 10

Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters u.

E. Spangenberg's Musikalienhandl. und Lie-

hanstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling &

Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

Sakmar Schwarze, Gr. Wittenbüchstr. 27

Geöffnet von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer

Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung

zu Kreuzmann & Gretschel, Katharinenstr. 18

Universitäts-, Bützow, Jülicher u. Kunstgewerbe-

Str. Berl. bei Zschiesche & Küller, Königgrätz 28.

Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmuckaschen, Antiqui-

täten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher

Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Größtes Wiener Schuhlager von Heinz. Peter,

Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

General- u. Gute-Freude-Waren-Lager u. engl.

Ledertrödelhaus bei

Schönauerstraße 18. Gustav Krieg-

Samml.- und Gegen-Gäger von J. H. Wagner,

Ritterstraße 61.

Großes Sortiment von Reguliröfen bei

Hermann Langke, Ritterstraße No. 4.

Vase, Figuren, Dekorationen für innere Räume und

Garten empfohlen in stets reicher Auswahl

Paul Kreuzmann, Schillerstraße 5.

Neues Theater. (128. Abo-nem.-Vorstellung.)

Preise s. a.

Staatspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von

G. A. Wolf. Musik von C. M. von Weber.

(Regie: Herr Gratz.)

Verkauf:

Der Franzose de Garçons Herr Schirmer

Der Alonso, sein Sohn Herr Troy.

Der Herrnande de Arcos Herr Zeller.

Die Clara, seine Gattin Frau Weißmann.

Die Eugenie, beide Sohn Herr Pint.

Die Contreras Herr Löbel.

Die Petronella Frau Gumpert.

Die Schauspielmutter Frau Bachmann.

Dieciola Herr Schirmer.

Diego | Béguiner Herr Otto.

Dießlaff, Schauspieler Herr Brünning.

Diez, Schauspieler Herr Tiez.

Diez, ein Gastwirth Herr Christ.

Diez, ein valencianischer Bauer Herr Ott.

Diez | Bauer Herr Gold.

Diez, ein Bürger Herr Ludwig.

Diez, ein Bürger Herr Müller.

Diez, ein Bürger Herr Theodore.

Diez, eine Spanische Landfrau Eine Bégumneconde.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu bedienen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.



Hagdeburg-Halberstädter und Hagdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Über die Route Uelzen-Stendal tritt mit dem 1. Juni er. eine directe Verbindung von Gütern, lebenden Thieren, Fahrzeugen und Leichen zwischen Hamburg — Station der Köln-Mindener Eisenbahn — und Hamburg, Winsen, Lüneburg und Bevensen — Stationen der Hannoverschen Staatsbahn einerseits und verschiedenen Stationen der diesseitigen Bahnen andererseits unter der Bezeichnung „Hamburg-Berliner und Hamburg-Leipziger Verkehr“ in Kraft.

Der für diesen Verkehr gültige Tarif ist in unseren Expeditionen einzusehen; auch sind daselbst Berlaufs-Templare zum Preise von 5 Sgr. pro Stück zu haben.

Hagdeburg, den 25. Mai 1873.

Die Directorien.

Magdeburg - Halberstädter Eisenbahn.

Die Dividendencheine pr. 1872 der Stamm-Aktionen der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn werden mit 8½ Thaler, der Prioritäts-Stamm-Aktion Lit. B. mit 3½ Thaler pr. Städ von heute ab bis Ende dieses Monats an der Kasse der unterzeichneten Anstalt in den Sonntagsstunden von 9—12 Uhr **spesenfrei** eingelöst.

Leipzig, den 6. Juni 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



Baltischer Lloyd.

Direct Post-Dampfschiffahrt zwischen Stettin und New-York
vermittelt der neuen Post-Dampfschiffe I. Klasse: Ernst Moritz Arndt, Franklin, Humboldt, Washington.

Expeditionen: am 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli.

Gefahrengelder incl. Belastigung: Gajute Pr. Ext. 50, 100 u. 120 pf. Zwischenland Pr. Ext. 55 und 65 pf. Wegen Fracht und Pausage wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, sowie an

die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.

Monats-Uebersicht der Sächs. Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

	am 30. April		am 31. Mai	
	aus 1,977 Policien	aus 2,087 dergl.	8,797,745	—
die Rückversicherungen	5,797,337	—	6,159,160	—
die Nachschußverbindlichkeit der Genossen	88,617	21	92,584	24
die Prämien-Einnahme incl. Eintrittsgeld	10,012	24	13,573	23

Chemnitz, 31. Mai 1873.

Die Direction.

Als Agenten obiger Genossenschaft empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen:
Louis Gantebach, Kaufm. und Porzellan-Collector, und Emil Rehr, Agent in Leipzig; H. W. G. Neumann in Reudnitz; Franz Theodor Wolfe in Thonberg-Reudnitz; Friedr. Wilh. Gräfke, Rentier in Liebertwolkwitz; H. W. G. Neumann in Burzen; Wilh. Willy in Firma: C. Ronnewitz im Oschatz; G. G. Döllisch in Diesa; Oscar Richter, Stadtrath und Kaufmann in Leisnig; Adolph Friedrich, Buchhalter in Plagwitz; Julius Tischler, Kaufmann in Lindenau.

Vaterländische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld, errichtet 1822
empfiehlt sich zu Versicherungen von
Waren, Grünvorräthen, Maschinen, Mobilien aller Art,
durch ihre Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend.
Albert Lenz,
Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude part. rechts.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die von der Generalversammlung des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins am heutigen Tage beschlossene Dividende von 30 Prozent wird mit 2 Mr. 30, bezüglichlich sofern die Abschlagsdividende mit 12 Thlr. bereits erhoben ist mit 18 Thlr. auf den 21. Dividendenchein gegen dessen Einlieferung bei den Herren Hirsch & Ritter, Georgenthal hier und bei Herrn Ed. Bauermeister in Zwiesel bereits vom heutigen Tage an ausgezahlt.

Leipzig, am 6. Juni 1873.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Geschäfts-Eröffnung.

Weidner & Wehle

empfehlen sich als

Bildhauer und Stuccateure.

Leipzig

Wiesenstrasse No. 1.

Specialfach: Moderne Salon- und Zimmerdecoration.

Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

(vormals R. Riedel & Kemnitz)

empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von

Wasserheizungen.

Große Anzahl ausführlicher Anlagen von Heiz- u. Warmwasserheizungen. Letztere nach eigenem System mit Füllkissen, die bei bequemer Bedienung Anwendung von flüssiger Braunkohle, Torf oder andernem niederen Brennmaterial erlauben.

Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen.

Van Buskirks wohlriechendes Sozodont.

Von Hall & Ruckel in New-York fabricirt zum Reinigen, Bewahren und Verschönern der Zähne.

Dieses in allen Ländern der Welt bekannte und beliebte Zahncleingungsmitte entfernt alle Weinsteinsäuren und andere schädliche Theile von den Zähnen, hemmt den ferneren Verfall, stärkt das Zahnfleisch, beseitigt übertriebenen Atem und ertheilt dem Munde ein erfrischendes Gefühl wie einen angenehmen Geschmack. Es verbindet mit der vorzüglichsten Wirkung und vollständigsten Unschräglichkeit die grösste Annehmlichkeit in einer unübertrefflichen Weise und wird sich bei Jedem, der es versucht, von selbst empfehlen. Probeflaschen werden auf Verlangen gratis verabfolgt. — Jeder Carton enthält eine Flasche **Sozodont-Tinctur** mit patentiertem hermetischen Verschluss, und eine Schachtel **Sozodont-Pulver** zur Mutterwendung bei stark angelauenen Zähnen. Dadurch, dass wenige Tropfen der Tinctur zum jedesmaligen Gebrauch genügen, wird es auf die Dauer billiger, als die meisten derartigen Präparate.

Sozodont ist, abgesehen von den vielen Empfehlungen, die ihm von Amerika zur Seite liegen, von dem vereideten Handels- und Gerichtschemiker Herrn Dr. Ziurek in Berlin chemisch untersucht und von denselben nicht allein als durchaus unschädlich, sondern als sehr zweckentsprechend empfohlen worden. — Preis 1 pf. pr. Carton. Haupt-Depot für Sachsen und Thüringen bei **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Fischer-Innungs-Bad.

Das Bad ist von Morgen 5 Uhr an bis zur einsetzenden Dunkelheit ständig ununterbrochen geöffnet und empfiehlt sich einem hochverehrten badenden Publicum zur gesäßigen Benutzung.

In beiden Tagen kann gegen Erlegung von nur 2½ pf. à Person, sobald 4 Personen zusammen sind, die Beförderung per Kahn nach dem Bade und zurück inkl. Bad ab meiner Wohnung (Bootswerft), dem Botanischen Garten gegenüber, von heute an beginnen.

Der Eintritt ist nur gegen Billet gestattet.

Hochachtungsvoll

F. W. Köhler,
Goudebar und Fischermeister.

Arnstadt in Thüringen.

Das N. Coal- und Riefernadelbadehaus ist am 15. April eröffnet.

Sanitätsrat Dr. Niebergall.

Anerkannt bester und billigster

Liebig's Fleisch-Extract

der San Antonio Meat-Extract-Company, Texas.

Im Detail: per Dose von engl. netto 1/1 Pf., 1/2 Pf., 1/4 Pf., 1/8 Pf.

Für Deutschland 2 Thlr. 15 Sgr., 1 Thlr. 10 Sgr., 22 Sgr., 12 Sgr.

Für grössere Consumenten sind 5- und 10-Pf.-Dosen zu noch billigeren Preisen erhältlich.

Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.

General-Agentur für Europa: J. Arthur F. Meyer, Hamburg. Haupt-Depot für Sachsen bei **H. F. Rivinus** in Leipzig.

Der Extract ist künstlich in Apotheken und Specceli-Handlungen.

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Gänzliche Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten führe, sind in diesjährigen Fällungen eingetroffen und rüden unausgesetzte neue Sendungen nach. Ebenso empfiehlt sich alle Brunnen- und Badefälle, die verschiedenen Arten Bäder, medicinische Teisse, Lachener Bäder, die gangbarsten Badesorten und Eisenvor-Säfte, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewigh's Mineralwässer und Kohlenfaures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Berendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Englische Strohhüte für Herren u. Knaben

a 1½—3½ pf.

Palm-Hüte, Lothringer Fabrikat

a 1½—4 pf.

Panama-Hüte, ächte, in gentiler Form

a 5—12 pf.

empfiehlt in großer Auswahl

F. Witzleben, Markt 13.

Oberhemden vom Lager nach Maass oder Probehemd, sowie Herrenkragen, Manschetten, Serviteurs und Hemdeinsätze empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Morgner,

Thomaskäppchen Nr. 8.

Eiskisten und Eisschränke,

neueste Construction,

empfiehlt in großer Auswahl

Hornheim & Gorlach,

Eiskisten- und Eisschrank-Fabrik,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.



für 11 u. für 13 Thlr. 1 fertigen completen Frühjahr-
Anzug (Blau, Hose u. Weste) modern hall. Str. 8. **M. Kornblum**.

Stil von Hornheim

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 158.

Sonnabend den 7. Juni.

1873.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 5. Juni.

In der wieder sehr schwach besuchten Sitzung des Reichstages wurde ein Additional-Vertrag zu dem Postvertrag mit Schweden, welcher das Porto für den einsachen frankierten Brief zwischen Deutschland und Schweden auf 2½ Groschen festsetzt, in ersten und zweiten Bezugung ohne Debatte genehmigt. Es folgte die erste Beratung der Uebersicht der ordentlichen Aussgaben und Einnahmen des Deutschen Reiches für 1872.

Die Grumbrecht führt aus, daß die Lage der Reichsfinanzen sehr wohl ermögliche, die Salzsteuer um die Hälfte zu ermäßigen. Keiner ist in der Stimmung des Reichstags völlig umgeslagen; während im vergangenen Jahre kaum ein Mitglied gegen die Salzsteuer eingetreten gezeigt habe, werde heute kaum eine nennenswerte Minderheit für Aufhebung dieser Steuer gestimmt haben (Widerstand links); so abschließend würde die jüngst vor der Tabaksteuer, die aber viel acceptabler sei als jene. Im Uebrigen sei die vorgelegte Uebersicht klar und durchsichtig und lasse die Reichsfinanzen in sehr günstigem Zustande erscheinen; er beantrage, dieselbe der Rechnungscommission zu überwerfen.

Abg. v. Hoverbeck kann sich nicht zu der threibenden Harmlosigkeit des Vorredners aufschwingen, der sich über die finanzielle Lage des Reichs freue, nachdem dasselbe eben erst fünf Monaten eingenommen habe; für ihn sei der Gesichtspunkt entscheidend, daß trotz dieser enormen Summe die Steuerlasten des Volks um Reichsreichtum seien. Er seinerseits sei der Ansicht, daß das Haus nach wie vor die Salzsteuer verzesse; freilich seine Partei würde sich nicht mehr mit Aufhebung der halben, sondern nur noch mit der ganzen Salzsteuer begnügen. Man sei ja gewohnt, von dem Bundesrathe nichts ohne Neutralität zu erlangen; vielleicht liegen sich jedoch Äquivalente für die Salzsteuer finden; die Tabaksteuer freilich könnte er nicht als solches auertern. Damit schließt die erste Ueberung; die Sitzung wird der bereits gewählten, aus sieben Mitgliedern bestehenden Rechnungscommission übertragen. Es folgte die erste Beratung des Geschäftswurfs, betreffend den Anteil des ehemaligen Norddeutschen Bundes an der französischen Kriegsentschädigung.

Noch einigen einleitenden Worten des Präsidenten Delbrück beantragte Abg. v. Bendel die Anerkennung der Vorlage an die Budgetcommission. Abg. v. Hoverbeck (zur Geschäftsordnung.) Zu seinem Bedauern wünsche ich von politischen Freunden darauf aufmerksam gemacht, daß sich gegen die Bedürftigkeit des Hauses sehr erhebliche Furcht erheben lassen. Wir scheint die Hoffnung, sowie des Hauses nun darart, daß wir wenigstens einzugehen uns zu versammeln; um den zeitraubenden Modus der Auszählung zu vermeiden, ist das Bureau vielleicht im Stande, aus der letzteren Uebersicht, die es von seinem Platze aus genießt, die Ueberzeugung von der Beschränktheit des Hauses zu schöpfen. Präsident Simon ist nicht in der Lage, diese Ueberzeugung auszuweisen; es erfolgt der Kommandauruf, welcher die Anwesenheit von 164 Mitgliedern ergiebt; es schien also noch 28 Mitglieder zur Beschränktheit. Schluß 1¼ Uhr; nächste Sitzung Freitag 11 Uhr (Nest der heutigen Tagesordnung).

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichstag ist eine detaillierte Bezeichnung der zur Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Offiziere, Kavallerie des Heeres und der Marine, sowie an die Reichsbeamten erforderlichen Geldbedarfs zugängig. Darnach erhalten 101 Beamte des Reichslandamtes 23,280 Thlr., 10 Beamte des Reichstages 1200 Thlr., 91 Beamte des auswärtigen Amtes 22,120 Thlr., die Beamten bei der Verwaltung des Reichsheeres 503,052 Thlr., die Beamten bei der Marineverwaltung 55,780 Thlr., beim Rechnungshofe 10,768 Thlr., bei dem Reichsverhandlungsamt 6672 Thlr., bei der Post 1,658,272 Thlr., bei den Telegraphen-Beratungen 453,792 Thlr. Summa 2,734,912 Thlr. Ferner beim Heer die Offiziere und Kavallerie 2,918,080 Thlr. und bei der Marine 58,525 Thlr. Summa total 5,711,547 Thlr.

Der „Böhl. Atg.“ wird vom 4. Juni aus Berlin geschrieben: Die heutige Beschränktheit des Reichstages hat um so mehr überzeugt, als man angefischt des wichtigen Antrages auf Einführung der Civilehe auf das praktische Ereignisse der Mitglieder rechnete. Nach dem Schluß der Sitzung ist seitens aller Fraktionen eine telegraphische Aussforderung ergangen, unvermeidlich im Reichstage zu erscheinen, damit dem peinlichen Schauspiel ein Ende gemacht werden kann, daß die Fraktion im Stande ist, die Reichstagssitzungen bei jedem beliebigen Anlaß durch Entzündungsantrag resultatlos zu machen. Mitglieder der Linken haben bereits angekündigt, daß sie bei den Militärkrediten genau dasselbe Verfahren beobachten würden, welches heute die Ultramontanen gegenüber dem ihnen verhaften Civilehe-Geschäftswurf eingeschlagen haben. Inzwischen kommt aus buntfarblichen Kreisen die Befreiung, daß eine Beteiligung an den Berathungen über den Antrag Hinschius-Böll seitens des Bundesrates doch nicht zu erwarten gewesen wäre, weil

der Bundesrat entschlossen ist, spätestens im nächsten Jahre auf dem einschlägigen Gebiete vorzugehen, und zwar in einem Umfang, welcher erparaten würde, große Veränderungen der Special-Gesetzgebung vorzunehmen, wie sie mehr oder minder nach dem Böll'schen Antrag unerlässlich sein würden. Uebrigens hat der gestern erwähnte Commissionsbericht über den Böll-Hinschius'schen Antrag lebhafte Beachtung bei den Mitgliedern des Bundesrates gefunden und ist namentlich die gestern an dieser Stelle charakterisierte Einleitung des Berichts über die Kompetenzfrage mit allgemeiner Zustimmung aufgenommen worden, und keinesfalls werden die gründlichen und eingehenden Arbeiten der Commission verlorene Mühe sein. — Die Frage, ob Vertagung oder Schlüß der Reichstagsession einzutreten habe, ist heute wieder lebhaft discutirt worden. Die Chancen für die Vertagung und Einberufung einer Herbstsession sind gestiegen; darüber, daß man den Reichstag nicht bis in den Juli hinein zusammenhalten kann, täuscht man sich auf leiner Seite, es wird nur noch darauf ankommen, ob und wie weit die Regierung glaubt, im Laufe dieses Monats das Militärgefecht erledigen zu können.

Am 4. Juni fand vor dem Schah die große Parade der Berliner Garnison auf dem Tempelhofer Felde statt. Der Kaiser, welcher sich nicht wohl befindet, konnte diesem militärischen Schauspiel nicht beiwohnen und wurde durch den Kronprinzen vertreten. Der persische Herrscher scheint etwas später aufzufallen, darum war die Parade, welche sonst immer in dieser Jahreszeit um 9 Uhr ihren Anfang nimmt, auf 11½ Uhr umverlegt. Bald nach 11 Uhr verließ der Schah und seine Begleiter die Stadt, ebenso begaben sich auch um diese Zeit die anwesenden Prinzessinnen nach dem Tempelhofer Felde, wo die Truppen bereits in der Paradeaufstellung ihrer waren. Der Schah besiegte, auf dem Berge angelangt, sein bereitgehaltenes Paraderöß, einen arabischen Fuhs von kleiner Figur mit carmoisinfarbtem Schwanz, auch sein Gefolge bestieg hier die bereitgehalteten Pferde aus dem königlichen Marstall. Gegeführt von dem Kronprinzen ritt der Schah die Front entlang. Alles weithin durch sein strahlendes Leuchten scheinlich. Der persische Herrscher schien für den heutigen Tag allen seinen Glanz angelegt zu haben. Nicht allein, daß seine Brust in dem Glanze der Brillanten seiner Orden strahlte, sondern auch das Bandelier war mit edlen Steinen förmlich übersät. Auf den Schultern trug er viele Generalspäulen, an Stelle der dienen silbernen Raupen, von denen diese Späulen bei den preußischen Generälen gebildet werden, erblickte man bei dem Schah große Brillantschleife. Das militärische Schauspiel schien bei dem persischen Kaiser wenig Interesse zu erregen, wenigstens wagte er nicht, mit dem er die Fronten überzog, mott und theilnahmslos. Sobald der Bördemarsch beendet war, kehrte der Schah nach seinem direct nach der Stadt zurück.

Wie man dem „Hamb. Corr.“ schreibt, werden die Regierungen vorschlagen, das Staatspapier geltend im Betrage von 69 Millionen Thaler zu erheben durch 40 Millionen Thaler Reichspapiergebund. Dieses letztere soll in Appoint von 5 Mark an und aufwärts ausgegeben werden. Um denjenigen Staaten, welche durch Einziehung des particularen Papiergebundes ihre finanziellen Interessen in hervorragendem Maße beschädigt seien würden, den Übergang zu erleichtern, soll die Beteiligung dieser Staaten (namentlich Bayerns und Sachsen) an den Vortheilen der Reichspapiergebundemission erst allmählig auf denjenigen Betrag reducirt werden, welcher ihnen noch ihrer Bevölkerungskräfte zutrommt, während ihnen präfectorisch praecipua nach demselben Principe gewährt werden, welches im Norddeutschen Bunde bei Unification der Post und des Wechselstempels bestellt wurde. Das Schlußresultat, welches allerdings erst nach einigen Jahren eintritt, wird demgemäß Preußens relativien Anteil an dem Besitz aus der Papiergebundewirtschaft wesentlich erhöhen.

Aus München wird gemeldet: Unsere bayrischen wissenschaftlichen Kreise — wenn man wenigstens in einem gewissen Sinne von einer gewissen Begrenzung innerhalb der deutschen Wissenschaft reden darf — haben nicht bloß durch Liebig's Tod, dessen Andenken der Kronprinz des Deutschen Reiches so eben durch Niederelegung eines wunderbaren Kranzes auf das Grab des großen Gelehrten gefeiert hat, einen unerschöpflichen Verlust erlitten. Das aufschlührende Straßburg verfügt mit Erfolg, für mehrere Disziplinen in Würzburg zu recrutieren, und hat noch jüngst wieder in dem Sohne unseres Physikers Jolly eine jugendliche Kraft genommen, welche dem althistorischen guten Namen neue Ehre macht. Professor Jolly ist Mediziner und vertritt in Straßburg das Fach der Psychiatrie. Nach anderen Richtungen, Prag und Königsberg, verliert Würzburg seinen pathologischen Anatomen Klebs und den Nationalökonomen Umpfenbach. Auch da, wo es der Regierung gelungen ist, berusste Gelehrte zu erhalten, hat dies natürlich nur mit groben Opfern, groß namentlich im Vergleich mit den früher herkömmlichen Gehältern, geschehen können. Auch unsere dritte Hochschule, Erlangen, wo die medizinische Fakultät im erstenmalen Neuanstehen begriffen ist, stand in Gefahr, in ihrem vortrefflichen Chemiker Freiherrn v. Görtz-Schaez eine

Stütze des medicinischen Unterrichts an Wien abgeben zu müssen, wo der Lehrstuhl für medicinische Chemie dem Berufen angeboten war. Es mag nicht leicht gewesen sein, diesen Verlust abzuwenden, aber es ist erstaunlicher Weise geschehen, und die Regierung hat damit eine weitere Bürgschaft gegeben, daß sie entschlossen ist, im friedlichen Wettkampf der deutschen Stämme und Staaten auf den Gebieten der Wissenschaft und Kunst die Traditionen der bayerischen Fürsten nicht zu verläugnen. Die südliche Regierung beweist an Leipzig daß hier der Mittelstaat den Großstaat schlagen kann, und was Sachsen zu leisten vermag, sollte auch für Bayern nicht unmöglich sein.

Das Baudern der europäischen Cabinets bezüglich der Anerkennung der neuen Ordnung der Dinge in Frankreich hat auf jeden Fall die gute Wirkung gehabt, daß die Regierung Mac Mahon's der Versicherung nicht müde wird, daß sie in Bezug der Beziehungen zu dem Auslande die von Thiers eingehaltene Richtung befolgen werde. Sowohl die „Correspondance Universelle“, als auch die „Agence Havas“ ergehen sich in Sicherungen dieser Art. Wenn nun auch die neue Regierung in Vervailles in ihren Beziehungen zum Vatican keine Aenderungen einzutragen lassen würde, was allerdings nicht wahrscheinlich ist, so wird doch die begonnene clerical Reaction ihre Wirkung weit über die Grenzen Frankreichs äußern. Diese Erwögung dürfte es insbesondere gewesen sein, welche die Regierungen bestimmt hat, in der Anerkennungsfrage vorsichtig vorzugehen und vorher eine allgemeine gegenseitige Verständigung anzubahnen.

Aus London wird geschrieben: Der Pfingstmontag ist erst neuerdig zur Ehre eines allgemeinen Nationalfestes gekommen, seitdem der Bank von England, die durch eine besondere Parlamentsakte zu vier Bankfeiertagen verpflichtet wird, auch die übrigen Banks, Offices, Kaufleute und Laden naturgemäß gefolgt sind und ihre Establishments an diesem Tage schließen. Es ist jetzt eine Art von Christmas, die im Freien gefeiert wird, der große Tag für Wirths, Vergnügungshausbetreiber aller Art und namentlich für die Eisenbahngesellschaften, die durch Extrazölle (an den Londoner Linien von 5 zu 5 Minuten) von dem Vergnügungsbedürfnisse der kleinen Mittel- und der Arbeiterschicht reichlichen Tribut erheben. London taucht seine Bevölkerung mit der Landbevölkerung aus, die namentlich aus den von der Civilisation abgegrenzten Fabrikindustrien in langen Extrazölen herbeiströmt, um London zu genießen. Die Wirths, Theaterdirectoren und Managers der zahlreichen Vergnügungsgärten in und um London sind ganz vorbereitet, um die einwandernden Gäste zu empfangen. Theater, Musikhallen, Wirtshäuser und Publicans in der Nähe der fêtes champêtres haben ein eigenes, auf den Geschmack dieser primitiven Einwanderer berechnetes Programm. Die außeralltägliche Verhältniß zur Zunahme der Bevölkerung täglich wachsende Zahl der Vergnügungslocalen könnte gestern die Schau- und Genüßlichen nicht alle fassen. Vor den Theatern und an den Eingängen zu den vollständig Gartenunterhaltungen wurde um den Betritt blaufig gespannt und die Verluste der Verwundeten, Verletzten und Vertriebenen in dieser Amusementstadt ist eine erstaunlich lange.

Ueber das Benehmen des gegenwärtig in Berlin verweilenden seltenen Gastes und seiner Begleitung schwirren so unendlich viele Erzählungen und Anekdoten in der Lust, daß es keine Schwierigkeiten hat, aus denselben die auf Wahrheit beruhenden auszulösen. Das „Fr. Bl.“ stellt eine Anzahl derselben zusammen, ohne für dieselben völlige Bürgschaft leisten zu wollen, die wir hiermit mit denselben Vorbehalt wiedergeben. Se. Majestät liebt es allein zu speisen und nimmt zu diesem Behufe in höchster Stellung auf dem Fußboden Platz. Die verschiedenen Schüsseln werden der Reihe nach vor ihm hingestellt, und er greift in des Wirtes eigentlichster Bedeutung eigenhändig und mit beiderdienstwürdigem Appetit zu. Der Schah hat sich so weit von den Vorrichtungen des Koran emanzipirt, als er Madeira, Marsala und Champagner, der ja bekanntlich im Orient nicht als Wein, sondern als köstliches Prälatur — du abhängigreiches Engel du — gilt, mit Verständnis trinkt. Die Unterhaltung mit dem hohen Guest soll auf große Schwierigkeiten und den fürstlichen Wirthen manche Verlegenheiten verursachen. Bei Tische, bei Besuchen und im Theater sollen minuten lange Pausen in der Conversation eintreten, und soll man überhaupt nicht recht wissen, was zu tun, um den Wundermann zu interessiren. Es heißt, der Schah hätte eines Abends den Wunsch gehabt, noch später à la Saran Alrausch incognito die Straßen Berlin zu inspizieren. Da er jedoch sich bald nach dieser Willensäußerung anscheinend zur Ruhe begab, hatte man keine weiteren Vorbereitungen getroffen und war sehr bestürzt, als der Fürst, zur bestimmten Stunde plötzlich erschien, nach seiner Equipage verlangte. Wie es heißt, bat die Fahrt aber dennoch stattgefunden; nach welcher Richtung hin und mit welchem Resultat ist uns nicht bekannt. Ueberhaupt ist Raist-Eddin in seinen Einschlüssen ganz unberedbar und sehr selbstständig, was die Dispositionen des Hofmarschallamts einigermaßen erschwert. So hat er unvorhergesehen lange damit gezögert, den zum Theil bei Potsdam residirenden Damen der kaiserlichen Familie seinen Besuch zu machen. Um nun doch eine Annäherung herbeizuführen, wäre — so heißt es — am 2. Pfingsttag seitens Sr. Majestät des Kaisers gewollt worden, die hohen Prinzessinnen möchten in pleno des Abends bei der Vorstellung des Ballets „Morgana“ im Opernhaus erscheinen. Mittlerweile hatte sich aber der Schah nach Potsdam begeben und fuhr ohne irgend welches vorherige Abreisetemperament in Gliecke bei der Frau Prinzessin Karl zum Besuch vor. Im Schloß herrschte natürlich eine nicht geringe Ueberraschung. Von den Cavalieren war nur der Hofmarschall zur Stelle. Ihre königliche Hoheit befand sich mit ihren Damen in einfacher Sommertoilette, so daß es in der Eile unmöglich war, das bei dergleichen Gelegenheiten übliche Ceremoniell zu beobachten. Man half sich indessen wohl oder übel; der Besuch wurde empfangen und mit Früchten bewirthet, deren Stücke er ohne weitere Umstände auf den Fußboden geworfen haben soll.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7. Uhr Morgens			
in	am 4. Juni	in	am 4. Juni
Bрю塞尔 . . .	+ 20,2	Palermo . . .	+ 20,3
Грааинген . . .	+ 15,1	Neapel . . .	+ 18,8
Гринвич . . .	+ 18,7	Rom . . .	+ 15,8
Valencia (Spanien) . . .	+ 14,4	Florens . . .	+ 22,0
Havre . . .	+ 15,7	Bern . . .	+ 7,0
Brest . . .	+ 11,6	Triest . . .	+ 20,6
Paris . . .	+ 15,5	Wien . . .	+ 17,3
Lyon . . .	+ 18,0	Constantinopol . . .	+ 15,3
Bordeaux . . .	+ 17,0	Moskau . . .	+ 16,5
Marseille . . .	+ 22,2	Petersburg . . .	+ 12,8
Toulon . . .	+ 18,0	Stockholm . . .	+ 20,5

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 158.

Sonntagnachmittag den 7. Juni.

1873.

Hunde werden gut und schnell geschnitten.
Krautstraße Nr. 4 n., Brandzigelei.

Hunde werden geschnitten
Poststraße 10, Hof part.

Ein Mann, welcher die Rosenplätze gründlich zu wissen versteht, empfiehlt sich Herrschäften u. Göttern. Darauf reflectirende bitten man ihre im kritischen Str. im Bahnhüüschen niedergel.

Das sicherste Heilmittel
gegen Sicht und Rheumatismus ist noch allen anderen Erhabungen die Rheumatismus-Galle des Herrn J. G. Kraetz in Zeit und ebenso vorzüglich gegen alle Wunden und Geschwüre, Wagen, Röder, Hämorrhoidalleiden ist Wand-Hautpfaster von Demselben.
Die Soße wird in Büchsen à 20 Sgr. und à 1 Kr. und das Pfister in Stücken à 5 Sgr. gegen fränkische Einwendung des Vertrags oder Nachnahme verhindert durch die

Haupt-Depositeur für Deutschland und das Ausland

L. Hochheimer & Co.
Zeitz, Provinz Sachsen.

für Leipzig und Umgegend nehmen Aufträge abgesehen Johannis-Apotheke (Haupt-Depot) und sämtliche andere Apotheken.

Verhüttetes
Haussmittel gegen Rheumatismus, Sicht, Revenschnüre, Krenz- und Brustschmerzen, Rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lehmungsartige Zulande jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erhaben und fabrikirte

Echte Flichtennadel-Aether!
Derselbe führt in Original-Flaschen à 7½ mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in Leipzig.
Nicolaistraße.

Karbolsäure
für Gebammten in vorschriftsmässiger Lösung à fl. 4 Groschen ist vorrätig in der Johannis-Apotheke.

Olivenharzpomade zum Besten halten der Scheitshäute, sowie zum Fixiren der Schnur- u. Bandenartikeln empfiehlt die Parfümeriefabrik von **Heinrich Müller**, Hotel zur Stadt Dresden.

Garten-Ausschmückung.
Nähere Naturien u. Blöz, eine große Auswahl Sommerpflanzen, Astern, Roskojen und Beimpfanzungen, bunte Blattpflanzen, Succulenten u. Tropidaceen, Cannas, Niesenhof u. sonstige Blattpflanzen, Schlingpflanzen, Bier-Kürbis, Gurmen, Berberine, Heliotrop, Scarlet-Pelargonien, Monstrosen, hochblättrige Remontanten in Töpfen zum Aufzüchten, Kartoffeln und Pflanzen auf Steingruppen empfiehlt

F. Mönch, Handelsgärtner,
Karolinenstraße 22.
Georginen in 500 der neuesten und feinsten Sorten in mehr als 10 000 Exemplaren offerirt, so jetzt gerade noch die schönste Pflanzzeit, à Dfd. (12 Sorten) 1, 2 ½ und höher.
Die Schulze'sche Gärtnerei in Südtirol, Kirchstraße 34.

Alfénide-Waren
von H. A. Jürst & Co. in Berlin:
Zofiausäße, Theekesseln, Butterdosen, Fruchtkesseln, Tafelleuchter etc.
empfiehlt die

Permanente Ausstellung
für Haubt- und Küchen-Bedarf
von **Richard Schnabel**,
7. Wintergartenstraße 7.

Was Amerika liefert für 2½:
1) Ein Paar kleine elegante blaue kristallene Ohrringe für Kinder, höchst geschmackvoll.
2) Einen Trauring in höchster Eleganz.
3) Einen Siegelring für Herren in Kalifornier Goldsilber.
4) Eine Kinderring mit Stein.
5) Eine Brosche von prachtvoller Schönheit. Die kleinen Geschenke liegen in einem sehr eingehüllten Papptablett. Ein jeder Käufer erhält aus der Baar Manschettenknöpfe mit dem Druck der Wiener Weltausstellung 1. Präsent. Kosten Alles zusammen nur 2½.
Der Verkauf beginnt Montag den 9. Juni früh 9 Uhr, dauert nur einige Tage, und bitte das gesuchte Buch zum von Leipzig und Umgegend, sich der Wahrheit überzeugen zu wollen.

Das Verkaufsstück befindet sich
Salzgässchen Nr. 1.

Insidem giebt es rothe Korallen-Schmuck
zu 2½.

E. Schmidt
empfiehlt sein Lager von

Schaftstiefeln
u. **Stiefeletten**.

3 Reichstraße 3, Burggaller via à via.
Solide Bedienung.

Billige Preise.

Sonntagnachmittag den 7. Juni.

Wiener Schuh- u. Stieffellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Leder, Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Leder, Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Leder, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserfest, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gefräst, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Leder, Wallstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten Filz mit Rindledersohle, dopp. Sohle gefräst, Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb, Chagrin u. Leder, mit Gamini u. Schnüren, Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Rindleder, Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Wiener Damenschuhselchen in Clasique, Oelen, Knos, in Leder, Beng, Filz und Pelz, Wiener Kinderschuhelchen aller Sorten, Wiener Wall- und Hausschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das **Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,**

Grimmaischer Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

Ds grösste H rren- u. Damen-Schuh- u Stiefel-Lager,

24. Nicolaistraße 24,

empfiehlt Herren-Stiefeletten von Kalbleder v. 2 ½ - 25 ½ an, Schaftstiefeln v. 2 ½ - 25 ½ an, Damen-Zeug-Stiefeletten v. 1 ½ - 10 ½ an, seine Damen-Zeug-Stiefeletten mit Seide, Gamuzinen v. 1 ½ - 25 ½ an, Knaben- u. Mädchen-

Stiefeletten sind vorrätig. Auch sind dabei Sonntags-Schuhe u. Stiefeletten zu bekommen

Engl. Schuh-Fabrik, 37 Grimm. Strasse 37.

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in **Damen- und Herren-Stiefeletten** von den verschiedensten Ledern in den modernsten, der Saiso angemessenen Façons.

Preise sind außerst billig gestellt!
Damen-Stiefeletten von Lasting Thlr. 2. — und höher,
do. von feinem Leder 3. —
Herren-Stiefeletten 4. —
Schaftstiefeln 3. 15

Reparaturen prompt und billigst.

F. J. Merzenich.

Depot amerikanischer Preserven, Universitätsstrasse 19.

Nun angekommen

In hermetisch verschlossenen Dosen und Gläsern:
Fresh Trout, Lachsforelle, Pickled Herring, Herrings à la Sardines, Anchovis, haast- und grätefrei, Lac's und Aal in Gelée, Schwedischer Caviar, Crètes de Cœc, franz. Hähnenkümmel, Turtle Meat, echt Schildkrötenfleisch, Real Turtle Soup, Turtle Sauce, English Fleischpasteten zum Frühstück, Potted Beef, Potted Ham, Potted Salmon, Potted Tongue, Potted Game, Potted Stra-boorg Meat, Potted Ham and Chicken, Poited Hambro Beef.

Englische Früchte-Marmeladen.
Apricot Jam, Black Currant Jam, Pine Apple Jam, Red Currant Jam, Raspberry Jam, Scotob orange Maremlade, Strawberry Jam, Real Dundee Marmelade, Green Gages Jam, Orange Cream.

Gustav Markendorf,
Leipzig & Newyork.

Dépot amerikanischer Preserven

Universitätsstrasse Nr. 19.

Es wurde mir vom Fabrikanten des

Biscuit-Kinder-Pulver

der Alleinverkauf für Leipzig übertragen. Es ist dies das beste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für schwächliche Kinder und ist besonders empfehlenswert für solche, welche mit der Flasche aufzuziehen werden. Vorrätig in Packeten von 1 fl. 8 ½, 1 fl. 4 ½.

Gustav Markendorf, Universitätsstrasse Nr. 19

Zwirnhandsonnen-
mit 1, 2 und 3 Knöpfen,
Strumpfängen.

Strümpfe,

Socken,

Unterbeinkleider,

Unterjacken,

Leibbinden,

Lammwoll-Schweissblätter

empfiehlt in besten Waare zu billigen Preisen

Hermann Graf, Neumarkt 31,

nächst dem Gewandhaus.

Röltöckle, Röltgeraten etc.

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen

Preisen

Matthias Müller, Klosterstraße 5.

Ausverkauf
von Fantasy- und Straußfedern,
Marie Thiemig,
Kleine Fleischergasse 6, Gewölbe.

Wiener Schuhwaaren.



Julius Landsberg,

Peters-strasse 7.

Separat-Cabinet

für

Damen-Anprobe.

Garten-Wöbel.

Die beliebten Pyramonten Gartenmöbel sowie Tische, Bänke laufen zum Verkauf bei **Herrdorf, Voßkirmthal, und H. C. Seul, Reichsstraße 8 u. 9.**

Lager

von schwiedeisernen Trägern und Eisenbahnschienen zu Bauzwecken bei

August Vogel,

Georgenstraße, Leipzig.

Hugo Weyding, Vorfußgässchen 2, empfiehlt noch von alten guten Tabaten gearbeitete vorzügliche

Vier-Pfennig-Cigarren.

Neues Provencor-Oel

ohne jeden Beigefügten, das beste

1 fl. 12 ½,

1 Bout 20 ½

empfiehlt **Gotthelf Rübne, Peterstraße 43.**

Echten Trauben-Essig,

Burgunder Essig à 1' Estragon

à Bout. 4 ½, 1 Kr. 5 ½,

Echten Rhein-Wein-Essig

à Bout. 2½ ½, 1 Kr. 3 ½,

Wein-Essig à Bout. 1 ½, 1 Kr. 12 ½

empfiehlt **Gotthelf Kühne, Peterstraße 43.**

Weinessig

empfiehlt und verlaufft im Ganzen und Einzelnen

die Fabrik von

C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse 21.

Branntwain und Rum

empfiehlt und verlaufft im Ganzen und Einzelnen

die Fabrik von

C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse 21.

Neue Morcheln

find wieder angelommen Bröhl Nr. 37, 1. Et.

Wisch-Berkauf.

Das Wischgeschäft des Rittergutes Großschocher Markt Nr. 9 (neben Del Bechtel) im Hof empfiehlt einem gebräten Publicum täglich zwei Mal, früh 6 Uhr, Abend 5 Uhr,

frische unverfälschte Kubmwisch.

Bamberger Schmelzbutter,

frisch und fett, in ganzen und halben Kübeln sehr billig bei **A. Plasker, Schrötergässchen 5.**

Die Oberbäckerei in Görlitz führt die

Bäckerei fort und verspricht ein kräftiges Roggenbrot und nimmt auch Bestellung an und bittet um gesättigten Aufpruch.

Auch sind einige Stücke zu vermieten und kräftiger Mittagstisch

zu haben.

Letzte Sendung französische Boulanges

empfiehlt in frischer frischer Waare und empfiehlt

W. D. Schwennicke Wse.

Spargel täglich frisch

Trinkhalle

Gärtnerstraße 28.

Spargel.

täglich frisch empfiehlt C. L. Bässler,
Peterstraße 41, Höhmanns Hof.

Tägl. frischen
Spargel. Fr. Schrader,
Brannschw. Peterstr. 37.

Verkäuf.**Für Capitalisten.**

Ein Areal von 13 Acren in einem Plane, als
Bauplatz, pro Acre 8.000,- für Verkauf, 1/2 St.
von Leipzig, habe ich sofort zu verkaufen.
Münchhausen, Thomaskirchhof 7.

Baupläze.

Mehrere Baupläze habe ich unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

Münchhausen, Thomaskirchhof 7.

Baupläze., 15 Minuten von Leipzig,
a. Elle 20 x b. 1 m., habe gegen 100,-
Anzahlung zu verkaufen, event. wird auch Geld
zum Bauen gelehen.

Ed. Böttcher, Universitätsstr. 16, Tr. B, III.

Gelegenheit.

Eine vorzüglich gut gebaute reizende Villa in
Plagwitz mit prachtvollem Garten ist nur wenig
zugänglich für den billigen Preis von 14.000,-
sofort zu verkaufen. Nähert Auktions ertheilt
unentgeltlich **J. W. Barth**, Zeitzer Straße
Nr. 34, 2. Etage.

Villa für eine Familie, 6 Zimmer, Küche u.
6 andere Räume, in der westlichen Vorstadt, ist
sofort für 12.500,- zu verkaufen.

Nachweis unentgeltlich durch **J. W. Barth**,
Zeitzer Straße Nr. 34, 2. Etage.

Eine Villa in Gohlis mit 7000 m²
Garten ist sofort zu verkaufen durch
H. Sander, Bauhofstraße 1 parterre.

Rittergut in Hinterpommern,
2 M. von der Eisenbahn, 1 M. von der See,
an Chaussee gelegen, 3200 Morgen, Gebäude,
Boden, Waldeland gut, Tore, Biegele, mit
65,- pro Morgen zu verkaufen. Anzahl.
50 Mille, bei großerer Anzahl billiger.
Anzeige vom Besitzer selbst. Ges. Offerten sub
J. 1496 befördert die Annonsen-Expedition v.
Rudolf Mosse in Berlin.

Wegzugschalber bin ich gesonnen mein in
Renditz gelegenes **Hausrundstück** mit großem
Hof für jeden Gewerbetreibenden passend, welches
sich auf 7 Prozent verzinst, bei 2000,- An-
zahlung zu verkaufen.

Adressen unter P. P. bei Herrn **Brauer**,
Altenerger Straße Nr. 3, niedergulegen.

Haus-Berkauf.

Ein Haus in der Großen Windmühlenstraße,
welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist bei
6000,- Anzahlung zu verkaufen. Selbstläufig
belieben Ihre Adressen unter A. S. 100, in der
Expedition d. Bl. niedergulegen.

Zu verkaufen ein Haus im Volksparkdorf,
Preis 3700,- neu und gut gebaut, ist mit
1000,- Anz. sofort zu übernehmen. Adressen
niederzulegen Neumarkt, bei Herrn West. Seifert.

Zu verkaufen sind 2 Häuser mit kleinen
Baupläzen, Neukirchfeld u. Volksparkdorf. For-
derung 5500,- u. 3500,- Altes Nähe Neu-
schönfeld, Georgstraße 59, I. r. von 12-2 Uhr.

Zu verkaufen ein Haus in Gohlis mit
schönem Garten, Preis 6300,- Anz. 2000,-
Hoppelst fest, hat 6 Fenster Front, 3 Stad.
bringt ein 7½%. J. Hager, Markt 6, Hof 1.

Nähe des Bayerischen Bahnhofs habe ich ein
Haus mit Garten und Stallung für 16.000,-
u. eins für 12.000,- zu verkaufen, beide tragen
7½%. Käufer erhalten Nähers durch **Sander**,
Bauhofstraße Nr. 1 parterre.

Vortheilhafter Kauf.

In einem Städtchen bei Leipzig ist ein Hausrundstück mit flotter Restauration u. Material-
geschäft zu verkaufen u. einem jungen tüchtigen
Mann dadurch die glückliche Gelegenheit geboten,
sich selbstständig zu machen.

Preis mit Inventar 3800,-
Offerten unter P. P. Nr. 16. befördert die
Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ältere Dresdner Straße
ein nobles, gut gebautes Haus mit Thoreinfahrt,
Hof und gr. Garten, passend für jedes Geschäft.
Preis 18.500,- Extr. 7%, Anzahl. 8000,-
Adressen bitten man in der Expedition dieses
Blattes unter J. M. Nr. 41 niedergulegen.

Zu verkaufen ist billig in Gohlis ein hübsches
großes Haus mit Gartengrundstück, pass. für Ge-
werbetreib. Nähers in Leipzig, Markt 6, 4 Tr.

Häuser in Leipzig und nächster Umgegend in
allen Lagen im Preise von 5-50.000 Thlr.
gegen 1/4 Anzahl. billig zu verkaufen. **Edward**
Böttcher, Universitätsstraße Nr. 16, Treppa B,
2. Etage. Zu sprechen nur Vormittags.

Ein neu u. elegant gebautes Haus in Schöne-
feld, neuer Bau ist zu verkaufen. Preis 7500,-
Extrag 530,- Nähers Leipzig, Kurze Straße
Nr. 5 parterre.

Restaurations-Berkauf.

Eine Restauration, nachweislich seit 50 Jahren
in größtem Betriebe, zur Übernahme 1500,-
erforderlich, ist sofort zu verpachten durch
Münchhausen, Thomaskirchhof 7.

Brauerei- und Schankwirtschafts-Verkauf.

Eine 1½ Stunde von Leipzig gelegene, im
Betriebe befindl. Brauerei nebst Inventarien, mit
Schankwirtschaft, neu erbautem Tanzsaal und
großem Garten ist veränderungshalber zu ver-
kaufen, auch könnte dasselbe getrennt verkauft wer-
den. Auch könnte daselbe getrennt verkauft wer-
den. Röhren in der Expedition dieses Blattes
unter Adresse T. V. Nr. 55.

Restaurations-Berkauf

in besserer Lage der Stadt, im besten Gange und
complet, ganz neu zu übergeben. Erforderlich
1000-1200,- Selbstläufig ohne Unterhändler
bitte Adressen unter M. Nr. 7. durch die Expe-
dition dieses Blattes.

Abreise halber ist eine in gutem Gange befind-
liche, in sehr frequenter Lage belegene Klempnerei
mit Laden und Werkstätte und dem Waarenlager
baldmöglichst unter günstigen Zahlungsbedingungen
zu verkaufen. Adressen unter Q. V. Nr. 25 in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ziegelei-Berkauf.

Erbteilungshalber beabsichtigen wir unsere am
Klausthore innerhalb der Stadt und an der
Schiffbaren Saale belegenen, 6000 m² Meter großes
Grundstück mit großem Wohnhaus und flottem
Ziegelseitrieb, bei mindestens 7000,- Anzahl.
zu verkaufen. Rekordanten belieben sich an un-
seren Bevollmächtigten Architekt **O. Stengel**
in Halle a. S. Schulberg Nr. 3, zu wenden.
Halle, den 31. Mai 1873.

Die C. J. Stengel's Erben.

Eine Glaserwerkstatt mit guter Rundschafft
ist verhältnisshalber sofort billigst zu übernehmen
und wolle man Adressen unter

B. Nr. 77.

in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein flottes Kohlengeschäft mit gute Kund-
schaft, Wohnung im Hause, ist sofort zu ver-
kaufen. Adressen erbeten unter A. F. No. 234.
in der Expedition dieses Blattes.

Piauinos sind zu verkaufen oder auch zu
vermieten Halle-Scheide Straße 11, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig gute Pianos und
Flügel Gr. Fleischergasse 17, II. G. Gehre.

Zithorn. gut und billig bei
Peter Henk, Johannisgasse 9, I

An Musiker.
Ein Herr verkauft eine Sammlung von den
besten Piano-Compositionen billig. Thomaskirch-
hof Nr. 10, II., 6-7 Uhr Abends.

Auf Abzahlung
in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden
an solide ansässige Leute Herren- und Damensachen
Goldwaren, Wäsche gegeben. Nähers Blücher-
straße Nr. 25, 2. Treppen links.

Auch ist daselbst eine Partie Damen-
Jaquets im Ganzen wie im Einzelnen zu ver-
kaufen.

Zu verkaufen ein schwarzer Anzug, 3 Schwarze
u. 5 helle Hosen, 6 Röcke u. Westen
Hainstraße 23, Tr. B, 3. Treppen.

**Billig Ausverkauf Billig
Strohhüte**
für Herren, Damen und Kinder
Petersstraße 7, 1. Etage.

Möbel in Auswahl sieben Sternwarten-
straße Nr. 15 im 3. Stock bei Garantie
und billigsten Preisen, auch zu Ratenzahlungen
zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Arbeitsstisch für Schneider
Kleine Gasse Nr. 5, 3. Etage.

**Neue gut gearbeitete Sofas und
Matratzen mit Bettstellen sind billig zu ver-
kaufen Hainstraße Nr. 24, beim Tapezierer.**

**Borsch. Möbel, Federbetten, 1 Kinder-
wagen zum Schieben verl. Gerberstr. 1, II. I.**

Mahag. Möbel, gedunkelt, als Schreib-
sekretaire, Chiffonniere, Spiegel, Schranken
u. s. w. zu verkaufen Sternwartenstraße 15, III.

Zu verkaufen 4 Waschische, 1 II. Schrank,
1 viered. Tisch, 1 pol. Comm. u. einige Bett-
Gäste zum Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

Zu verkaufen Sophatische, Waschische, Klei-
derdränke u. Turnerstraße 8, 4 Tr. rechts.

Umgangh. fine Sofas, Kommoden, Schränke,
Schreibtische, Tische, Bettstellen, Matratzen,
Spiegel, Bilder zu verkaufen Windmühlstr. 49, II.

Billig zu verkaufen 1 Sofa, 1 Bettstelle mit
Stahlfedermatratze, 1 Alpengrassmatratze mit
Kleifissen und 1 Rückenschrank,

Burgstraße 24, 3. Etage vorheraus.
Sofas von 7,- an, Schreib- u. Kleider-
sekretäre, Commoden, Bettstellen, Wasch-, ovale,
½-Tische, Federbetten verl. Sternwstr. 12c, G. p.

Sofas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen
versch. Stuben tapeziert u. empfiehlt sich
G. Halt, Tapezierer Gr. Windmühlstraße 15,
im Hause rechts 2 Treppen.

Eine Wheeler & Wilson Nähmaschine ist billig
zu verkaufen Kl. Windmühlstraße 3, 2 Tr.

Cassa-Schränke große einth. mittelgr. einth.,
½. Privatzellier, gute Fabrikate,
1. Mahag. Schreibtisch, Lehnsessel, Kontorpulte,
Dreh., Regale u. Bett. Reichstr. 15. G. F. Gabriel.

Zu verkaufen
ist billig ein französisches Billard mit
Marmorplatte. Zu erfragen Reichstr. 8/9.
H. C. Senf.

Zu verkaufen ist eine Göckle
Sternwartenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Kinderschie-
bewagen Hörderstraße 6, 3 Treppen bei Schulze.

Ein **Kinderwagen** steht zu verkaufen
Gerberstraße 17, 3 Treppen.

Neufundländer Hund, Pracht-Eemplatz
½ Jahr alt, dressiert, vom reinsten Schwarz u.
schönem Behang, ist sofort zu verkaufen
Schulzenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Für Hundehabiger.
Ein echter Neufundländer Hund 1½ Jahr alt,
von sel tener Größe, ist umstände halber zu ver-
kaufen Weststraße 52, im Hof II.

Tauben- und Hühnerfutter
a. Menge 7½ %.
Erbben, Widde, Gerste, Weizen,
Mais, amerik. Weiß- u. Goldhirse,
Glanz, Hanf, Sommerkübchen,
Häfergrüne getr. Ameisenfeier empfiehlt

Hugo Geest,
Kochs Hof und Brühl Nr. 72.

Hausgesucht.

Gesucht zu kaufen ein Grundstück mit 2000 m²
Anzahl., Preis bis 8000,- sowie eins mit 6000 m²
Anzahl., Stadt, Preis unbekannt. Bitte um
baldige Offerten. **E. Groß**, Sidonienstraße 16.

Gesucht eine Villa in Gohlis für eine
Familie. Adressen unter A. Z. 7. bei Herrn
West. Tröbig, Stadt Wien, abzugeben.

Ein gut und confortabel gebautes
Hausrundstück, innen Vorhof, mit guten
Ertrag, wird bei 10.000,- und mehr Anzahlung
ohne Unterhändler zu kaufen geführt. Adressen
mit Angabe des Preises und Ertrages unter
J. G. Nr. 10000, durch die Expedition d. Bl.

In Buchhändlerlage

wird ein Haus, Bauplatz oder am liebsten
Haus mit größerem Hofraum, unter Umständen
auch letzterer nur allein zur Errbauung eines
Geschäftgebäudes ohne Unterhändler zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter J. J. 21. nebst Angabe des
Auspreises und Anzahlung werden durch die
Annonsen-Expedition von **Haasen-
stein & Vogler** hier, Blauescher Platz
Nr. 6, erbeten.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht in
einer gehobenen Lage, bestehend aus 3-4 Etagen von
je 7-8 Zimmern. Offerten werden sub L. S. Nr. 25
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein unverheirath. junger Kaufmann im Bes-
eines dicken Vermögens v. 5-6 Mille sucht in
Colontialwaren-Geschäft

zu kaufen oder zu pachten. Ges. Adr. niedrig-
liegen Gerberstraße 14 im Gewölbe.

Ein junger Mann möchte sich mit

2000 Thaler
Einslage, die später bis zu 6000,- erhöht werden
können, an einem Fabriksgeschäft zu betreiben.
Adr. erb. man unter D. D. 12. d. d. Exp. d. Bl.

Ein Flügel oder Pianino, passend für ein
Tanzlokal, wird mit Preisangabe zu kaufen ge-
sucht Gasthof zu Lützen. **G. Weise.**

Doré Prachtbibel,
eleg. gebunden in Orig.-Einband, Illust. Zeitung
1873 I. Quartal werden zu kaufen geführt.

G. Stangel, Kupfergöschken,
Kramersaus.

Einfach

von Urea, Gold,
Silber, Diamanten,
Münzen, Tassen etc.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Diamanten,

Gold, Silber, Münzen etc.
samt zu höchsten Preisen
J. Wolff, Juwelier,

Barfußgöschken Nr. 1, gegenüber der Kanzlei.
Gefaußt werden zu hohen Preisen

getre. Herren- u. Damen-
Kleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Zeitbauschild, u. Dr.
erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. L. **M. Kremer.</**

Eine gebt. Drehbank, mit Sup. 4—5' lang, und zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisgabe bittet man unter Chiffre 10. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine hölzerne Gartenbank mit Rüttelbeine wird zu kaufen gesucht und bittet man Adressen unter W. No. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

150,000 Mauersteine werden der Cassa zu kaufen gesucht. Preis franco „Bankier“ niederzulegen Filiale Hainstraße 21 p.

In moderner einspänner Kutschwagen mit zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn F. Albert, Johannigasse 29, Tr. A., 3. Etage.

Gute gebt. aber guten Whisky sucht zu kaufen Böllmann, Insel Delgoland in Plagwitz.

Ein Paar gesunde Pferde für schweren Zug werden zu kaufen gesucht. Adressen unter J. B. 126. poste restaurante Belchenbach I. V.

Ein weißes schönes reinliches Budelchen, abgerichtet, wird gekauft 1—2½ Uhr Färberstr. 8. L.

12,000 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein neu gebautes Haus gesucht; dafür hat 20,000 # Brandstafe über 2000 Einheiten.

Herr Adressen bittet man unter H. H. 180. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

10—11,000 Thlr. auf gute 2. Hypothek mit 5½ % pr. 1. Juli gesucht unter H. & O. II. 6 nach die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zur Erweiterung eines gangarten Geschäfts 1000 # gegen mögliche Bitten.

Adressen unter L. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

500 Thlr. erste Hypothek zu 5% werden zu klein gesucht auf Landgrundstücke bei Leipzig.

Herr Adressen erbieten unter D. D. II. 7. in der Expedition dieses Blattes.

Ein armes elternloses Mädchen bittet einen edlen Herrn um ein Darlehen von 20 # gegen small Abzahlung. Güte Adr. bittet man unter Chiffre A. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bitte. Sollten nicht edelvollende Damen der Herren gehörn sein einem jungen gebildeten Mann 25 # zu leihen? Pünktliche Rückzahlung, d. unter B. 107 + in der Expedition d. Bl. erb.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold,

Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. zum kleinen Preis billig Brühl 35, 1. Etage.

Geld. Gefaßt werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Zuber u. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat.

Gefässler, Brühl 82.

auf gute Wechsel, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren. Zins billig Preußerg. 10. II.

Geld auf alle Werthgegenstände Burgstraße 26, II.

Gorschus gegen Rücklauf auf alle gangbaren Waaren und Gegenstände, Contions, Pensions, Lager- u. Leihhaus. Eine Reichsstraße Nr. 13, Hof. 1. Et.

Für Damen.

Ein Kaufmann von angenehmem Aussehen, sollte der zwanziger Jahre, Besitzer eines regelmäßigen Gewerbes mit einem jährlichen Einkommen von ca. 2000 Thlr., in einer der angenehmsten Städte Thüringens, sucht behutsam baldiger Verherrlichung die Bekanntheit einer jungen Dame in Bildung zu machen.

Junge Damen von angenehmem Aussehen, mit süßem Charakter und nicht unvermögend, im Alter bis 22 Jahre, welche geneigt sind hinauf zu reisen, werden gebeten, ihre ges. Offerten möglichst mit Photographie, unter Chiffre J. Z. 34 in die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig gelangen zu lassen. Discretion Ehrensache.

Reelles Heirathsgesuch.

Eine gebildete vermögende Dame in gesetzten Jahren wünscht sich mit einem Beamten (wenigstens 25 Jahre) zu verheirathen. Strengste Discretions erforderlich. Annerkungen befürdet der Kaufmann Körner, Berlin, Friedrichstraße 64.

Ein Herr möchte Stunden in der Botanik zu nehmen bei gutem Honorar. Gef. Adr. sub. II. C. 100 an die Expedition dieses Blattes erb.

Wer erhält Unterricht in Mathematik? Adressen nebst Preisangabe sub E. K. II. 20. poste restaurante.

Wer erhält Unterricht in der schwed. Sprache? Adressen abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klein, Universitätsstraße 10, unter M. II. Brunskan.

Zu 2 wöchentlichen englischen Privatstunden, die zur Tagesszeit bei Herrn Dr. Ulrich stattfinden, werden 1 oder 2 Teilnehmer gesucht. Gebrieße Reisestantes wollen ihre Adressen gefälligst bei Herrn A. Steiniger, Café français, abgeben.

Unterricht in Französisch und Latinisch wird nicht. Gef. Adressen mit Preis werden unter D. 17 poste restaurante erbeten.

Wer erhält während der Vormittagsstunden Unterricht im Deutschen? Adr. Braustr. 3b, II. r.

■ Damen ■

Können unter gleichlicher Garantie strengster Verschwiegenheit im Hause eines ältern verheiratheten Arztes (Geburtshelfers) freundliche Aufnahme finden. Adressen A. Z. 70. poste restaurante Königeroode am Harz.

Offene Stellen.

Agent gesucht.

Ein auswärtiges Kohlengeschäft sucht für Leipzig und Umgegend einen Agenten gegen gute Provision.

Offerten nebst Referenzen werden unter D. A. 34. durch die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin entgegen genommen.

Commiss aller Branchen

für Comptoir, Lager und Detail erhalten für hier und auswärts gutes u. dauerndes Engagement.

E. Wellner, Colonnadenstraße 24.

Für ein Sphären-Stiderei-Geschäft im Erzgebirge wird ein gewandter Buchhalter, der allen vorkommenden Comptoirarbeiten vorstehen kann, bei möglichst sofortigem Antritt gesucht.

Adressen unter Chiffre S. S. II. 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein Disponent

für ein Drogen- und Chemicalien-Geschäft am Rhein, welches auch das Engros- und Export-Geschäft vollständig beherrscht. Kaufmännische erhalten den Vorzug. Gef. Anfragen vermittelst unter G. U. 182. die Annonsen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Es wird ein zuverlässiger tüchtiger Buchhalter oder Correspondent gesucht, welcher auch die Fähigkeit haben muß, den Chef auf einige Zeit vertreten zu können.

Adressen beliebt man unter Chiffre S. M. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Tüchtige Verkäufer

für Seiden- und Möbelstoffläger, können sich unter Angabe von Referenzen zum Antritt vor 1. Juli unter vortheilhaftesten Bedingungen melden.

Breslau bei D. Immerwahr, Ring Nr. 19.

Offene Commiss-Stelle.

In einer Papier-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung findet zum 1. Oktober d. J. ein zuverlässiger, gewandter, nicht zu junger Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, bei günstigen Bedingungen Stellung als Commiss.

Anmelungen sehr entgegen und werden Neffanten, die bereits in dieser Branche gearbeitet, am ersten berücksichtigt.

A. Fritze.

Ein Meisender,

gut empfohlen, der die

Baumwollen-Garn- u. Zwirnhandlung genau lernt, wird von einem größeren südlichen Garngeschäft gesucht. Offerten S. G. 647. an die Annonsen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Auf einem mit technischen Gewerben verbundenen größeren Gute Thüringen findet ein gut empfohlener zweiter Verwalter sofort oder zum 1. Juli Stellung. Offerten unter G. O. 1274. fordert die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Erfurt.

Gesucht wird eine Singspiel-Gesellschaft mit Kostüm, circa 4 Personen, auf 7 Tage, zu einem Schießfest noch auswärts. Näheres

Schleiterstraße 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht. Ein Lithograph, geübt in Schrift und kleinen Bildern, findet auf sofort eine dauernde und gut honorierte Stellung.

Das Räthe zu erfragen bei Herrn Kätschmidt & Teib Nachs., Leipzig, Turnerstraße 1. r. part. in der Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Lehrer

(Nichtverbandsmitglieder) finden folglich dauernd lohnende Condition.

Näheres Buchdruckerei Mittelstraße 32 part.

Fertigmacher

können in meiner Schriftgießerei dauernde Condition erhalten. F. A. Brockhaus.

Ein geübter Goldschmittmacher kann angenehme und dauernde Stellung erhalten. Adressen unter A. N. II. 37. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchbindergehülfen-Gesuch.

Einige zuverlässige Arbeiter erhalten bei mir dauernde Arbeit.

W. Schäffel.

Buchbindergehülfen, accurate Fertigmacher für Gebetbücher, finden gute und dauernde Beschäftigung bei J. J. Wönsberg.

Einen Buchbindergehülfen sucht W. Voigt, Johannigasse 32.

Ein Buchbindergehülfen wird auf Bücher- und Kartonagen-Arbeit gesucht von Louis Schiller in Blaues i. B.

Berggold-er-Gesuch.

Ein tüchtiger Baroque-Arbeiter findet Beschäftigung. Altenburg.

Albert Brauer.

Ein tüchtiger Conditor,

der schon im Bonbonfach gearbeitet haben muß, findet in einer Bonbonfabrik bei gutem Gehalt dauernde Stellung. Offerten sind unter F. L. 151. an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzufinden.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Meubles-poter Peterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Humboldtstraße Nr. 19.

Gute Bautischler erhalten Accord-Arbeit Gustav-Wolph-Straße Nr. 20.

Ein Tischler, w. ges. auf geschwiste Arbeiten Plagwitzer Straße 4. N. Luckorn.

2 Tischlergesellen auf Möbel und weiße Arbeit gesucht Weißstraße Nr. 61.

15—20 Zimmergesellen werden bei hohem Lohn gesucht. H. Rosenthal, Zimmermeister, Plagwitzer Straße 19.

Ein gut empfohlener Arbeiter, am liebsten gelernter Zimmermann oder Tischler, der in der Reparatur von Küchen geübt ist, wird gesucht Zeitzer Straße 35.

Einen tüchtigen Eisendreher und Modell-tischler sucht bei gutem Lohn die Maschinenfabrik von D. Nonniger, Brüderstraße.

Einen tüchtigen Bauschlosser finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung bei M. Th. Rurack, Lindenau.

Malergehülfen finden Condition bei H. Bey, An der Pleiße 7.

2 Malergehülfen werden gesucht Rudolphstraße Nr. 3. W. Bonson.

5 Malergehülfen sucht sofort C. Schneider, Schönienstraße, Dr. Raundorf's Bau. Auch kann ein Lehrling so placirt werden b. O.

Malergehülfen werden gesucht von Carl Westphal, Weißstraße 35, II.

Einen guten Helferstreicher wird gesucht Antonstraße Nr. 9 im Hof 1 Treppen.

Lackier und Helferstreicher finden gut lohnende Arbeit bei G. Brandes in Lehmanns Garten.

Tapezierer gehülfen sucht J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstr. 18, III.

Einen Tapezierer gehülfen, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei Ludwig Bethmann, Weststraße 64 b part.

Einen tüchtigen Cigarrenmacher für Haushalt suchen

Kurzke & Franck, Windmühlenstraße Nr. 24.

Gräbte Gravatten-Arbeiter sucht bei hohen Preisen Philipson, Gr. Fleischergasse 26 und Leibnizstraße 11.

Schneidergesellen auf Röde u. Hösen sucht Berkowitsch, Grimm, Steinweg 59.

Westenschneider, in und außer dem Hause, w. gesucht von Kraus & Leichmann, Markt 17.

Gesucht werden 1 guter Röd- u. 1 Holzschneider bei H. C. Schmidt, Neumarkt 40, III.

3 Schuhmacher, 2 gute Herren-Arbeiter, 1 guter Damen-Arbeiter, können sofort antreten bei Ed. Büttner, Thonberg 17.

mit guten Schulkennissen für Bank- und Commissionsgeschäft sofort gesucht. Bei Zufriedenstellung kleiner Gehalt. Näheres Ritterstraße No. 5, 2 Tr.

Für eine größere Papierhandlung wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. Gute Handschrift und Schulbildung erforderlich. Adressen unter P. N. II. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Ich suche einen Lehrling Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Ein Bursche rechl. Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei G. Schäffel, Kleine Windmühlenstraße Nr. 12.

Für ein frequentes Hotel wird ein junger Mensch in Kellnerlehre gesucht.

Adr. unter K. L. I. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht sofort: 6 Restaurations-Kellner, 1 Kellerbursche, 4 Kellnerburschen.

G. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 2 Oberkellner, 4 Zimmer- u. Saal-, 8 Rest.-Kelln., 1 alt. Diener, 2 Kästner, 1 Markth., 2 Habs., 2 Haubln. (Ausfl.), 2 Kegeln, 8 Knechte durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B., I.

Gesucht 18 Kellner (Hotel, Gasth., Restaur.), 12 Kellnerb., 5 Commis, 2 Markth., 3 Röde, 3 Gärtner, 4 Diener, 5 Kästner, 9 Burschen, 16 Knechte.

L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I. finden einige sofort Stellung im Schiller-ehlösschen zu Gohlis.

Gesucht wird ein Bursche

für dauernde leichte Arbeit bei hohem Lohn
Schäzenstr. 6/7, Hof r. Seitengeb. 2 Tr. links.
Gesucht ein Bursche von 14—16 Jahren
in die Schindmutterei Thalstraße 12.

Ein kräftiger Bursche findet Beschäftigung.
Bieler & Co., Elsterstraße 43.

Gesucht werden sof. ein Arbeitsbursche, welcher
sich bei einem Maler gearbeitet und ein Lehrling
Elisenstraße 4. **H. Ayley, Maler.**

Ein ordentlicher Kellnerbursche findet sofort
Stellung. Neßstraße Nr. 12.

Einen kräftigen Laufburschen
mit guten Zeugnissen sucht Bonorand,
Katharinenstraße 4.

Ein Laufbursche ins Jahrlohn wird sofort
gesucht, 14—16 Jahre, Alzowstraße 13 part.

Gesucht wird ein junger Mensch von 16 bis
18 Jahren, der im Bauen von Manufakturen
bewandert ist, als Laufbursche Katharinenstraße 19, r.

Ein Laufbursche gesucht
Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen An-
tritt gesucht **Petersstraße Nr. 17.**

Gesucht wird ein Laufbursche, Antritt 15. d.
Ms., Conditorie Klosterstraße 6.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Laufbursche
ins Jahrlohn Hansstraße 28 bei Carl Schmitz.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen findet sofort
eintreten bei Kraut & Teichmann, Markt 17.

Ein zuverlässiger Laufbursche wird gesucht
Reichstraße 29, im Gewölbe.

Ich suche einen Laufburschen.
Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Ein junger Mensch von 11—15 Jahren für
Comptoir sucht Hoffmann, Hestler & Co.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
kräftiger Laufbursche (Handarbeiter) bei dauernder
Beschäftigung und gutem Lohn. Kur-Solden,
welche gute Alters aufzuweisen und längere Zeit
auf einem Platz gewesen, wollen sich melden
Sonntag Vorm. 9—11 Uhr Eisenstraße 30, pt.

Laufburschen suchen bei gutem Lohn
Bär & Hermann.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht in
der Cigarettfabrik von
A. Neichenbach & Co.,
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 33.

Ein junger Mensch vom Lande, 14—16 Jahre,
findet Unterkommen als Laufbursche
Markt 2, Hof links.

Offene Stellen für 1. Gouvern., 1 franz.
Sonne, 2 Wirthschaft, 1 Verläuf (Destill.),
8 Köchinnen (Ref. u. Priv.), 4 Stubenmädchen,
10 Dienstm. bei A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Für ein feines Puppelgeschäft einer größeren Pro-
vinzialstadt wird eine tüchtige Dreitreece unter
günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Nächstes bei Schulz & Bödenburg, Hain-
straße Nr. 32.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Destillations-Geschäft suche ich zu
sofort oder 15. Juni ein solides Mädchen, das
bereits in Geschäften conditionirt. Mit Zeug-
nissen zu melden Schäzenstr. 4. L. A. Kahley.

Offene Stellen für 3 Verläufe, 3 Kochmams.,
2 Hotel-Stubenm., Küchen- und Hausmädchen.
Kiesling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Geübte Blumenarbeiterinnen
finden dauernden, guten Verdienst in **Gohlis,**
Georgstraße Nr. 1.

Blätterarbeiterinnen,
geübte, sowie junge kräftige Mädchen sucht zu
leichter Arbeit **Franz Schirmer, Hainstr. 30.**

Tüchtige Schneiderinnen
für Costumes sucht sofort
A. Hartmann, Neumarkt 8.

Eine perfekte Schneiderin mit oder ohne
Nähmaschine erhält sofort Beschäftigung
Waldstraße 46 parterre.

Gesucht werden noch einige ganz perfekte
Schneiderinnen Grimm. Straße 26, 4 Treppen.

Mädchen, welche seine Damen-Mäntel und
3/4-Quells arbeiten, aber nur Solche finden dauernde
Beschäftigung Töpferstraße 4, 4. Et. rechts.

Eine ganz perfekte Schneiderin, welche
auch Nähmaschine versteht, findet sofort Stellung
Salzgässchen 7, 8 Treppen.

Einige geschickte Arbeiterinnen auf
Wheeler-Wilson-Nähmaschine, welche
im Schneider geübt sein müssen, finden
in meiner Weißwaren-Confektion
dauernde Beschäftigung.

Gustav Krutzer, Grimm. Str. 8.

Junge Mädchen können das Schneiderin
in ihrer Zeit gernlich erlernen Neumarkt 46, III.

**Geübte Schneiderinnen werden sofort
gesucht. Samuel Pflugradt,
Neumarkt 20.**

Geübte Quarderinnen im Weißnähen, zur
Arbeit im Geschäftselicte selbst, werden ges. und
vor. unter A. B. II 5 mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit erbitten in der Expedition des Bl.

Gesucht werden j. Mädchen zu leichter Arbeit
(Geschäftselicte) bei gutem Lohn. Zu melden Sonntag
von 1—3 Uhr Rundstädter Steinw. 3, Hof r. 2 Tr.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze,
Grimmaische Straße 36.

Gesucht ein Mädchen, im Weißnähen u. Knopf-
lochmachen geübt, Promenadenstraße Nr. 13, 2. Et.

Gesucht wird sofort ein um Röhren geübtes
Mädchen Burzstraße 2, 1.

Eine Punctiererin gesucht von der Buch-
druckerei Viergessteins Garten 5 A, 1 Treppe.

Falz- und Hesterinnen

finden Beschäftigung bei

Breitkopf & Härtel.

Mädchen zum Falzen und Hesten finden
dauernde Beschäftigung bei J. F. Hösenberg.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht die
Buchbinderei von A. H. Payne in Reudnitz,
Großer Augustgarten.

Gesucht 1 Bäckermanns. in Cond., 2 Kellnerin,
3 Köchinnen, 10 Dienstm. Magazingasse 11, I.

Gesucht!

Mehrere junge kräftige Mädchen oder Frauen
können sofort bei hohem Lohn Arbeit erhalten in
dem Hadergeschäft von **G. S. Busch, Dres-**

traße Nr. 36, neben Stadt Dresden.

Mädchen finden gute und dauernde Arbeit in
der Seigensfabrik in **Gohlis.**

Eine Frau oder Mädchen wird sofort
gesucht zum Haderorten bei

C. H. Wanzenbauer, Rundstädter Steinweg 16.

Gesucht wird für die Sonntage eine Koch-
frau bei **A. Hirsch** in Schleußig.

5 Wirthschafterinnen, 3 Bäckermanns., 21

Dienstmädchen. 2 Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht 3 Wirthschafterinnen, 2 Verläufe
(Trinkhalle), 2 Zimmermädchen, 4 Kochmams.,
6 Haufen. d. 3. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Del. u. 2 Priv. Wirthschafter.

3 f. Stubbenm., 2 Zimmerm., 1 Bäckermann.

3 f. Köchinnen. 4 dsgl. f. Priv., 12 Dienst.

3 Kinder. u. 4 Laufm. d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen
für Küche und Hausarbeit

Leibnizstraße Nr. 21, 2. Etage.

Mädchen

fur Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn
sofort oder 15. Juni gesucht.

Café Germania, Tönsstraße 26

Gesucht

wird für 15. Juni gegen guten Lohn, ein gut
empfohlenes Mädchen für die Küche und
leichte häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden

Europ. Nr. 1, Vossenhaus Gärtnerei, 1. Et.

Für ein Paar ältere Leute wird ein anständiges
Mädchen zu Küche u. häusl. Arbeit per 15. Juni
gesucht. Zu melden Grimm. Straße Nr. 20,
4 Treppen.

Gesucht wird ein junges einfaches Mädchen
für Kinder u. häusl. Arbeit 1. Lange Str. 17, III. L.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit
Buch Neumarkt Nr. 2.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordent-
liches Mädchen bei gutem Lohn für Küche und
häusliche Arbeit Brüderstraße 9 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches
der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und
sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute
Alters aufweisen kann, findet dauernde Stellung

Neumarkt Nr. 16,

Schreiberei.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Juli ein
Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Ritterstr. 16, I.

Gef. wird ein j. ord. Mädchen für Küche und
häusl. Arbeit Frankf. Straße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird
zum sofortigen Antritt gesucht.

G. Pinter, Pfaffendorfer Hof.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für
häusliche Arbeit Ritterstraße 38, 1. Treppe.

Zwei ältere Leute bei Bernburg suchen zum
1. Juli ein kräftiges Mädchen für häusliche
Arbeit und Wäsche.

Meldungen: Borsigstraße 37, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häus-
liche Arbeit. Zu erfragen von 8—12 Uhr Wind-
müllstraße 20, 1. Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches kräftiges
Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße 16, I.

Nicolaistraße Nr. 1, Restauration.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Dienst-
mädchen (nicht Köchin). Mit Buch zu melden
Nürnberg. Straße Nr. 6, 2. Etage links.

Ein junges Mädchen achtbarer Eltern,
welches die Rimmer in Ordnung zu bringen hat,
wird für den Vormittag gesucht. Höheres
Georgenstraße Nr. 22, Hof rechts part.

Gesucht zum 1. Juli in einem kleinen Han-
sche ein junges Mädchen. Zu melden Reudnitz,
Gemeindestraße Nr. 16, parterre.

Gesucht wird ein Küchenmädchen in der
Weinhandlung von F. W. Rötter, Große
Fleischergasse Nr. 17.

Ein Mädchen nicht zu jung, wird für
Kinder u. häusliche Arbeit sofort od. 15. Juni
zu melden gesucht. Persönlich zu melden im
Antiquariat Neumarkt 34.

Gesucht wird ein Küchenmädchen

Müller's Hotel.

Gesucht wird ein fleißiges ordentl. Dienst-
mädchen per 1. Juli. Mit Buch zu melden
Häberstraße 5, parterre rechts.

Gesucht

wird für sofort ein junges Mädchen für Kinder
und leichte häusliche Arbeit Waldstraße 46 part.

Gegen guten Lohn wird für 1. Juli ein gut
empfohlenes Mädchen für Haus und Kinder
gesucht. Mit Buch zu melden

Höhe Straße Nr. 1, 1. Etage links.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen
von auswärts, welches mit Kindern
umzugeben versteht.

Mit Zeugnissen zu melden Bielenau,
Herrenstraße Nr. 15.

Ein zuverlässiges Kindermädchen
(oder eine Mutter) wird zum sofortigen Antritt
oder bis 15. Juni gesucht. Mit Buch zu melden
Voniatonstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Mädchen für den ganzen
Tag zur Wartung eines Kindes Erdmannstraße
Nr. 16, Hof 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein gut empfohlenes erfahrene
Mädchen, das mit einer Wochentim umzuziehen
versteht. Mit Buch zu melden Jacobsstraße 1,
1. Et. gegenüber dem früheren Jacobshospitale.

Eine zuverlässige Kinderfrau sofort gesucht
durch **J. Werner, Hainstr. 23, Tr. B, I.**

Eine erfahrene gut empfahl. Kinder-
mutter wird pr. 15. Juni gesucht.

Zu melden

Gartenstraße Nr. 7, part. rechts.

Gesucht wird sofort für den ganzen Tag eine
Aufwärterin. Zu erste. 11—12 U. Ulrichs. 9.

Zur Aufwartung wird ein Mädchen v. 14—16 J.
fr. v. 14—9 gesucht Sternwartenstr. 41, II. Zeile.

Eine Aufwartung wird für die Frühstücke
gesucht.

Sofort wird eine Aufwartung von früh 7 bis
10 Uhr gesucht Salomonstraße 3, parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für
den Vormittag Gerberstraße 29, 29 bei Lehmann.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung für den
ganzen Tag wird Gerberstraße 38, 1. Et. gesucht.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 158.

Sonntag den 7. Juni.

1873.

Gute verfecte Blätterin sucht außer dem
hause Beschäftigung und bittet werthe Adressen
Lerchenhof Treppe A 2. Etage abzugeben.

Eine Blätterin sucht Beschäftigung in u. außer
dem hause Gerberstraße 6, Hof rechts 1. Et.

Gesucht, welche einer guten bürgerlichen
Familie vorstehen kann, sucht Stellung 15. d. oder

1. Juli. Adr. Petersstr. 27, Hausland erbieten.

Ein junges anständiges Mädchen von außer-
halb, welches Schneiderin und auf der Maschine
arbeiten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
früher oder auch später Stellung als Süßigkeiten-
händlerin oder als Verkäuferin.

Wäßlige Offerten beliebt man unter Chiffre
C. K. 100 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren
sucht eine Stelle als Wirtschaftskraft oder zur
Beschäftigung größter Räder. Zu erfragen
Duerstrasse Nr. 31, 2. Et.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das
eine Wirtschaft vorstehen kann, auch im Ver-
bau mit thätig war, sucht 1. Juli ähnliche Stelle.
Adressen bittet man Göhlis, Windmühlenstraße
in Fachläden niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
in jedem Zweige des feinen und bürgerlichen
Handels gründlich erfahren ist, sucht zum
1. Juli eine passende Stelle. Adressen nebst
älterer Angabe bittet man bis 10. d. M. frankirt
poste restante D. M. 12. Sondershausen zu
räthen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb,
mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. Juli c.
Stellung als Jungfer oder als seine Jung-
magd. Adressen bittet man bei Constantini
& Co., Große Windmühlenstraße 41, 1. Etage
hier abzugeben.

Zwei junge anständige Mädchen suchen zum
15. Juni oder 1. Juli Stellung als Jung-
magd. Zu erfragen Floßplatz 29, Schwimm's
Gut.

Ein ordentl. Mädchen, das bisher genährt hat,
sucht einen Dienst als Jungmagd. Röhres
zu erfahren Kunstdräger Steinweg 6 im Hause I.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, mit
guten Zeugnissen versehen, in Plätzen u. Schnei-
derin geübt, sucht sofort oder später Stelle als
Stubenmädchen oder Jungmagd.

Adressen unter W. G. II 33 sind in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schnei-
derin, Nätern, Kochen und Servieren geübt ist,
sucht gefüllt auf die besten Empfehlungen, baldigst
Stelle. Werthe Adr. unter J. S. sind in d. Nach-
barschaft v. Fischer & Wittig, Duerstr. 28, abzug.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht
Dienst u. häusliche Arbeit zum 15. d.
oder 1. Juli. Zu erfr. d. Herrsch. Königstr. 16.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle bis
15. d. für Küche und Haushalt
Nicolaistraße Nr. 28, 3. Et.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen,
Küsten, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten
erfahren, sucht bis 15. Juni Stelle. Röhres
Floßplatz Nr. 7, 1. Etage, bei Frau Genrich.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts,
die selbstständig Kochen kann, sucht bis 15. dieses
Stelle. Adressen abzugeben bei Herrn Gustav
Kundiger, Friseur, Kleine Fleischergasse 17.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich keiner
Arbeit schaut, sucht bis 15. d. Dienst.
Königstraße Nr. 2.

Ein junges liebliches Mädchen sucht Dienst für
Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Göhlis, Halle'sche Straße 46, 2. Et.

Ein nicht zu junges Mädchen aus unbedingt
Familie, welches längere Zeit zur Pflege und
Beschäftigung mehrerer Kinder war, sucht ähn-
liche Stellung oder als Stütze der Haushalt. Näh-
erem Kaufmann Herrn Ernst, Centralballe.

Eine tüchtige Dame sucht baldigst Stelle
Schloßgasse Nr. 6, 2½. Treppen.

Mietgesuche.

Ein Gärtchen wird in der Nähe des Floß-
platzes gefunden. Adressen ges. niedergelegen unter Chiffre A. H.
in Announces-Bureau von Bernhard
Freyer, Neumarkt 29.

Gewölbe gesucht, mittl. Größe, Michaelis
oder später, in guter Lage der inneren Stadt.
Werthe u. Chiffre T. II 7. Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein Geschäftsstöckel aus
wenigstens vier Räumen bestehend in der Nähe
der Bahnhöfe.

Offerten mit Angabe des Preises unter A. Z. 5.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in Buchdruckereilage ein
Geschäftsstöckel. Adressen mit Preisangabe unter
D. D. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Zimmer als Bureau. Adr.
unter K. 106. Expedition dieses Blattes.

Gesucht

werden sofort 1. Remise über sonstiger Lagerraum
und 1 Wohnung, 3 Straßen, Nähe v. Gef. Wtr.
an die Gihate d. Bl. Hainstr. 21 unter H. D.

Stellung für 2 Pferde nebst Wagenremise
und Kutscherwohnung wird zum 1. Juli zu
mieten gesucht.

Adressen sind unter N. N. 6. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Logis und Geschäftsstöcke betreffend.
Ich bitte um fernere Ausgabe von Logis für
Johannis und Michaelis. Local-Comptoir Sidon-
ienstraße Nr. 16. E. Groß.

Ein junges anständiges Mädchen von außer-
halb, welches Schneiderin und auf der Maschine
arbeiten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
früher oder auch später Stellung als Süßigkeiten-
händlerin oder als Verkäuferin.

Wäßlige Offerten beliebt man unter Chiffre
C. K. 100 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren
sucht eine Stelle als Wirtschaftskraft oder zur
Beschäftigung größter Räder. Zu erfragen
Duerstrasse Nr. 31, 2. Et.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das
eine Wirtschaft vorstehen kann, auch im Ver-
bau mit thätig war, sucht 1. Juli ähnliche Stelle.

Werthe bittet man Göhlis, Windmühlenstraße
in Fachläden niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
in jedem Zweige des feinen und bürgerlichen
Handels gründlich erfahren ist, sucht zum
1. Juli eine passende Stelle. Adressen zu
mieten gesucht.

Adr. beliebt man in der Expedition
des Herrn Hofrat Dr. Kormann,
Markt Nr. 14, niederzulegen.

Wohnungen zu allen Preisen und in allen
Theilen der Stadt für ruhige u. ans. Leute zu
Joh. u. Mich. sucht J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben, im Preise
von 150—250 M , wird von einer sehr ruhigen
ordnungsliebenden Familie von Michaelis an ge-
sucht. Adressen abzugeben bei Herrn Otto
Klemm unter E. W.

Ein Familien-Logis, parterre oder 1. Etage,
Garten erwünscht, jedoch nicht Bedingung, wird
im Preise bis 200 M zum 1. Octbr. zu mieten
gesucht. Werthe Adressen bitte unter D. No. 200.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebild. Bürger (3 Pers.) sucht
**1. Juli Logis von 2—4 Stuben, auch After-
miete, usw. Zins prompt.**
Adr. erb. B. S. II 6. an Herrn Otto Klemm.

Logis-Gesucht.

Gesucht wird von ruhigen Leuten eine Woh-
nung zu Johannis oder Michaelis, Ost- oder
Nordvorstadt, zu 125—175 M . Ges. Adressen
bittet man unter E. H. II 38. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Adr. Adressen unter W. G. II 33 sind in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen, das bisher genährt hat,
sucht einen Dienst als Jungmagd. Röhres
zu erfahren Kunstdräger Steinweg 6 im Hause I.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, mit
guten Zeugnissen versehen, in Plätzen u. Schnei-
derin geübt, sucht sofort oder später Stelle als
Stubenmädchen oder Jungmagd.

Adr. Adressen unter W. G. II 33 sind in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentl. Mädchen, welches im Schnei-
derin, Nätern, Kochen und Servieren geübt ist,
sucht gefüllt auf die besten Empfehlungen, baldigst
Stelle. Werthe Adr. unter J. S. sind in d. Nach-
barschaft v. Fischer & Wittig, Duerstr. 28, abzug.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht
Dienst u. häusliche Arbeit zum 15. d.
oder 1. Juli. Zu erfr. d. Herrsch. Königstr. 16.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle bis
15. d. für Küche und Haushalt

Nicolaistraße Nr. 28, 3. Et.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen,
Küsten, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten
erfahren, sucht bis 15. Juni Stelle. Röhres
Floßplatz Nr. 7, 1. Etage, bei Frau Genrich.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts,
die selbstständig Kochen kann, sucht bis 15. dieses
Stelle. Adressen abzugeben bei Herrn Gustav
Kundiger, Friseur, Kleine Fleischergasse 17.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich keiner
Arbeit schaut, sucht bis 15. d. Dienst.
Königstraße Nr. 2.

Ein junges liebliches Mädchen sucht Dienst für
Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Göhlis, Halle'sche Straße 46, 2. Et.

Ein nicht zu junges Mädchen aus unbedingt
Familie, welches längere Zeit zur Pflege und
Beschäftigung mehrerer Kinder war, sucht ähn-
liche Stellung oder als Stütze der Haushalt. Näh-
erem Kaufmann Herrn Ernst, Centralballe.

Eine tüchtige Dame sucht baldigst Stelle
Schloßgasse Nr. 6, 2½. Treppen.

Gesucht

von pünktlichen Bindzählerin, anständigen
Leuten, zum 1. Juli a. e. ein kleineres
Familienlogis u. bitten werthe Adressen bei Herrn
Kaufmann E. Thum, Burgstraße 7, niederzul.

Gesucht von einem Paar einz. Leuten ein kleines
Logis oder Stube und Kammer 15. Juni oder
1. Juli. Adressen erbieten Roßstraße 4b, L. r.

Ein kleines Familienlogis, 2 Stuben und
Kammern, Stadt oder innere Vorstadt, wird von
anständigen Leuten sofort oder 15. d. Wts. zu
mieten gesucht.

Röh. Dr. Kesten, Burgstraße 19, 3. Etage.

Bon ein Paar jungen Leuten mit 1 Kind wird
ein kleines Logis bis 1. Juli gesucht in oder
außerhalb der Stadt. Adressen abzugeben
Schrötergäßchen 11, Tischlerwerkstelle.

Ein sol. Mädchen sucht 1 leere Stube
in der Stadt oder auf dem Lande. Adr. P. P. 7.

Bon ein Paar ruhiger pflicht. zahlenden Leuten
wird eine unmeubl. Stube, möglichst mit
Kammer bis den 15. d. W. gesucht. Werthe in der
Expedition dieses Blattes unter M. II 60. erbeten.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen
eine unmeubl. Stube in anständiger Familie.
Adressen bitte niederzulegen Markt Nr. 10 (Kauf-
mann) beim Haushalt.

Gesucht wird von einer einz. Person ein ll.
Logis. Adressen Petersstraße 3 im Milchgeschäft.

Eine ältere Dame, welche am Tage außer den
Haushalt beschäftigt ist, sucht eine freundl. meubl.
Stube ohne Bett, wenn möglich mit Cabinet, im
Preise bis 4 M pro Monat, zum 1. Juli be-
triebbar. Adressen ges. bald abzugeben in der
Expedition dieses Blattes unter A. S. 24.

Ein Reisender sucht per 1. Juli eine fein
meublirte Wohnung in der Marien- oder
Dresdner Vorstadt, möglichst nahe den Bahnhöfen.
Adressen mit Preisangabe unter G. II 29
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Beamter sucht ein beschlednetes
Stübchen zum 1. Juli, möglichst in der Dres-
dner oder Marien-Vorstadt.

Offerten beliebt man unter Chiffre H. L. W.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Schuhmacher, der im Hause arbeitet, sucht
ein Stübchen mit Bett. Adressen abzugeben
Minzgasse 3 bei Schreiber.

Gesucht von einem Manne in einer Stube
allein eine Schlossfeste Barfußgäschchen 4 im Gew.

Für Herren oder Damen vom Conservatorium
ist in einer gebildeten Familie sehr schöne Woh-
nung nebst voller Pension sofort oder zum 1. Juli
zu vergeben. Adressen unter P. sind bei Herrn
Otto Klemm, Buchhandlung, abzugeben.

In einer englischen Familie findet ein Herr
Wohnung mit Pension

Leßingstraße Nr. 17, II. links.

Vermietungen.

Ein ganzes Häuschen parterre mit
Werkstatt, passend für Schlosser z.,
ist zu 450 M nahe der Promenade
vom 1. Juli an zu vermieten durch
das Local-Comptoir von Wilhelm
Krobitzsch, Barfußgäschchen 2, 2. Et.

Ein Local (innere St.), pass. für seine Bader-
Büro, an einen tück. Mann zu vermieten.
Werthe unter B. B. post. rest. franca.

12 Gewölbe (u. o. Wohn.) 100—1100 M ,
Fabrik- u. Arbeitsräume, 32 Logis, sofort,
Job. v. 50—900 M , 45 Logis Witz., Neubr.
v. 98—1100 M . L. Friedrich, Gr. Fleischerg., 3.

Ein kleines Gewölbe
in Hohmanns Hof, heizbar und mit
Gasenrichtung, am 1. Juli beziehbar, ist zu ver-
mieten. Näheres Neumarkt 9, 1. Et.

Katharinenstraße 10, II. ist ein schönes, sehr
großes Zimmer als Comptoir oder Expedition zu
vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten sofort oder später ein eleg-
antes Parterre, 5 Stuben, 1 Salon, 4 Kammern,
Küche, schöne Fernsicht auf Park und Wiese, die
nie verbaute kann, Weißstraße Nr. 29.

Eine 1. Etage, für Fabrikzwecke passend, in
mit Gasenrichtung z., in der Westvorstadt zu
vermieten. Näheres d. W. Böß, Ritterstr. 46, II.

Eine gute Souterrain-Wohnung ist für
55 M an Leute ohne kleine Kinder gegen Über-
nahme der Handwandservice in einem freundl.
gelegenen Hause Michaelis zu vermieten. Näheres
unter F. R. 23 durch die Exped. d. Bl.

Solomonstraße 17 ist ein Logis v. 7 Stuben z.
mittels Cessien des Contracts sofort anderweit
zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Wohnungen im Preise von 290—500 M sind zu

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 18c, IV.

Zu vermieten sofort ein sfdl. Zimmer Große Tuchholz, Treppe D, 2. Etage bei F. Bucherer.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube an Herren Neukirchhof 13, Tr. C, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett Katharinenstraße 7, 3. Et.

Zu vermieten ist eine geräumige, helle, gut meubl. Stube mit separater Eingang, Haushalt u. Mittelstraße Nr. 20 parterre links.

Zu vermieten sind zwei meubl. Zimmer sogl. oder später Querstraße Nr. 2 parterre.

Eine Stube für 1 oder 2 Herren ist sofort oder per 15. d. M. zu vermieten Gerberstraße Nr. 26, im Hof links 2. Etage rechts.

Eine meubl. Stube ist an 2 Herren zu vermieten Georgenstraße 23, links im Hof 1 Tr.

Eine gut meubl. Stube, passend für 1 oder 2 Herren, Aussicht Rossmarkt, Prom. S. u. Höschl. Sternwartenstraße 1, 4. Etage.

Ein anst. meubl. Zimmer, Eingang sep., ist sofort an einen Herren zu vermieten Lange Straße 17, 1. Etage rechts, Marienplatz.

Eine meubl. Stube, separat, Eingang mit Saal- und Haushalt, ist zum 15. d. Mts. an 1 Herren zu vermieten Hohe Straße 21, Hof 3 Tr. I.

Eine ff. meubl. Stube zu vermieten Katharinenstraße 8, 2. Etage quer vor.

Wüchnerplatz 1, 2 Tr. I., Ende d. Gerberstr., sind 2 freundl. meubl. Zimmer, Aussicht Promen., an Herren sofort oder später zu vermieten.

Ein fr. meubl. Stübchen ist an Herren zu vermieten Sternwartenstraße 31, 3. Et. rechts.

Ein sehr freundl. Fensteriges meubl. Zimmer, vorne, sofort an 1 oder 2 solide anst. Herren zu vermieten Alexanderstraße 3, II.

Zu vermieten sind Schlaflstellen in 1 sfdl. Stube an Herren, Nähe Katharinenstr. 2 i. Gew.

Zu vermieten ist eine Schlaflstelle in einer f. St. für 1 Herren Weststraße 45, 3. Et. links.

Zu vermieten eine Schlaflstelle Königsplatz Nr. 4, Blaues Ross, 1. Etage.

Es werden 2 anständ. Herren in Schlaflstelle gesucht Zeitzer Straße 17, 4. Etage mittle Thür.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. Schlaflstelle für Herren Nürnberger Str. 41, V. rechts.

Eine freundliche Schlaflstelle ist offen Weisse Straße 36c, 4 Treppen links.

Eine sfdl. Stube ist als Schlaflstelle an 2 Herren Hohe Straße 37, 4. Etage.

Eine Schlaflstelle ist zu vermieten an zwei Herren Hohe Straße 5 im Hof 1 Treppe.

2 Schlaflstellen sind offen Thomasgäßchen 10, Restauration.

Offen sind 2 sfdl. Schlaflstellen für solide Wäden, 1 mit und 1 ohne Bett, Ritterstraße 34, V.

Offen ist eine Schlaflstelle Burgstraße 11, Hof r. 3 Tr. links.

Offen sind 2 Schlaflstellen Brühl 3/4, Treppe B, 4 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlaflstellen für Herren Lützowstraße 24, 1 Treppe.

Offen sind Schlaflstellen für 3 Herren Friedrichstraße 42, parterre.

Offen sind zwei Schlaflstellen für Herren Reudnitz, Gemeindestraße 21, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlaflstellen in 1 Kammer, vorn heraus an Herren Reudnitz, Gemeindestr. 35 p.

Offen sind mehrere Schlaflstellen für anständ. Herren Brühl Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlaflstelle für einen Herrn Weisse Straße Nr. 61, im Hofe rechts part.

Offen sind freundliche Schlaflstellen für solide Herren Blücherstraße 29d, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlaflstelle Lindenau, Herrmannstraße Nr. 9 parterre rechts.

Offen ist eine Schlaflstelle für ein ordentliches Mädchen Ulrichsstraße Nr. 33, 3 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlaflstellen für solide Herren Schützenstraße 9/10, 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlaflstellen mit Hausschlüssel Fürtherstraße 6, 3 Treppen bei Schule.

Offen ist eine Schlaflstelle für Herren Baderstraße 9C, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlaflstelle für einen jungen Herrn Reudnitz, Rückengartenstraße 9, 2 Tr.

Zu einem freundlich meubl. Zimmer (1. Et.) sucht ein junger ans. Kaufmann einen Thellnehmer, Preis M. 4,-, Berliner Str. 22, Hinterh. r. I. am Gebertshor.

Ein junges anständiges Mädchen sucht in gebildeter Familie in der Nähe der Hohen Straße einfache aber guten Mittagstisch. Adressen mit Preisangabe unter L. 150. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Omnibusgelegenheit nach Eisenburg.

Morgen Sonntag den 8. Juni geht mein Omnibus früh 6 Uhr nach Eisenburg und Abends zurück. Stationplatz: Goldnes Einhorn, Blauer Schurath.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr. Gesellschaftssalle, Mittelstraße 9. NB. Sonntag Partie nach Görlitz, Rheinischer Gart. Zusammenf. 4 Uhr, selbiges Vocal bei Herren Ross.

Leichsenring. Morgen Frühpartie Sommer-Vocal.

Dampfschiffahrt Leipzig, Fahrt Nachm. 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2 Uhr, 2, 3, 4, 5, 6, 7.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert.

Pantheon-Garten.

Die im vorigen Jahre so beliebt aufgenommenen

Abend-Concerte (mit Feuerwerk)

nehmen von heute an wieder ihren Anfang und finden regelmäßig

Montag, Mittwoch und Sonnabend statt. Eintritt 1 1/2 Rgr. Einzel- und Familien-Abonnementbillets zu einem niedrigeren Preise sind im Comptoir des Pantheon zu entnehmen.

Ich werde fortgesetzt bemüht sein, meinen werten Gästen den Aufenthalt in meinem bequem eingerichteten, mit breiten Colonnaden versehenen

völlig zug- und staubfreien Garten durch prompte und aufmerksame Bedienung, sowie Lieferung vorzüglicher Speisen und Getränke möglichst angenehm zu machen.

Bei nicht ganz günstiger Witterung bietet der geräumige Anbau an meinem Salon angenehmen Aufenthalt.

Hochachtungsvoll

Fritz Römling.

Gente Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Schneemanns Restauration.

Heute Abend von 8 Uhr an

Sextett-Concert vom Musikkorps des 8. Infanterie-Regts. Nr. 107.

Schönefeld, Neuer Anbau Nr. 1, zum Gambrinus.

Heute Abend großes Garten-Concert. Anfang 7 Uhr. Dabei empfiehlt sich Schweinsknochen mit Klößen, diverse andere warme und kalte Speisen, Lübschenauer Bier sowie Stöckel-Bose ff., wozu ergebenst einladet

Adolph Rothe.

Terrasse Klein-Zschocher.

Morgen zu Klein-Pfingsten

Großes Früh-Concert,

Anfang früh 5 Uhr,

unter Direction des Herrn Musikkorps Conrad.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Morgen Sonntag findet bestimmt von 3—6 Uhr Concert statt.

E. Hiller.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Nachmittag von 3 Uhr an Concert vom Musikkorps des Herrn Riede. Dabei empfiehlt Kaffee und Kuchen, reichhaltige Speisefarbe, sowie echt Bayerisch und Sachseff. Ernest Busch.

Central-Halle.

Morgen Sonntag den 8. Juni von Nachmittag 4 Uhr an

Concert u. Ballmusik.

M. Bernhardt.

Pantheon. Concert u. Ballmusik

vom Musikkorps H. Conrad.

F. Römling.

Concert und Tanzmusik

Morgen Sonntag den 8. Juni von Nachmittags 4 Uhr an in

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause,

Stötteritz, Gasthof zum Goldenen Löwen,

Schönefeld, Trauers Salon,

Holzhausen, Gross-Zschocher, Gasthof zum Trompeter,

das Musikkorps von E. Hellmann.

Gasthof zur goldenen Krone.

Morgen Sonntag den 8. Juni von Nachm. 3 1/2 Uhr an

Concert u. Ballmusik von E. Hellmann

wozu ergebenst einladet

Herrmann Hempel.

Knauthain. Gasthof an der Mühle.

Sonntag den 8. d. M. großes Extra-Concert, gegeben von dem Trompeterchor des 2. Sächs. 3. Reiter-Regiments zu Borna, unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn Rießle. Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 Rgr. Nach dem Concert Ballmusik.

Um gültigen Aufspruch bitten

Wwe. Roniger.

3 Promenadenstrasse 3.

Reinen schönen schattigen Garten und ein ff. Döbischen Jägerkeller-Bier auf Eis empfiehlt sich hiermit.

Gente Schlachtfest und Sonntag Speckfischen.

Morgen früh 1 1/2 Uhr große gemütliche

Früh-Partie nach der Terrasse Klein-Zschocher.

Bonorand.

Morgen Frühconcert der Capelle v. C. Matthies. Anfang 1 1/2 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Frühconcert der Capelle von F. Büchner. Anfang 6 Uhr.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthies.

Corsso-Halle.

17. Magazingasse 17. Concert und Vorstellung. Auftreten der Gesellschaften der Herren Ros. und Krause u. zum 187. Male:

Der Jesuiten-Tingel-Tanz, neu bearbeitet von J. Ros. Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Rgr.

Emil Richter (der Sitz).

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 8. Juni Concert und Ballmusik. Das Musikor. 10 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Richter. Anfang 3 Uhr.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik.

Ballmusik.

Eutritzscher Gathof zum Helm. Morgen Sonntag zu Klein-Pfingsten Concert und Tanzmusik. Anfang 1 1/4 Uhr. Das Musikkor. v. M. West.

Schleussig im Park.

Morgen Sonntag zu Klein-Pfingsten großes Früh-Concert. Anfang Morgen 6 Uhr. Das Musikkor. von M. West.

Liebertwolkwitz, Gasthof zu den drei Linden.

Sonntag zu Klein-Pfingsten von 4 Uhr an großes Extra-Concert, gegeben vom Musikkor. des Königl. Sächs. II. Reiter-Regiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Berthold. von 1 1/2 Uhr bis Ball, wozu ergebenst einladet

O. Schöllig.

Mühle zu Lindhardt.

(Bahnhofstation Mannhot.) Morgen Sonntag den 8. Juni Stern- und Scheibenschießen, Concert.

Apollo-Saal.

Morgen zu Klein-Pfingsten Conoert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier samst. F. A. Heyne.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
A. G. Moritz.

Tivoli.

Morgen Sonntag von 1/24 Uhr bis 1/26 Uhr
erstes Garten-Concert.
Um 6 Uhr beginnt
die starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musizir von W. Wend.
Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet.

Crostewitz,
Station Gatschwitz.
Sonntag, den 8. Juni Tanzmusik, wozu er-
gibt einlaiet Wilhelm Rossberg.

Lützscheno.
Morgen zu Klein-Pöhlings Ballmusik.
F. Weise.

Zöbigker.
Sonntag zu Klein-Pöhlings laden ergebenst ein
Carl Knabe.

NB. Auch findet starkbesetzte Tanzmusik statt.
Lindenthal. Sonntag zu Klein-Pöhlings
gutefeierte Tanzmusik in
Glemming's Saloon. E. F.

Schkeuditz, Hotel Bellevue.
Morgen Sonntag Nachmittag große Spazier-
zeit, verbunden mit einem gemütlichen Tän-
zen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens
sorge. Dazu laden freundlich ein
Carl Sänger,
Georg Heber, Pianist.

Eis Bantle. u. Käffelinen in be-
kannter Stätte à Port. 2 % empfiehlt

Restauration von C. Bunge,
Thomaskirchhof Nr. 7,
empfiehlt ff. Gohliser Actienbier und Bierbier
Bierbier echt & Glas 13 Pf.
NB. Kleine Fässer Gohliser Actienbier von
10 Liter an & Liter 2 Ngr. sind stets zu haben.
Der Obige.

Oetzsch,
Gasthaus zur grünen Linde.
Morgen Sonntag den 8. d. M. lädt ein ge-
schätztes Publicum zu recht zahlreichem Besuch
ein. Für gute warme u. kalte Speisen
und Getränke wird bestens Sorge getragen.
Kleine Tanzmusik. Ed. Freund.

Gohlis,
Restauration von J. G. Hodel.
Sonntag den 8. Juni
Gesellschaftliches Schweinaufgegnen,
wozu ergebenst einlaiet d. Ob.
NB. Gohliser u. Cottischer Bier ff.

Leipnitz' Restauration zur Erholung,
Hohe Straße Nr. 28.
Heute Schlachtfest.

12 Friedrichstraße 42.
Heute Schlachtfest,
wo ergebenst einlaiet Ernst Höhne.

Matthe's Garten.
heute Sonnabend Schlachtfest, um 8 Uhr
Schwein. Morgen Sonntag früh Speckkuchen,
Schwein-Küschen. — Für gute Speisen und
Getränke sorgt bestens Carl Matthe,
Berliner Straße Nr. 13.

Heute großes Schlachtfest.
Aug. Zeidler, Gr. Windmühlenstr. 7.

Heute Schweinsknochen,
Aug., Bierbier und Weißbier empfiehlt
H. Krieger, Kl. Windmühlenstraße 9.
NB. Morgen Speckkuchen.

Heute Schweinsknochen
empfiehlt
Herrn. Winkler, Kl. Windmühlenstr. 11.
NB. Carambol.-Billard.
Bayerisch und Lagerbier ff. auf Eis.

Zur alten Burg
empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen
mit Klößen. F. W. Ratzsch.

Emil Haertel,
Gästrasse Nr. 5.
Heute Schweinsknochen. Bier ff.
NB. Morgen Speckkuchen.

Drei Mohren.
Heute Sonnabend empf. Schweinsknochen mit
Klößen, vorz. Köhner Chambagner. Weißbier,
Bierbier auf Eis. G. Seifert.

Restauration am Gesundbrunnen

bei Grimma

empfiehlt noch für die herrliche Sommerzeit einem geehrten reisenden Publicum wegen seiner wunderbaren Lage in den neuen Parkanlagen. Bier ff., Speisen gut; so auch empfiehlt meine in unmittelbarer Nähe gelegene

Hospital-Restauration,

wo ebenfalls für ff. Bier, andere kalte und warme Getränke als auch für warme und kalte Speisen gut gesorgt ist.

August Jaeger.

Central-Halle.

Auf meine auf freundlichste eingerichtete
Parterre-Locality sowie den neuerrichteten Garten
mache ich ein geehrtes Publicum ergebenst aufmerksam.

Moritz Bernhardt.

Restauration zum Rathskeller

Naumburg a Saale. Hermann Hillig, Restaurant.

Vergnügungsstadt Meusdorf

bietet den geehrtesten Gesellschaften, sowie den Vereinen, ob groß oder klein, den schönsten und angenehmsten Aufenthalt und hält dem geehrtesten Publicum meine sehr eingerichtete Locality zu jeder Zeit bestens empfohlen. Preise der Speisen und Getränke bei Vereinen durch gegenseitiges Vereinbarommen. Um recht zahlreichen Besuch bitte ergebenst.

G. A. Aeberlein.

A. Furkert's Restauration u. Kaffee-Garten.
Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags Bratwurst, frische Blut- und Leberwurst. Bier von Kiedel & Co. auf Eis vorzüglich gut.

D. O.

Lützschenaeer Bierbrauerei,

Ede der Thüren- und Bahnhofstraße.

Heute Schlachtfest.

Reiche Auswahl anderer Speisen x. x.

Biere ff. aus obiger Brauerei empfiehlt
Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen. Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

E. Rothe.

Connewitz. Heute sowie jeden Sonnabend großes Schlachtfest, morgen von früh
9 Uhr an Speckkuchen, Nachmittags Concert und starkbesetzte Ball-
musik, wozu freundlich einlaiet Louis Hempel.

Heute Schweinsknochen, morgen Speckkuchen, Mittagstisch à 3/4, % empfiehlt
Otto Franke, 39 Gerberstraße 39.

Heute Schweinsknochen früh bis Abends — Vereinbier ff. — empfiehlt
J. G. Seifert, Neumarkt Nr. 28.

Heute Schweinsknochen mit Klößen Friedr. Schäfer, Nicolaistraße Nr. 51.

Schulze's Restauration,

Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen, Biere James vom Eis.

Carl Tröbig. Heute Schweinsknochen.
Riebeck'sches Bier 13 ff.

Stadt Wien.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Vereinbier gut. Es lädt ergebenst ein A. Engelhardt.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Barthel's Restauration

24. Burgstraße 24.

Täglich Mittagstisch. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Neues Carambolage-Billard. f. Bayerisch u. Lagerbier.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
Geuthner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3.

Schillerschlösschen in Gohlis empfiehlt reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, sowie ff. Bayer. Bier von Ehrlich in Erlangen und vorzügliches Gohliser Actienbier.

NB. Morgen Sonntag früh Speckkuchen.

Thalia-Garten.

Morgen früh Speckkuchen, sowie jeden Mittwoch und Sonntag Allerlei. Dabei empfiehlt außerdem eine reichhaltige Speisekarte, sowie ff. Soße und Biere.

G. H. Fischer.

Oajer's Restaurant in Lohmanns Garten empfiehlt für heute Abend von 1/20 Uhr an Speckkuchen.

Italienischer Garten. Morgen Sonntag früh Speckkuchen und Ragout für, Mittags und Abends reichhaltige Speisekarte.

G. Hohmann.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes.
W. Lorenz.

Restaurant.

B. Fischer.

22. Katharinenstr. 22.

Heute Abend Cotelettes mit Zunge oder
Allerlei. Bier hochfein.

Thomasgässchen 10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bierbier
Bitterbier u. Vereinbier. B. Ziemert.

Zum Deutschen Kaiser,

Ede der Blücher- und Berliner Straße Nr. 20.

Heute Rostbeef, Spargel x.

Baderisch Export-Bier, Bierdorfer, pilsen,
Sommerlagerbier extrafein. C. Weinert.

Heute Abend Rehruoden

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstr. 10.

Landgraf's

Restaurant & Cafè

Reudnitz, Luchengartenstraße 7.

Heute Allerlei.

Echt Bayerisch, Flaschenbier, ff. Lager- und
Bierbier.

Verloren wurde ein goldener Damering mit kleinen Diamanten besetzt. Gegen 3 Thaler Belohnung wird gebeten denselben Schletterstraße Nr. 2, 2 Treppen links abzugeben.

Während der Abendstunden wurde vorgestern im Schlosshause eine Brieftasche in der die Buchstaben C. R. W. gefüllt waren, mit einem Inhalt von 80 ff verloren.

Der ehrl. Finder wird gebeten dieselbe gegen 10 ff Belohnung Stadt Königberg, 1. Etage abzugeben.

2 Uhr. Belohnung dem Wiederbringer eines goldenen Medaillons mit Kelchen und inwendig Herrenporträt, verloren vom Schlosshause, Tauchaer Straße, Verbindungsbahn nach dem Berliner Bahnhof, zurück nach Reuschendorf und daselbst in der Post abzugeben.

Verloren ein in Gold gefärbter lila Stein, R. K. gravirt. Abzugeben gegen freundl. Dank und Belohnung Lindenstraße Nr. 8, Gartengeb.

Verloren ein Korallenarmband. Abzugeben gegen Dank u. Belohnung Hauptpost Hof II. rechte.

Ein Haarsarmband verl. vom neuen Theater bis Waisenhausstr. Gegen fredl. Dank und Bel. abzugeben Waisenhausstraße 34, 2. Etage rechts.

Eine braunlederne Brieftasche ist vor längerer Zeit entweder in einem Geschäftsläden liegen gelassen oder aus der Tasche verloren worden. Der ehrl. Finder erhält bei Zurückbr. eine Belohnung bei H. Dertel, Grimmaische Str. 31, H. 3 Et. r.

Verloren wurde vom Königplatz bis Anfangs der Petersstraße eine runde Metallbrücke mit Inschrift: Dieu vous garde. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 22, 1 Treppen.

Ein schwarz und weißes Kinder-Umhängerück ist am Dienstag auf der Rosenthaler Straße gefunden worden. Abzuholen Rosenthaler Steinweg 20, II.

Messingventil wurde in der Stadt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Große Fleischergasse 3, I.

Am Dienstag d. 3. d. sind 4 Schlüssel verloren worden. Gegen Bel. abzug. Körnerstr. 16, H. I.

Hauschlüssel verloren gegangen. Abzugeben Hainstraße Nr. 32, 2. Etage.

Gefunden ein Thawtuch. Abzuholen Elsterthal, Schleußig.

Gefundene Gegenstände

im Restauration-Garten des

Hôtel de Saxe:

1 grosser u. 1 kl. Schlüssel, 1 Hundesteuerzeichen von 1873, 1 Brieftasche mit Lotterielosen und Rechnungen, auf den Namen Wm. Theodor Hülser lautend.

Ein am 5. Juni h. a. in der Tauchaer Str. gefundenes ledernes Geldtäschchen mit Inhalt ist daselbst Nr. 10, 1. Etage rechts gegen Insertions-Gebühren abzuholen.

Entlaufen

eine große gelbe Dogge

am 1. Feiertag. Gegen gute Belohnung abzuholen in Max Friedrich's Waschsalonabteil., Plagwitz-Lipzig.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Hund, auf den Namen Mohr hörend, ohne Steuerzeichen und mit Steuerzeichen Nr. 2236. Abzugeben Waisenhausstraße Nr. 6, Souterrain.

Vor Lauf wird gewarnt.

Entlaufen ein Kanarienvogel mit schwarzen Flügeln und Kopfschädel. Gegen gute Belohnung abzugeben Neuditzer Straße Nr. 2, 1 Treppen.

Die im gestrigen Tageblatt abgedruckte Mitteilung aus Carlsh. hat erledigt sich für den Unterzeichneten durch die Erklärung, daß er die "Theaterlaterne" weder selbst nach Carlsh. geschickt hat, noch den Einsender überhaupt kennt.

Oskar Blumenthal,

Redakteur d. "Theaterlaterne".

Bekanntmachung.

Es diene zur Nachricht, daß der Kredt Herrmann Gebhart aus Plauen i/B., nicht mehr in meinen Diensten ist.

Hirschfeld, Pferdebändler.

Dirigenten-Gesuch K. S. 02.

Der anonyme Reflectant vom 31. Mai wird hierdurch eracht, sich betreffs näherer Information zu D. Müttner, Nordstraße 29 hier, zu bemühen.

Bekanntmachung.

Den Interessenten der Hannover'schen Officers-Witwen-Casse wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, daß in der 18 jüngst erfolgte auf den 30. d. M. anberaumten Sitzung des außerordentlichen Directorium die Annahme der Rechnung der erwähnten Witwen-Casse von Michaelis 1871 bis dahin Director die Annahme der Rechnung der erwähnten Witwen-Casse von Michaelis 1871 bis dahin 1872, in gleicher eine Revision des vorhandenen Capital-Bestandes in statutenmäßiger Weise, nämlich unter Bezugnahme der Interessenten des Instituts auf den im Directorio nicht speziell vertretenen Interessenten-Elassen stattgefunden haben, und daß bei dem Rechnungsbüro des Instituts, dem Hauptmann a. D. Krause, hieselbst (Gründstraße Nr. 27), Uebersicht über die Resultate der abgenommenen fraglichen Rechnung, sowie über das vorhandene Capital, bestanden, in Empfang genommen werden können.

Hannover, den 30. Mai 1873.

Das Directorium der Hannover'schen Officers-Witwen-Casse.

G. Vente, General-Pieutenant a. D.

Bade- und Schwimm-Anstalt Gehlis

(bei der Mühle).

Wir eröffnen heute, Sonnabend, den 7. Juni
unserne Medauer-} Bade-Anstalt
und Frauen. } und Männer.

und laden zu recht zahlreicher und fröhlicher Bewegung versetzen, sowie zum Schwimmen-Unterricht (Tafel siehe unten) ergöndst ein.

Der Vorstand der Bade-Medau-Badewasser-Anstalt Gehlis.

Schwimm-Unterricht: 1 Person 1 ₣ 15 W.
2 Kinder 2 ₣ 10 W.
3 Kinder 3 ₣ 10 W.

Singakademie. Heute Sonnabend 7 Uhr Übung.

Schreberverein.

Sonntag den 8. Juni Nachmittags erste gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder und deren Kinder auf dem Schreberplatz.

Der Vorstand: Dr. Willem Smitt, J. B. B.

Auf das

Zweite grosse Schützen-Fest zu Zwenkau,

abgehalten vom 20. Juni bis 7. Juli dieses Jahres, macht ein gecktes Publicum aufmerksam

Erstes Schützenfest in Rötha

wird abgehalten den 8. und 9. Juni d. J., wo Sonntag Nachmittags 3 Uhr Parade-Musik, Sing-Spielchen, Concert und Ball und Montag, Mittags 12 Uhr Parade-Musik, Sing-Spielchen, Cäcilie und Ball stattfindet.

Dieser lädt freundlich ein

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr an Monatsversammlung im Vereinslokal (Café's Restaurant). Berichtigung der Mitgliedsbeiträge — Aufnahme neuer Mitglieder. (Jährliche Theilnahme ist erwünscht.)

Der Vorstand.

Berein 3. Meiter-Regiment.

Morgen Sonntag den 8. Juni früh 7/45 Uhr Feldmarsch mit Musik nach Wahren. Versammlung 1/2 Uhr Augustusplatz vor der Post. Vereinszeichen sind anzulegen. D. V.

Militär-Veteranen-Verein für Raudnitz und Umgegend.

Montag den 9. Juni Steuerabend. Um zahlreiche Beileidigung bitten der Gesamtvorstand.

Tischler-Innung für Leipzig u. Umgegend.

Montag den 9. Juni Vormittags 10 Uhr findet die Aufnahme der neuen Lehrlinge, wie die Enthaltung der geprüften älteren in Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse 2, statt.

Der Vorstand: G. A. Werner.

Klempner- und Zinngießer-Franken- und Oberbäckerei.

Unverordnetliche General-Versammlung heute Sonnabend den 7. Juni im Locale des Herrn W. Rößel, Alte Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1, Anfang Abends 8 Uhr.

Zugesetzung: Weiterberathung der neu umgedachten Statuten.

der Vorstand.

Belohnung Demjenigen, welcher mir die Wohnung des Viehhändlers Friedrich Kunze anmeldet. Sein früherer Logiswirth Ed. Berger, Gerberstr. 17.

Die Herrn G. L. Gräfische am 2. Pfingstsonntag in Commerz von mir angehängte Belohnung nehme ich hiermit zurück. G. F. Schmidt.

Hierdurch freunden u. Ehrenmänner der Gesellschaft Gaute zur Nachricht, daß Sonntag den 8. d. b. der beschäftigte Ausflug nach Schkeuditz durch mehrere Mitglieder stattfindet.

Ablauf 12/4 Uhr vom Magdeburger Bahnhof.

Achtung
Schützenhaus-Versammlung v. Donnerstag Abend.

Betreffender Vorstand möge nur ruhig seinen Ausflug nach Schkeuditz ausführen, wir werden uns auf dem Bahnhofe doch einfinden.

Weitere Mitglieder.

Weitere Mitglieder der Santa rufen sich an dem beschäftigten Ausflug nach Schkeuditz, welcher 1/2 Uhr abfährt, als Mitglieder mit ihren Gütern sich zahlreich zu beteiligen. A. P. F. Sch. B.

Die welscherliche Dame, als Kartenspielerin nur bekannt, sie verlangt 1 ₣ 15 W. Honorar, sagt jedoch aus zweiterlei Karren unterscheide! Einer, der auch bei ihr war.

A. H. 1000.

Ich bitte den Brief abzuholen.

In Deinen Augen hab' ich eins gelesen,
Es bliebe drinn' von Sieb' und Blud ein Schein:
Behüt' Dich Gott, es wär' zu schön gewesen,
Behüt' Dich Gott, es hat nicht sollen sein! —

Dorothea

Es war für Sie bestimmt als Geschenk zum Geburtstag d. 2. u. f. Die Lust ist auch gar zu groß — und die beweiste Reize wird jedermann auch nicht auf die Dauer halten — — —

Herrn Müller gratuliert zum heutigen Biegen-

90

Zu ermäßigten Preisen

Die seit Februar - Theater - Billets

zu haben im Kassoneenbüro von Bern-

hard Freyer, 39 Steintor 39.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten

Bartausgaben 5, II. bei Kosse. D. B.

Die Wiederholung aus der Schloßapotheke

in Siegen zur Bowle, die Citronenlimonade an

Stelle der Citronen kann als etwas Vorzüg-

liches empfohlen werden.

(Hier & H. 4 u. 6 ₣ 5 b. Otto Meissner,

Nicolaistraße 52.)

Nach kurzem Gebrauch gänzliches Verschwinden

der Sommerpuppen durch

durch das ebenfalls bekannte unschöne

Hantverhinderung. Lilliput-Möbel

zu beziehen Markt 16, Hof National, 3. Etage,

im Geschäft

Bad Wildenstein,

Schletterstraße Nr. 5. Riesenmedallionsbilder für

Damen 1—4 Uhr, für Herren 8—12 u. 4—8 Uhr.

Geschenkhalber auf Vorberbefindung.

NB. Es wird gebeten die Möbel ab-

zubaden wegen Verkauf des Grundstückes.

Der Vorch's Kunstanstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Verlicht, von Otto Günther in Weimar.

Partie aus Südbayern, von Windmeier in München.

Gezeichnetes Gewitter, von Heinrich in München.

Briesleserin, von Friedebidler in München.

Wäschchen am Brunnen, von Kießly in München.

Am Wallsee, von C. L. Schmidt in Düssel-

dorf.

Partie von Capri, von Demselben.

Eichenbaum, von Bach in München.

Schachclub Augustea.

Morgen

Ausflug nach Wurzen.

Versammlung früh 7 Uhr Dresden Bahnhof.

Schriftstellerverein, im Schützenhaus. D. V.

Heute 1/2 Uhr Übung für die

OSSIAN. Damen im Hotel de Polignac.

Heute Abend 8 Uhr

Wochenversammlung

im Garten des Schützenhauses.

(Bericht über den Ge-

winn der Gesellschaft in der Beratung des

Rückflüsse. — Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Wir zeigen hiermit an, daß in der General-

versammlung der Handarbeiter-Genosse-

schaft am 4. Juni 1873 geschlossen wurde:

als Vorstand: J. M. Rohrbach,

als Vorhänder: J. G. Schröder,

Stellvertreter: J. B. Petz,

Schriftführer: J. G. Müller,

als Beisitzer: J. B. Böhl,

G. W. Götz,

O. G. Wibrecht.

Leipzig, den 5. Juni 1873. Vorstand.

Englonia.

Heute Sonnabend den 7. Juni aufgewandt.

Generalversammlung. Anfang prächtig

1/2 Uhr.

Morgen zu Klein-Pfingsten machen wir eine

Fahrt durch den Wald u. Wäldchen. Dies

unsern Vereinsmitgliedern gutt. D. V. B.

Die Mammersstücke

haben Sonnabend früh 5 Uhr auf dem bestimmten

Platz mit allen möglichen Mitteln zu einer

Reise auf 4 Wochen pünktlich zu erscheinen, um

den von Sch. E. bei seiner Donnerstagsschafft

verlorenen Plan des neuen Wegs nach B. P.

wieder aufzufinden.

Der Ober-Klammersack.

Max Doederlein

Hedwig Doederlein

geb. Henschel.

Vermählte.

Altenburg, den 3. Juni 1873.

Die Beerdigung

des Herrn Kaufmann Carl Eduard Kabisch findet Sonntag, den

8. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Carolinenstraße Nr. 2,

auf statt.

Handel's Bad. Temperatur des Wassers 19°.

Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 18°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur 19°.

Wie Vermählte empfiehlt sich

die Tochter Sophie

geb. Tischendorf.

Leipzig.

Callenberg.

Gestern Vormittag wurden wir durch die Ge-

burt eines Sohnes befreit.

Halberstadt, den 6. Juni 1873.

Wenz. Fischer,

Jenny Fischer geb. Spiegel.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigte

hoherfreud an

Dresden, den 5. Juni 1873.

Louis Kühl und Frau

</div

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 158.

Sonnabend den 7. Juni

1873

Rachitrag.

* Leipzig, 6. Juni. Der Telegraph hat am heutigen Nachmittag die schmerzliche Kunde von zwei Todesfällen überbracht, durch welche das preußische Königshaus tief betroffen ist. In Carlsbad starb heute früh der Prinz Adalbert v. Preußen in Folge eines Lungenstrikots. Der Verstorbene war am 29. October 1811 geboren, bekleidete die hohen Lemter eines Admirals und General-Inspecteur der Kaiserlich-deutschen Marine und hatte sich 1850 mit Therese von Baran morganatisch vermählt. Ferner wird aus Homburg das am 5. Juni Abends erfolgte Ableben der Fürstin von Liegnitz gemeldet. Die Verstorbene war die zweite Gezähin des 1840 verstorbenen Königs Friedrich Wilhelm III., 1800 geboren, des Grafen Ferdinand von Harrach Tochter und im Jahre 1824 zur Fürstin von Liegnitz und Gräfin von Hohenlohe erhoben worden.

* Leipzig, 6. Juni. Nach einer Mittheilung des "Frankf. Journal" ist der seitherige Generalsekretär der landwirthschaftlichen Kreisvereine im Großherzogthum Hessen, Herr von Langenhorst, zum vortragenden Rath für landwirthschaftliche Angelegenheiten im Königl. sächsischen Ministerium ernannt

* Leipzig, 6. Juni. Dem in Köln zum Bischof der Aufabolisten erwählten Professor Reinke ist, was für die Bewohner unserer Stadt jetzt von ganz besonderem Interesse sein dürfte, schon vor längerer Zeit von der Universität Leipzig die Doctorwürde honoris causa verliehen werden.

* Leipzig, 6. Juni. Die neueste Nummer der "Grenzboten" eröffnet eine Reihe von Artikeln unter dem Titel: "Deutsche Staatsmänner und Heldenkunst". Der erste Artikel entwirft ein liberales Bild von dem politischen und parlamentarischen Wirken unseres verdienten Bürgers Professor Dr. Karl Biedermann, welches gewiß für das größere Publicum von hohem Interesse sein wird.

— Am 2. Juni trat in Frankfurt a. M. die
ständige Deputation des deutschen Juristen-
tages unter Theilnahme folgender Mitglieder
zusammen: Dr. Albrecht (Hamburg), Beder
(Olemburg), Edart (Frankfurt), Euler (Frank-
furt), Hauser (München), Jung (Frankfurt), Keller
(Wien), Kießling (Anz), Kübel (Stuttgart), Kühne
(Lelle), Kunowski (Berlin), Malower (Berlin),
Meier (Thorn), Schwarze (Dresden), Stöher

[View all reviews for The Last Days of Judas Iscariot](#)

(Karlsruhe), Stenglein (München). Den Vorsitz führte Prof. Gneist (Berlin). Es wurde beschlossen den nächsten Juristentag auf die Zeit vom 22. bis 30. August nach Hannover einzuberufen.

○ Leipzig, 6. Juni. Ein recht tragischer Unglücksfall hat sich gestern bei einem studentischen Erholungsausflug nach Leisnig zugetragen: es ertrank beim Baden in der Mulde ein schwimmend landiger junger Griech aus Kleinasien, der hier seit Michaelis 1872 als stud. theol. inscribirt ist, Theophanis Sophianos, aus Brussa. Man kann sich den Schrecken seiner Compositionen, von denen nur einer, ein Schweizschwimmen konnte, denken, als alle Versuche, den Unglüdlichen, den plötzlichen Krampf befallen zu haben schien, zu retten, sich als fruchtlos erwiesen. Der Leichnam ward erst später aufgefunden. Morgen Sonnabend Nachmittag 4 Uhr wird das Leichenbegängniß vom Leichenhause des Friedhofs aus stattfinden. Der Verstorbene wird uns als ein fleißiger und beliebter Student geschildert sein jähres Ende, fern von der osmanischen Heimat.

Erregt lebhafte Theilnahme

* Leipzig, 6. Juni. Uebereinstimmend wird uns gemeldet, daß der gegenwärtige Stand der Feldfrüchte in der näheren und weiteren Umgebung unserer Stadt einen reichen Ertrag verspricht. Als ein außerordentliches Product der glänzenden Mutter Natur wurde uns heute von einem städtischen Feldgrundstück eine vollständig entwickelte Kornähre von 9 Zoll Länge überbracht. Das Getreide ist seit gestern überall in der Nähe von Leipzig in die Blüthe getreten.

In Leipzig, 6. Juni. Das nach unserer gestrige
Wittheilung in der Nähe des Kirschwehre
im Elsterflusse tott aufgefundene Frauenzimmer
ist heute der Person nach ermittelt und als ein
33 Jahre alte, hier wohnhafte Witthäuserin
Louise Anna H. aus Rosenhal, anerkannt worden.
Dieselbe scheint aus Furcht vor Strafe wegen
einiger begangener Veruntreuungen sich das Leben
genommen zu haben.

— Auf dem Grimm'schen Steinweg spielte sich heute Nachmittag in der zweiten Stunde

folgendes Spectakelstückchen ab. Ein hiesiger
Lohnkutscher, dem unsere Pferdeisenbahn immer
noch ein Gräuel ist und welcher bei der Meinung
zu beharren scheint, daß dieselbe ihm, nicht

er behalten habe, daß diefe ihm, nach
einer leichten Kalesche mitten auf dem Bahngleis
die Straße herausgefahren, als der Reudnig
Pferdebahnwagen ihm entgegen vom August
platz den Grimmer'schen Steinweg hinaufzog.
Obwohl es ihm leicht war, zur Seite zu lenken,
auch das Signal des Rutschers des Bahnwagens
ihm hierzu aufzuforderte, so fiel es ihm doch zu
ein, auszuweichen, er fuhr im Gegentheil vorsichtig
absichtlich im Bahngleise fort, so daß der Pferde-
bahnwagen, als er an die Kalesche nahe heran
gekommen war, anhalten mußte, wenn er nicht
sich in Grund und Boden fahren wollte.
Aber auch jetzt dünktet es jenen Lohnrutschter nicht
an der Zeit, das Bahngleis zu verlassen, und
mußte der Conduiteur der Pferdebahn das Pferde-
Bügel nehmen und selbst das Geschirr zur Sache
führen. Selbstverständlich wollte man ein solches

zubrachten. Sein Verhandlungsbündnis wußte man ein jolles absichtliches Entgegentreten nicht ungestrafte zu übergeben lassen, weshalb ein hinzugelöster Polizeibeamter den Namen des Lohnsuchers feststellen wollte. Anstatt der Antwort erhielt aber von Leyterer einen Faustschlag ins Gesicht, ein Verfahren, das natürlich zu seiner Arrestfahrt führte. Leyterer konnte aber erst mit Hilfe einer requirierten Polizeipatrouille, an der sich der Lohnsucher auch noch schäflich vergrißt, ins Werk gesetzt werden. Der renitente Mensch wurde vorderst in die nächste Bezirkswache geschafft, wie es solchen Leuten zulommt, gefesselt und nunmehr widerstandslos nach dem Polizeiamte zur Inhaftirung abgeführt. Unter der großen Menschenmenge, die sich bei diesem Vorfall gesammelt, schlich es nicht an Schreieren, die leider gewohnter Weise der Polizei Unnachgiebigkeit gaben; die Wütetöne verstummteten aber, als man einen der Hauptschreier, einen Buchbindergesellen, der den Mund nicht groß genug ausspielen konnte, herausgriff, und als Arrestaten mit ihm der Wache nahm.

wegen Bagabondirens polizeilich aufgegriffen und nach erstandener Strafe mit Marschrute in Haufe gewiesen worden. Bald kam jedoch dort die Mittheilung, daß er nicht eingetroffen sei, vielmehr nach wie vor sich umbertreibe. Heute Nachmittag traf ihn nun ein Beamter in der Münzgasse hier und wollte ihn natürlich anhalten. Da ergriß auf einmal der Kellner die Flucht und rannte was er konnte nach der Kleinen Brücke.

gasse, sodann bei Händels Bad durch den Durchgang bis an die Pleiße, wo er sich ohne Weiteres Wasser stürzte. Er begann bei der dortigen Tiefe des Wassers zu schwimmen, vermochte aber nicht das jenseitige Ufer zu erreichen. Bereits fing das Wasser an, ihn im Wirbel umzudrehen als ein Fischer mit einem Kahn zu seiner Hütte heransam und ihn noch lebend aus dem Wasser rettete. Ohne diesen Beistand würde er wahrscheinlich ertrunken sein. Nach diesem mißglückten und gefährlichen Fluchtversuch dachte er nicht weiter an Entrinnen und folgte willig bis an den Ort seiner Bestimmung.

* Gaucha, 5. Juni. Gestern hat sich hier auf dem Oberboden des Gasthauses zum goldenen Ring der etwa 20 Jahre alte Kellner Rauschenbach aus Döllig erhängt. Die Beweggründe zu der traurigen That sind gänzlich unbekannt.

* Borna, 5. Juni." Heute Nachmittag wurde der 62 Jahre alte Handarbeiter Karlhe von Frohburg in einer auf Elbissbacher Flur gelegenen Waldung er hängt aufgefunden. Der Selbstmord scheint aus Lebensüberdruss geschehen zu sein.

Telegraphische Depeschen

Paris, 5. Juni. Prinz Napoleon ist heute Morgen hier angekommen. — Marshall Canrobert hat seine Entlassung als Vorsitzender des obersten Kriegsrath's gegeben. — Bei der Brücke von Endarlaia, unweit Vera, hat, wie heute die „Agence Havas“ aus Bayonne gemeldet wird, ein für die Carlisten siegreiches Gefecht stattgefunden. Nach dem Telegramme wären die Carlisten Herren des Landes zwischen der französischen Grenze und dem Ebro.

Paris, 5. Juni. An dem gestern bei den Minister des Auswärtigen Herzog de Broglie stattgehabten Empfange haben der deutsche Botschafter, Graf Arnim, und der italienische Gesandte Ritter Nigra, nichttheilgenommen.

Rom, 5. Juni. Nach Eröffnung der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer zeigte der Präsident den Tod Ratazzi's an. Er bezeichnete denselben als einen Fall der nationalen Trauer und schlug vor, die Sitzung aufzuhören und um der Trauer einen äußerlichen Ausdruck zu geben, die Fahne des Parlaments 14 Tage lang mit Flor umhüllen zu lassen. Der Ministerpräsident Vanga und mehrere Mitglieder von verschiedenen Fractionen der Kammer betonten den schmerzlichen Verlust, welchen das Parlament sowie das ganze Volk durch diesen Todesfall erleide.

Angemeldete Fremde

Volkswirtschaftliches.

Thüringische Eisenbahn.

* Leipzig, 5. Juni. Wie bereits in der Volks-wirtschaftlichen Beilage zu Nr. 156 des Tage-blattes mitgetheilt, wird in der für den 19. d. M. in Apolda anberauhten außerordentlichen Generalsversammlung der Thüringischen Eisen-bahn-Gesellschaft von den Actionären die Ermächtigung 1) zur Ausführung einer Zweig-bahn von Prititz nach Naumburg, sowie einer neuen Verbindungsbahn bei Leipzig, 2) zur Be-schaffung der hierzu, sowie zur besseren Ausrüstung der Bahn und Ver vollständigung der Bahnhof-anlagen etc. erforderlichen Geldmittel und 3) zur Vereinbarung des erforderlichen Statuten-Ab-Brags mit den betreffenden Staatsregierungen und zur Ausgabe der behufs Beschaffung der er-forderlichen Geldmittel zu kreirenden Papiere

Heute ist nun ein diesem Antrag erläuternder Bericht des Verwaltungsrathes und der Direction im Druck erschienen, welcher an der Hand der Statistik den Nachweis führt, daß die im Jahre 1867 beschlossene Erhebung des Stamm-Aktion-Capitals um $2\frac{1}{4}$ Millionen Thaler, Angesichts des immensen Aufschwungs des Personen- und des Güterverkehrs und der dadurch bedingten Erweiterung der Anlagen und Vermehrung der Betriebsmittel sich als unzureichend erwiesen habe. Wir heben nur hervor, daß z. B. der Personenverkehr sich im Zeitraume der letzten 7 Jahre von 1,585,944 auf 3,653,419 Personen gehoben, also um mehr als zwei Millionen Personen vermehrt, der Güterverkehr aber, welcher 1865 noch rund 14,950,000 Etr. mit 165,082,000 Centner-Meilen betrug, im Jahre 1871 auf 28,503,000 Etr. mit 374,130,000 Centner-Meilen, also in 6 Jahren um 14 Millionen Centner und 200 Millionen Centner-Meilen erhöht hat. Dem entsprechend sind auch die Einnahmen sowohl aus dem Personen- als aus dem Güterverkehr gestiegen. Diesem ungeahnten Aufschwunge haben sich weder die Bahnhofs- und namentlich die Güterverkehrs-Anlagen noch die Betriebsmittel gewachsen gezeigt.

Für die Ausführung der Erweiterungen sc.
find nun folgende Ausgabe-Posten aufgestellt
worden: Vermehrung der Betriebsmittel ist
mit 2,124,000 Thlr., Herstellung des zweiten
Gleises von Gorberha nach Markranstädt, so-
wie Beseitigung der ungünstigen Steigung ver-
hältnisse auf der Strecke Gorberha - Leipzig mit
489,000 Thlr., Erweiterung der Werkstatts- und
Magazinräume in Erfurt 510,000 Thlr., Wohn-
gebäude für Beamte und Arbeiter 250,000 Thlr.,
Herstellung einer Verbindungsbahn und eines
Güter-Sammel-Bahnhofs in Leipzig 850,000
Thlr., Bauosten der Dietendorf-Wenssieder Zweig-
bahn 380,000 Thlr., der Gotha-Weinefelder Zweig-
bahn (Überschreitung des Bau-Anschlags) 200,000
Thlr., Umbau und Erweiterung des Bahnhofs
Halle 250,000 Thlr., des Bahnhofs Zeitz 279,000
Thlr., des Bahnhofs Gera 450,000 Thlr., Eisenach
230,000 Thlr., Naumburg 160,000 Thlr., Teuchern,
Großen und Köditz 130,000 Thlr., Umbauten
und Ergänzungen der übrigen Bahnhöfe 344,000
Thlr., Errichtung von Locomotiv-Schuppen 90,000
Thlr., Anlage von Wasserstationen 70,000 Thlr.,
Signal- und Telegraphenwesen 30,000 Thlr.,
zweites Gleis Teuchern-Zeitz 220,000 Thlr., Sta-
tions-Anlage bei Trebnitz 35,000 Thlr., Flut-
brücke bei Dürrenberg 50,000 Thlr., Einführung
der Weißensels-Gerauer Zweigbahn in den Bahnhof
Weißensels 110,000 Thlr. und endlich Bau
einer Zweigbahn Naumburg - Prittrich
resp. Teuchern 1,360,000 Thlr.

Nach diesen Darlegungen stellt sich der Geldbedarf auf überhaupt 8,641,000 Thlr., hierzu treten indeß noch 616,000 Thlr. Restausgaben aus der Aktien-Emission der $2\frac{1}{4}$ Millionen-Umliehe. Von letzterer sind bestritten worden 524,000 Thlr. für das zweite Gleis Eisenach-Gerstungen, Halle-Corbelba und Leipzig-Markranstädt, 570,000 Thlr. für beschaffte Betriebsmittel und 735,000 Thlr. für Bahnhofs-Umbauten &c., so daß also noch 421,000 Thlr. disponibel verbleiben. Ebenso besitzt das Ergänzungsbau-Konto noch einen verfügbaren Fonds von 586,000 Thlr., so daß sich das wirkliche Bedürfnis auf **8,230,000 Thlr.** stellt.

Die Gesellschafts-Bestände bringen man an die Generalversammlung den Antrag: die Generalversammlung wolle die Gesellschafts-Bestände ermächtigen 1) successive und nach Bedarf mit den vorstehend gedachten baulichen Ausführungen und Beschaffungen vorzugehen, 2) zu diesem Be- hufe das Stamm-Capital um $3\frac{3}{4}$ Millionen Thaler in der Weise zu vermehren, daß auf je 3 Aktien eine neue Aktie al pari ausgegeben wird, 3) den nach Deduktion von $3\frac{3}{4}$ Millionen Thaler in Stamm-Aktien verbleibende Restbetrag des Geldbedarfs von $4\frac{1}{2}$ Millionen Thaler durch Contrahirung einer (der höchsten) Prioritäts-Anleihe zu beschaffen, 4) die zur Ausführung der Beschlüsse ad 1, 2, 3 erforderlichen Maßregeln Namens der Gesellschaft zu ergreifen, je nach Lage des Geldmarktes eine $4\frac{1}{2}$ oder eine 4prozentige Anleihe zu contrahiren und im lehtern Falle mit Rücksicht auf den unvermeidlichen Courtsverlust, Obligationen im Nominalbetrage von 5 Millionen Thaler zu emittieren, auch den notwendig werdenenden Statuten-Nachtrag mit den beteiligten Staatsregierungen festzustellen. — Die unter 2) erwähnten neuen Aktien sollen längstens bis ait. 1876 voll eingezahlt werden, so daß sie wenn nicht früher — jedenfalls an der Dividende, welche für das Jahr 1877 auf die Stamm-Aktien entfallen wird, Theil nehmen. Die Theilzahlungen sollen mit 5 Proc. pro Jahr aus dem Be- trichthaushalt vereinbart werden.

Verschiedenes.

➤ Leipzig, 6 Juni. Die 27. General-Versammlung des Lugaun-Würtzsnicker Aktionärsvereins ward heute in der Buchhändlerbörse über die Annahme des Rechenschaftsberichts über das winter und liegende Betriebsjahr schlüssig. Es waren etwa 24 Aktionäre, die 340—360 Aktien vertreten, anwesend. Man beschloß die Vertheilung von 30 Proc. Dividende, abzüglich der schon im Januar gezahlten 12 Proc. Der Reingewinn bezifferte sich nämlich auf 66,300 Thlr. Der abtretende Vorstand (Rechtsanwalt Vollmann und Kaufmann & Gödde ritisch) werden mit einer Majorität wiedergewählt.

* Leipzig, 8. Juni. Der Geschäftsbericht des Zwicker Brüderberg-Steinkohlenbau-Vereins aus das Jahr 1872, welcher in den jüngsten Tagen stattgefundenen Generalversammlung vorlag, beziffert die Gesamtförderung auf 141,708 Karren, wovon 117,006 Karren 5%, Schif. verlaufen und das für 237,152 Thlr. Abzug erzielt wurden. Der Grund davon, daß die Ergebnisse des Betriebs nicht den gehegten Erwartungen entsprochen, liegt fast lediglich darin, daß der schon im vorigen Berichte erwähnte Grubenbrand trotz möglichst dichten Abschlusses sich weiter verbreitete und die Wetterabflüsse der Schichtenkohlbäume erreichte, noch ehe es möglich war, jenen Wetterweg durch einen andern zu ersegen. Erst gegen Ende des Jahres war die Abschließung des Brandes gelungen, so daß an eine Wiederaufnahme des Betriebs auf dem Schichtenkohlfüße gedacht werden konnte. Den größten Theil der Förderung haben daher das Bachkohlfüß, sowie das Lehnkohlfüß geliefert, zu denen später noch das vom letztern Höhle aus hinter einer Verwerfung aufgeschlossene Scherbenkohlfüß trat. Mehrere Schadtreparaturen und insbesondere der zur möglichsten Vermeidung neuer Grubenbrände nothwendige sorgbare Ausbau auch einer großen Anzahl älterer Strecken und verschiedene andere nothwendige Veränderungen älterer Einrichtungen unter und über Tage haben dazu beigetragen, den Betrieb

vor der Hand zu einem wenig gewinnbringenden zu machen. — Das Weiterreisen des zu Anfang 1872 327,2 Meter liegen Ernst-Julius-Schacht 8 hat im versloßenen Jahre eine wesentliche Unterbrechung nicht erlitten und ward mit Ende des Jahres eine Tiefe von 523 Meter erreicht. Die seit October 1871 im Betriebe befindliche Ausfördereitung 8-Anstalt hat im versloßenen Jahre einen nicht unbedeutenden Nutzen verschafft. Die ebenfalls schon früher in Aussicht genommene Coal-soden-Anlage zur vortheilhaftesten Verwertung der Klar Kohle ist soweit vorbereitet, daß der Bau noch in diesen Frühjahren beginnen kann. Die Anlage soll 20 Dosen umfassen und beläuft sich der Gesamtbau auf 14,378 Thlr. — Die Werks-Eisenbahn gelangte am 19. August v. J. so weit zur Vollendung, daß dieselbe mit Bautzügen befahren werden konnte. Die offizielle Betriebs-Größnung erfolgte Anfang September v. J. und betrug der Versand bis ultimo Decbr. 1872 3627 Ladungen mit 8467 Thlr. Gesamtsracht-Einnahme. — Die Bilanz schließt ab mit 1,326,132 Thlr., das Gewinn- und Verlust-Conto mit 273,897 Thlr., der Reingewinn beziffert

— Deutsche Grundcreditbank zu
Gotha. Bis ult. Mai hatte die „Gothaische
Grundcreditbank“ laut vorliegender Monats-
übersicht erworben 19,371,509 Thlr. 7 Sgr.
5 Pf. unfundbare Hypotheken- und Renten-
forderungen und 910,000 Thlr. ländliche hin-
terlegte Forderungen.

forderungen und 910,000 Thlr. klärbare hypothekarische Forderungen, dagegen ausgegeben 17,820,000 Thlr. unlärbare Pfandbriefe und 441,000 Thlr. lärbare Pfandbriefe.

— Vereinigte Königs- und Laurahütte Actien-Gesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb. Im Anschluß an die am 5. d. M. in Berlin stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung, welche von 23 Actionnairen mit 333 Stimmen besucht war und welche die geschehene Bezeichnung der neuen Actien-Emission im Betrage von 3 Mill. Thlr. und die daran geleistete 10 proec Einzahlung durch Beschuß feststellte, fand eine Sitzung des Aufsichtsrathes den

selben Gesellschaft statt, in welcher die Direction über die Lage des Unternehmend ausführlich Mittheilung machte. Es ist daraus hervorzuheben, daß auf Grund der bereits vorliegenden, den Zeitraum von 10 Monaten umfassenden Bücher Abschlässe mit Sicherheit auf eine Dividende von ungefähr 29 Proc. zu rechnen ist. Hierbei ist auf eine Abschreibung von mindestens 350,000 Thlr. Rücksicht und darauf Bedacht genommen worden, dem Reservesfond die Summe von 220,000 Thlr. zu überweisen. Der Letztere wird sich unter Hin-

zu überwiegen. Bei Begehr wird nun unter
zurechnung der pro 1871—72 zurückgelegten 100,000
Thlr. zugleich des Agio der neuen Emission am
Schluß des laufenden Geschäftsjahres auf 920,000
Thlr. stellen. Das nächste Geschäftsjahr anlangen
machte die Direction Mittheilung über die bereits
erfolgten sehr umfangreichen Lieferungsabschlüsse
und führte den Nachweis, daß selbst bei einer
Preisrückzange der noch nicht verkauften Product
die Geschäftsergebnisse des nächsten Jahres lau-
hinter denen des laufenden zurückbleiben dürften.
Da die umgebenden Bauten und Projekte zu
Vergrößerung des Geschäftunternehmens rücksicht
vorschreiten und im Laufe von höchstens zwölf
Jahren realisiert werden sollen, so wird die Ein-
zahlung der restlichen 50 Proc. auf die neu
emittierten 3 Mill. Thlr. Parma-Aktien am 1. Ju-
ni 1872 fällig.

— Eisenbahn-Tarifwesen. In der „B.-R.“ finden wir einen Artikel, nach welchen

die Berlin-Hamburger Eisenbahn seit 1. Mai einen neuen Güter-Tarif eingeführt hat, welcher auch höhere Sätze als bisher enthält, und zwar nur für den inneren Verkehr der eigenen Bahn, sobald das Gut auf eine Nachbarbahn übergeht, sind die alten Frachtsätze bei Bestand geblieben, und für transithirende Güter werden weitere Concessions nicht fehlen. Der „Düsseld. Btz.“ wird geschrieben: „Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß auch die Rheinische und die Köln-Mindener Bahn Schritte gethan haben, um eine Erhebung der Güterfrachten zu erlangen. Leider sollen diese Bestrebungen an maßgebender Stelle ein geneigtes Ohr finden, indem eine Erhöhung der Frachten bei den Privatbahnen das Gleiche bei den Staatsbahnen nach sich ziehen würde.“	laufenden Jahres statistische Anhaltpunkte für die den Beamten pro zweites Quartal 1873 zu gewährenden Nebenvergütungen nach Maßgabe ihrer Arbeiten. Zu Grunde gelegt ist der Ausweis des Verkehrs im Monat April d. J. Depeschen wurden aufgegeben 726,466 Stück kamen an 728,922 Durchgangsdepeschen wurden auf- genommen 571,524 Durchgangsdepeschen wurden wei- ter befördert 571,533 Durchgangsdepeschen wurden über- tragen 57,941 Transitdepeschen gingen durch 27,902 Die Einnahmen betrugen einschließlich der Bahn- anteile von 5876 und 903 Thalern im internen Verkehr 164,567 Thlr. im exterior 35,182
--	---

— Soeben ist der Geschäftsbereicht der Preußischen Bodencredit-Actien-Bank für 1873 erschienen. Danach beträgt der in der Bilanz nachgewiesene Überschuss 1,400,897 Thlr. Mit Rücksicht auf die augenblicklich herrschende Börsenkrisis, welche nach dem Berichte bisher, zwar dem Institut bestimmt zu beziffernde Verluste noch nicht gebracht hat, immerhin aber zur äußersten Vorsicht mahnt, sollen zunächst 400,000 Thlr. zurückgestellt werden, um daraus eventuelle Verluste, die ihren Ursprung in dem Geschäftsverkehr des Jahres 1872 haben, zu bedenken. Ereignen sich solche Verluste nicht, so tritt dieser auf 1873 vorgetragene Sicherheits-Saldo dem Gewinn von 1873 hinzu. Nach Absehung dieser Summe, welche auch von der Tantiemeberechnung ausgeschlossen wird, verbleiben zur Vertheilung an die Actionäre noch 1,000,897 Thlr. Das Durchschnitts-Actienkapital, welches im Jahre 1872 arbeitete, beträgt $3\frac{3}{4}$ Mill. Thlr., zum Reservefonds ist nichts mehr abzuziehen, da derselbe bereits auf 2 Millionen gebracht ist und es gelangen daher im Ganzen 15 Proc. Dividende mit 562,500 Thlr. an die Actionäre zur Vertheilung, während das Curatorium und die Direction je 60,380 Thlr. Tantieme erhalten, zum Pensionsfonds der Beamten 10,000 Thlr. und auf neue Rechnung 267,656 Thlr. übertragen werden.

— Deutscher Lloyd, Transport-Ver-
sicherungs-Action-Gesellschaft in Berlin.
Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, haben
die Actionnaire einem vom Ausschusse abge-
gangenen Vorschlage „den 50,000 Thlr. betragen-
den Verlust des Jahres 1872 durch eine Abzahlung
von 100 Thlr. pro Action über die Wechselverbind-
lichkeit hinaus zu begleichen“ einmütig zugestimmt
und ist die Einzahlung dieser 50,000 Thlr. bereits
beschafft, so daß das volle Action-Capital von
500,000 Thlr., wovon 100,000 Thlr. baar vor-
handen und 400,000 Thlr. im Solawechsel
hinterlegt sind wieder hergestellt ist.

— Auch die Kölner Börse war dieser Tag der Schauplatz einer erbitterten Schlagerie zwischen mehreren Besuchern derselben, wobei es sogar blutige Verletzungen gab. Einem der Beteiligten wurde u. A. eine ganze Reihe Zähne eingeschlagen. So berichtet das „Dr. B. u. H. Bl.“

— Die General-Direktion der Wiener Weltausstellung hat dieser Tage eine Verfügung erlassen, laut welcher mit Ablauf des 31. d. M. die leichten Kisten und Kästen und Gerüste aus den inneren Ausstellungsräumen entfernt werden müssen und unter keinen Bedingungen bisher noch nicht installirte Gegenstände hineingelassen werden sollen. Es ist sehr zu wünschen, daß diese so höchst nothwendige Maßregel unzwecklos zur Durchführung komme, damit die Unordnung und die lärmende Unruhe der Einrichtungsarbeiten nicht in Permanenz erkläre.

— West-Ungarische Comptebank
Dieses Preßburger Institut bietet seinen Geld
einlegern 60 Proc. an. Wenn dieselben zustim-
men, erfolgt die Liquidation, andernfalls soll der
Concurs kaum vermeidlich sein.

Pest, 4. Juni. Der Wedardi-Markt war schlecht. Brünn, Reichenberg, Troppau fehlten auf dem Wollmarkt gänzlich, Breslau war sehr schwach vertreten, blos ein Hamburger Haushalt grösere Quantitäten, sonst herrschte lediglich Angebot ohne Nachfrage. Die Theigwäsche ist schlecht, auch die Haushüschchen sind nicht befriedigend.

Die Pfändungen bei Kaufleuten mehrten sich
seiner haben hier Getreidefirmen die Zahlungen
eingestellt.

— Rumänische Obligationen. —
Von Prof. Dr. Stroußberg. Das Oberhandelsgericht in Leipzig hat
jüngst als letzte Instanz in einem von Besitzer
Rumänischer Eisenbahn-Obligationen gegen den
bekannten Dr. Stroußberg angestrengten Proces
über die Frage zu entscheiden, ob die Zinscoupons
von an porteur lautenden Eisenbahn-Obligationen
einer selbstständigen Forderung gleichzusehen, oder
die Eigenschaft der Zinsen behalten und daher
unter dem Verboote der Ansetz-Zinsen stehen. Das
Urtheil lautete zu Gunsten des Bellagten, indem
das Gericht sich für Letzteres entschied.

○ Telegraphen-Bericht des Deutschen Reichs im zweiten Quartale d. J. Das Amtsblatt der Deutschen Reichs-Telegraphen "Verwaltung" veröffentlicht in seiner 12. Nummer

Telegraphischer Coursbericht.

zimmer erwachten und einen Kursabschung von Preisen, vielfach, diejenen reihen sich an: Galizier und Moskau mit ebenso el. Coursgewinn, ferner Leipziger und Mainz-Ludwigsbahn mit 1%, Proc., verhandeln mit 1% Utr. und Rumänier, denen sich die Börse neue mit höherer Vorliebe näherte, mit 1% Proc.; und 2 Proc. niedriger waren Odessische Börsen; Russische Börsen hatten sich gleichfalls keiner günstigen Position zu nehmen.

Die Eröffnung der Börse kam auf dem Bankettchen, welches zum Ausdruck, die Nachfrage war überzeugt und Coursgewinne die Folge. Voran gingen einzige Credit mit 1 Proc., denen folgten Neiminger, welche in verhältnismäßig ziemlich beträchtlichen Beziehungen standen; 1 Proc. höher verliehen, in erster Linie an: Sächsische Bahn mit 1%, Saxon Bank mit 1%, Deutschen Eisenbahn mit 1%, Saxon Bank, letztere ziemlich lebhaft, mit 1% Proc., und Schleswiger mit 1 Proc., sowie letzter Credit mit 2 Utr.; zu niedrigeren Kursen gaben höhere Bahn und Weimarer mehrfach Verlust, dagegen vermochten Chemnitzer Bankverein und Weimarer Bank nicht einmal zu überzeugen, Concessionskredit anzulegen. Sächsischer Credit behangen ließen.

Der Kursmärkte am Markt war heute fast ganz verschwunden; in guter Aufnahme waren Zimmermann, welche 2 Proc. höher stellten; Deutsche Werke, Baudant und Gotha-Bergmann preisgeholt; Sachsen blieben

unter den Steindolatoren excellenten Ergebnißliche, die zu 1 Utr. empfohlen, höchstens aber zum gleichen Kurs noch erhältlich blieben; als recht fest gaben nur Göttel Saxon St. A., Augs.-Niederrheinische, bei einer Steigerung von 5 Utr. eine Abgabe, Brüderburg 11. und 111., sowie Jülich-Oberbendorf, welche 3 Utr. dieser gefordert blieben, bevorzugt. Die Nationalbank war heute bedeutend, namenswerte waren es Wiener und Londoner, welche in größeren Mengen lebhaft verkehrten.

Einer und zugleich Meldung zufolge findet der Betrieb der Interessenscheine der Aktien der deutschen Eisenbahn-Werksfabrik, vormalig Sendermann & Sohn in Chemnitz, am heutigen Tage bei dem Bankangebot von Anton Mayer & Sohn in der Zeit vom 9.—21. d. Monats statt. Weitere Bekanntmachung.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Berlin, 5. Juni. Der Mangel an neuen verhinderten Elementen und Deckungsländern der in den letzten Tagen so engagierten Kontinentale erzeugten eine rechtliche Sichtung, die sich allmählich auf östliche Gebiete erstreckte. Lieberwiegend sind Kursteuerne verhandelt, doch wurde die Fähigkeit nicht durch entsprechenden Vertrag unterstützt, mit weniger Ausnahmen vielleicht alles geschafft. Geld sehr flüssig. Credit-Aktionen 1 über den gezeigten Schlussteuern. Credit unbedeutend. Von Böhmen nur Böhmisches und Österreichisches eingemessen blieben, und höher, alles andere zwar fest, aber gesättigt. Banken in den Hauptpapieren besser, die Sichtung war im Ganzen fest, aber ohne Verluste. Nach dem allgemeinen wieder starke Nachfrage, namentlich in deutsche Bahn- und Rentenbände, fremde Renten in geringerem Maße bei folgenden Konzernen. Industriepapiere zeitig, aber ohne jedes Geschäft. Schluß mitternacht.

Düsseldorf, 5. Juni. Die Wiener Meldungen über die Verluste der Creditanstalten ließen seit gern weniger ungünstig, namentlich folken die Schäden, welche das Institut durch das Falliment Weidenheim entstanden, nicht so bedeutend sein, als anfangs geglaubt wurde. Die Berliner Centren scheint es daher für sich gehalten zu haben, mit ihren Verlusten vorübergehend und trug dies Moment wesentlich bei, da nunmehr Berlin lebhafte Course fand, die Tendenz mehr Stabilität zu verleihen. Die heutige Börse erholte sich und nahm noch eine günstigere Hal tung an, als die jünter eintretenden Berliner Notrungen eine fortwährend beruhigende Sichtung des vorherigen Zustandes auf.

Zürich, 5. Juni. Einigkeit für Börsen: Organismus 18. März 2257 eidgen. Pf.; Tramen 16. März 1705 eidgen. Pf.; Gregor 5 Pf. 775 eidgen. Pf. Total 42 Pf. 4797 eidgen. Pf.

Mallorca, 5. Juni. Seide. Wenige Geschäfte wegen zu hoher Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt haben registriert: am 2. Juni 15 B. Gregor und 42 B. verarbeitete Seide, im Gemmengewicht von 5635 Kil.; am 3. Juni: 45 B. Gregor, 111 B. verarbeitete Seide, im Gemmengewicht von 13,205 Kil. — Goldcure am Abend 22.65 Pf.

Zyon, 5. Juni. Seide. Gehäuft weniger aktiv, Preise hoch. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 65 B. Organismus, 34 B. Tramen, 49 B. Gregor und 38 B. gewogen, im Gemmengewicht von 13,416 Kil.

Frankfurt, 5. Mai. Wolle, Garne u. Stoffe. Auf unserem Wollmarkt ist heute sehr wenig Leben; bislang Händler beschweren sich, daß sie bei den hohen Preisen, die sie auf dem Lande zu ziehen haben, nicht bestehen können, und die Spinnerei befrüchten ihre Einkünfte auf das Nötigste. Gute Lustes sind am meisten geschafft und sehr fest; ebenso hat für irische Wolle die Nachfrage zugenommen, sonstige Sorten sind jedoch verhältnismäßig leicht und begeht zu leichter Preisen. Im Garment ist keine Veränderung zu beobachten. Es war in den letzten Tagen viel Nachfrage für 100 und 400 Singe für das Ausland, resultirte jedoch wenig Geschäft, da die den Exporteuren gestellten Lizenzen bedeutend niedriger sind, als die Quotierungen der Spinner. In den Botan. und Genoss-Sorten fanden im Laufe der Woche einige kleine Transaktionen statt, zweitl. Sorten blieben jedoch vernachlässigt. Die Spinnerei sind zum größten Theile durch kleinere Aufträge beschäftigt und halten fest auf ihre Quotierungen. Der Stoffmarkt zeigt etwas mehr Tätigkeit. Die Preise haben eine steigende Tendenz angenommen; es wurden in den letzten Tagen größere Urfahrt plaziert, die bisher zurückgeblieben waren, da man einem weiteren Aufschlag entgegenstellt. Die Nachfrage für den Continent beschränkt sich fast ausschließlich auf Modestoffen, während Einläufer für das Land aus dem Moment für geeignet halten, um ihre Vorläufe auch in glatter Ware zu ergänzen und größere Contrakte darin abzuschließen. Für Amerika ist augenblicklich wenig Begehr.

New-York, 23. Mai. Fremde Webstoffe. Das Geschäft wird immer stärker und der Umfang unbedeutender. Die höchsten Auktionen sind klein und bringen schlechte Preise; dagegen fanden in Philadelphia einige etwas günstigere Auktionen statt. Die Einläufer der importierenden Zwischenhändler und Detailisten verhandeln sich meistens auf dem Wege nach Europa, werden aber, wie sie sagen, in ihrem Operatoren vornehmlich sein und sich auf das Allgemeinwesen beziehen. — Import

London, 5. Juni. Die Einnahmen der Elisabeth-Bahn betrugen in der Woche vom 24. bis zum 30. Mai 285,228 Pf., ergaben mittheilung die entsprechende Woche des Vorjahr eine Mehreinnahme von 10,000 Pf. — Mehreinnahme der Linie Newmarket-Hammond 11,207 Pf. Mehreinnahme 5279 Pf. — Mehreinnahme der Linie Salzburg-Gallen 2435 Pf. — Mehreinnahme 1108 Pf. — Mehreinnahme der Linie Linz-Gendorf 2163 Pf. Mehreinnahme 2121 Pf.

London, 5. Juni. Aus der Bank hoffen heute 60,000 Pf. Sterl.

Wien, 5. Juni. Die "Neue freie Presse" gibt eine Notiz von einer Note des ungarischen Finanzministers an den österreichischen Finanzminister betreffs der Na-

tionalbank und deren Filialen. Die Note empfiehlt mit Rücksicht auf den Rothstand, welcher in solchen Städten, wo sich keine Filiale der Bank befindet, besteht, daß den Provinzialinstituten gestattet werden möge, auch von solchen Plätzen, wo keine Bankfiliale besteht, solide Handelswechsel einzutreten. Ebenso wird empfohlen, gute Exportbelastungen der ungarischen Sparkassen mittl. Ausgabe von Bankbriefen zu bewerten. Die "Presse" berichtet von neuem wieder bewilligten Dotationserhöhungen für die Provinzen, von der Gewährung von Separatcrediten für die böhmischen Institute und dem Schluß der Bank, den älteren bislangen Bauspekulationen mit Acceptationscrediten entgegenzutreten. Das Ultimo-Uncaso der Nationalbank sei vollständig eingegangen.

Wien, 5. Juni. Die Direction der Nationalbank hat jedoch beschlossen, gegen Hintertreibung von Silber und Gold Banknoten einzutreten und dafür nur die "Manipulationsgefahr" zu berechnen. Die Nationalbank faßt dementsprechend und zwar unter der Bedingung des Rückstands Silbermarken, Goldmarken und Silberbarren mit 1% p.t. unter Par für einen Monat, mit 1% p.t. unter Par für 2 bis 3 Monate.

Wien, 5. Juni. Kosten und Arrangement werden an unserer Börse noch immer vermieden, doch waren Comptantkäufe nicht unbekannt; sie hatten ein Steigen vieler Bankpapiere, insbesondere auch Bankauflösungen, verhindert. Eisenbahnpapiere waren wegen minder günstiger Ertragsausichten sofort.

Wien, 5. Juni. Die "Presse" beweist, daß nicht die Speculation sondern handelsliche Bedarfsfälle die Grundlage der besseren Disposition bilden; diese sei nicht bloß erzeugt, sondern eine bekannte Correctur der übersetzten Entwicklung. — Die "Neue freie Presse" meldet, daß zwischen dem Österreichischen und ungarischen Finanzminister eine Annäherung in der Baulage wahrscheinlich sei. — Die Nationalbank wird die Böhmische Institute unterstützen, damit legiere sie den Weißer beim genossenen Credit Erfolg finden.

Paris, 5. Juni. Auf den Boulevards war nur geringer Geschäft 5 Proc. Rente 91.42%. Stimmgewicht 5.

Kopenhagen, 5. Juni. Der große nordischen Telegraphenverband ist die Concession zur Herstellung einer zu dichten Telegraphenverbindung verliehen worden und zwar von Westfjordland oder Hanse nach Frankreich einerseits, von Ostfjordland nach Schweden andererseits. Solche Anlagen müssen bis 1. September d. J. fertig hergestellt sein.

Verlosungen. Auktionshaus der Staats-Lotterie-Auktionen von 1845. (40-Thaler-Poote) Verlosung vom 3. Juni 1845. Egozene Serie: 217 239 369 547 590 768 1003 1004 1316 1705 1817 1895 2140 2170 2342 2550 2600 2705 2814 2823 2861 2895 2904 3008 3074 3140 3211 3289 3367 3478 3513 3555 3558 3591 3619 3631 3632 3650 3802 3903 4037 4057 4679 5026 5155 5607 5618 5713 5722 5747 5821 5989 6109 6158 6169 6337 6412 6511 6665

General-Verhandlungen. Breslau-Schleswig-Holsteinische Eisenbahn. Ordentliche Generall-Verhandlung am 18. Juni zu Breslau — Deutsche Effecten- und Baudant-Bank. General-Verhandlung am 2. Juli zu Frankfurt a. M. — Allgemeine Renten-Auktion am 14. Juni zu Stuttgart — Baut für Böhmen Börsen-Bericht. Außerordentliche General-Verhandlung am 3. Juli zu Wien — Bergbau-Gesellschaft, Holländische Bahn und Österreichische und Österreichische eingemessenen Börsen, und höher, alles andere zwar fest, aber gesättigt. Banken in den Hauptpapieren besser, die Sichtung war im Ganzen fest, aber ohne Verluste. Nach dem allgemeinen wieder starke Nachfrage, namentlich in deutsche Bahn- und Rentenbände, fremde Renten in geringerem Maße bei folgenden Konzernen. Industriepapiere zeitig, aber ohne jedes Geschäft. Schluß mitternacht.

Düsseldorf, 5. Juni. Die Wiener Meldungen über die Verluste der Creditanstalten ließen seit gern weniger ungünstig, namentlich folken die Schäden, welche das Institut durch das Falliment Weidenheim entstanden, nicht so bedeutend sein, als anfangs geglaubt wurde. Die Berliner Centren scheint es daher für sich gehalten zu haben, mit ihren Verlusten vorübergehend und trug dies Moment wesentlich bei, da nunmehr Berlin lebhafte Course fand, die Tendenz mehr Stabilität zu verleihen. Die heutige Börse erholte sich und nahm noch eine günstigere Hal tung an, als die jünter eintretenden Berliner Notrungen.

Solden-Condition. Greifswald, 4. Juni. Einigkeit am 3. Juni: 37 Pf. 2037 Pf.

Zürich, 5. Juni. Einigkeit für Börsen: Organismus Serie: 217 239 369 547 590 768 1003 1004 1316 1705 1817 1895 2140 2170 2342 2550 2600 2705 2814 2823 2861 2895 2904 3008 3074 3140 3211 3289 3367 3478 3513 3555 3558 3591 3619 3631 3632 3650 3802 3903 4037 4057 4679 5026 5155 5607 5618 5713 5722 5747 5821 5989 6109 6158 6169 6337 6412 6511 6665

General-Verhandlungen. Breslau-Schleswig-Holsteinische Eisenbahn. Ordentliche Generall-Verhandlung am 18. Juni zu Breslau — Deutsche Effecten- und Baudant-Bank. General-Verhandlung am 2. Juli zu Frankfurt a. M. — Allgemeine Renten-Auktion am 14. Juni zu Stuttgart — Baut für Böhmen Börsen-Bericht. Außerordentliche General-Verhandlung am 3. Juli zu Wien — Bergbau-Gesellschaft, Holländische Bahn und Österreichische eingemessenen Börsen, und höher, alles andere zwar fest, aber gesättigt. Banken in den Hauptpapieren besser, die Sichtung war im Ganzen fest, aber ohne Verluste. Nach dem allgemeinen wieder starke Nachfrage, namentlich in deutsche Bahn- und Rentenbände, fremde Renten in geringerem Maße bei folgenden Konzernen. Industriepapiere zeitig, aber ohne jedes Geschäft. Schluß mitternacht.

Zürich, 5. Juni. Seide. Gehäuft weniger aktiv, Preise hoch. Die Seidentrocknungs-Anstalt haben registriert: am 2. Juni 15 B. Gregor und 42 B. verarbeitete Seide, im Gemmengewicht von 5635 Kil.; am 3. Juni: 45 B. Gregor, 111 B. verarbeitete Seide, im Gemmengewicht von 13,205 Kil. — Goldcure am Abend 22.65 Pf.

Zyon, 5. Juni. Seide. Gehäuft weniger aktiv, Preise hoch. Die Seidentrocknungs-Anstalt haben registriert: 65 B. Organismus, 34 B. Tramen, 49 B. Gregor und 38 B. gewogen, im Gemmengewicht von 13,416 Kil.

Frankfurt, 5. Mai. Wolle, Garne u. Stoffe. Auf unserem Wollmarkt ist heute sehr wenig Leben; bislang Händler beschweren sich, daß sie bei den hohen Preisen, die sie auf dem Lande zu ziehen haben, nicht bestehen können, und die Spinnerei befrüchten ihre Einkünfte auf das Nötigste. Gute Lustes sind am meisten geschafft und sehr fest; ebenso hat für irische Wolle die Nachfrage zugenommen, sonstige Sorten sind jedoch verhältnismäßig leicht und begeht zu leichter Preisen. Im Garment ist keine Veränderung zu beobachten. Es war in den letzten Tagen viel Nachfrage für 100 und 400 Singe für das Ausland, resultirte jedoch wenig Geschäft, da die den Exporteuren gestellten Lizenzen bedeutend niedriger sind, als die Quotierungen der Spinner. In den Botan. und Genoss-Sorten fanden im Laufe der Woche einige kleine Transaktionen statt, zweitl. Sorten blieben jedoch vernachlässigt. Die Spinnerei sind zum größten Theile durch kleinere Aufträge beschäftigt und halten fest auf ihre Quotierungen. Der Stoffmarkt zeigt etwas mehr Tätigkeit. Die Preise haben eine steigende Tendenz angenommen; es wurden in den letzten Tagen größere Urfahrt plaziert, die bisher zurückgeblieben waren, da man einem weiteren Aufschlag entgegenstellt. Die Nachfrage für den Continent beschränkt sich fast ausschließlich auf Modestoffen, während Einläufer für das Land aus dem Moment für geeignet halten, um ihre Vorläufe auch in glatter Ware zu ergänzen und größere Contrakte darin abzuschließen. Für Amerika ist augenblicklich wenig Begehr.

Zürich, 5. Juni. Einigkeit für Börsen: Organismus Serie: 217 239 369 547 590 768 1003 1004 1316 1705 1817 1895 2140 2170 2342 2550 2600 2705 2814 2823 2861 2895 2904 3008 3074 3140 3211 3289 3367 3478 3513 3555 3558 3591 3619 3631 3632 3650 3802 3903 4037 4057 4679 5026 5155 5607 5618 5713 5722 5747 5821 5989 6109 6158 6169 6337 6412 6511 6665

General-Verhandlungen. Breslau-Schleswig-Holsteinische Eisenbahn. Ordentliche Generall-Verhandlung am 18. Juni zu Breslau — Deutsche Effecten- und Baudant-Bank. General-Verhandlung am 2. Juli zu Frankfurt a. M. — Allgemeine Renten-Auktion am 14. Juni zu Stuttgart — Baut für Böhmen Börsen-Bericht. Außerordentliche General-Verhandlung am 3. Juli zu Wien — Bergbau-Gesellschaft, Holländische Bahn und Österreichische eingemessenen Börsen, und höher, alles andere zwar fest, aber gesättigt. Banken in den Hauptpapieren besser, die Sichtung war im Ganzen fest, aber ohne Verluste. Nach dem allgemeinen wieder starke Nachfrage, namentlich in deutsche Bahn- und Rentenbände, fremde Renten in geringerem Maße bei folgenden Konzernen. Industriepapiere zeitig, aber ohne jedes Geschäft. Schluß mitternacht.

Zürich, 5. Juni. Seide. Gehäuft weniger aktiv, Preise hoch. Die Seidentrocknungs-Anstalt haben registriert: 65 B. Organismus, 34 B. Tramen, 49 B. Gregor und 38 B. gewogen, im Gemmengewicht von 13,416 Kil.

Frankfurt, 5. Mai. Wolle, Garne u. Stoffe. Auf unserem Wollmarkt ist heute sehr wenig Leben; bislang Händler beschweren sich, daß sie bei den hohen Preisen, die sie auf dem Lande zu ziehen haben, nicht bestehen können, und die Spinnerei befrüchten ihre Einkünfte auf das Nötigste. Gute Lustes sind am meisten geschafft und sehr fest; ebenso hat für irische Wolle die Nachfrage zugenommen, sonstige Sorten sind jedoch verhältnismäßig leicht und begeht zu leichter Preisen. Im Garment ist keine Veränderung zu beobachten. Es war in den letzten Tagen viel Nachfrage für 100 und 400 Singe für das Ausland, resultirte jedoch wenig Geschäft, da die den Exporteuren gestellten Lizenzen bedeutend niedriger sind, als die Quotierungen der Spinner. In den Botan. und Genoss-Sorten fanden im Laufe der Woche einige kleine Transaktionen statt, zweitl. Sorten blieben jedoch vernachlässigt. Die Spinnerei sind zum größten Theile durch kleinere Aufträge beschäftigt und halten fest auf ihre Quotierungen. Der Stoffmarkt zeigt etwas mehr Tätigkeit. Die Preise haben eine steigende Tendenz angenommen; es wurden in den letzten Tagen größere Urfahrt plaziert, die bisher zurückgeblieben waren, da man einem weiteren Aufschlag entgegenstellt. Die Nachfrage für den Continent beschränkt sich fast ausschließlich auf Modestoffen, während Einläufer für das Land aus dem Moment für geeignet halten, um ihre Vorläufe auch in glatter Ware zu ergänzen und größere Contrakte darin abzuschließen. Für Amerika ist augenblicklich wenig Begehr.

Zürich, 5. Juni. Einigkeit für Börsen: Organismus Serie: 217 239 369 547 590 768 1003 1004 1316 1705 1817 1895 2140 2170 2342 2550 2600 2705 2814 2823 2861 2895 2904 3008 3074 3140 3211 3289 3367 3478 3513 3555 3558 3591 3619 3631 3632 3650 3802 3903 4037 4057 4679 5026 5155 5607 5618 5713 5722 5747 5821 5989 6109 6158 6169 6337 6412 6511 6665

General-Verhandlungen. Breslau-Schleswig-Holsteinische Eisenbahn. Ordentliche Generall-Verhandlung am 18. Juni zu Breslau — Deutsche Effecten- und Baudant-Bank. General-Verhandlung am 2. Juli zu Frankfurt a. M. — Allgemeine Renten-Auktion am 14. Juni zu Stuttgart — Baut für Böhmen Börsen-Bericht. Außerordentliche General-Verhandlung am 3. Juli zu Wien — Bergbau-Gesellschaft, Holländische Bahn und Österreichische eingemessenen Börsen, und höher, alles andere zwar fest, aber gesättigt. Banken in den Hauptpapieren besser, die Sichtung war im Ganzen fest, aber ohne Verluste. Nach dem allgemeinen wieder starke Nachfrage, namentlich in deutsche Bahn- und Rentenbände, fremde Renten in geringerem Maße bei folgenden Konzernen. Industriepapiere zeitig, aber ohne jedes Geschäft. Schluß mitternacht.

Leipziger Börsen-Course am 6. Juni 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochsel.											
Amsterdam pr. 150 St. S. . .	k. S. p. 8 T. 139 $\frac{1}{4}$ G.	L. S. p. 2 M. 137 $\frac{1}{4}$ G.	Aussig - Teplitz . . .	Divid. pr. 1871/1872	%	Zins-T.	per Stück	Tlhr.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obbl.	%	Zins-T.
Augsburg 100 St. im 52 $\frac{1}{2}$, S. F. . .	k. S. p. 9 T. 57 $\frac{1}{2}$ G.	L. S. p. 2 M. 56 $\frac{1}{2}$ G.	do. E. v. 1872. 150 St. R. . .	12 12 5	1. Jan.	210 fl. P.	145 hm	Altona - Kiel . . .	5	Jan. Jul.	500—100
Böhmische Bankpilates pr. 300 Fls.	k. S. p. 8 T. 79 $\frac{1}{2}$ B.	L. S. p. 3 M. 78 $\frac{1}{2}$ G.	Berlin - Anhalt . . .	15 $\frac{1}{2}$ 17 4	do.	210	126 $\frac{1}{2}$ G.	Ansbach - Weißenf. . .	5	do.	83 m a. P.
Breslau pr. 100 5% Pr. Ort . . .	k. S. p. V. —	L. S. p. 2 M. —	Berlin - Dresden . . .	— — —	1. Oct.	200	—	Berlin - Anhalt . . .	4	do.	500—100
Breslau pr. 100 5% Pr. Ort . . .	k. S. p. 8 T. 57 $\frac{1}{2}$ G.	L. S. p. 2 M. 56 $\frac{1}{2}$ G.	Berlin - Stettin . . .	11 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 4	Jan. Jul.	200 100	—	Berlin - Hamburg . . .	5	do.	99 P.
Frankfurt a/M. pr. 100 St. in S.W. . .	k. S. p. 7 T. 62 $\frac{1}{2}$ B.	L. S. p. 3 M. 61 $\frac{1}{2}$ G.	Böhmisches Nordbahn . . .	4 — 5	1. Jan.	150 fl. S.	80 G.	Berlin-Potsdam-Magdeburg . . .	4 $\frac{1}{2}$	do.	99 $\frac{1}{2}$ G.
Hamburg pr. 300 Franken . . .	k. S. p. 8 T. 79 $\frac{1}{2}$ G.	L. S. p. 3 M. 78 $\frac{1}{2}$ G.	Braunsch. Lit. A. S. I.—V. 1870 . . .	— 5	do.	225 fl. P.	122 P.	Breslau - Schleswitz - Freiburg . . .	4 $\frac{1}{2}$	do.	800—100
Petersburg pr. 100 S.-Rub. . .	k. S. p. 21 T. 88 $\frac{1}{2}$ b.	L. S. p. 3 M. 87 $\frac{1}{2}$ G.	do. Lit. B. S. I. u. II. . .	— — 5	do.	200 fl. P.	93 $\frac{1}{2}$ P.	Chemnitz-Komotau . . .	5	do.	200
Wienben pr. 90 S.-Rub. . .	k. S. p. 8 T. 80 G.	L. S. p. 3 M. —	do. — III. . .	— — 5	do.	—	—	Chemnitz-Wirschnitz . . .	4	do.	88 G.
Wien pr. 150 St. in Oester. Währ. . .	k. S. p. 8 T. 90 $\frac{1}{2}$ G.	L. S. p. 3 M. 88 $\frac{1}{2}$ G.	do. — VI. . .	— — 5	do.	—	—	Cottbus - Grossschönau . . .	5	do.	102 P.
Deutsche Fonds. %/s	Sins-Ges. p. St. Thlr.		do. — VII. . .	— — 5	do.	—	IL 93 P.	Leipzg.-Dresden. Partial-Obligat. 3 $\frac{1}{2}$	5	Jun. Dec.	100—50
St. St.-Anl. v. 1830/3	Apr. Oct.	1000 n. 500	do. — VIII. . .	— — 5	do.	—		do. Anleihe von 1854 4	4	do.	100
do. do. — 3	do.	200—25	do. — IX. . .	— — 5	do.	—		do. — 1860 4	4	do.	93 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. v. 1855/3	do.	100	do. — X. . .	— — 5	do.	—		do. — 1866 4	4	Jan. Jul.	300—100
do. do. — 1847/4	do.	500	do. — XI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1866 5	5	do.	90 P.
do. do. v. 1852—65/4	Jan. Jul.	500	do. — XII. . .	— — 5	do.	—		Magd.-Leipzg. Pr.-Anl. v. 1840/42 4	4	do.	100
do. do. v. 1869/4	do.	500	do. — XIII. . .	— — 5	do.	—		do. L. Em. 4	4	do.	89 G.
do. do. v. 1852—65/4	do.	100	do. — XIV. . .	— — 5	do.	—		do. II. Em. 4	4	do.	99 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. v. 1869/4	do.	100	do. — XV. . .	— — 5	do.	—		do. — Apr. Oct.	4	do.	99 G.
do. do. — 4	do.	50 u. 25	do. — XVI. . .	— — 5	do.	—		Magdeburg-Halberstadt . . .	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 1870/4	do.	100 u. 50	do. — XVII. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	101 $\frac{1}{2}$ b. a. P.
do. do. — 5	do.	500	do. — XVIII. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. — 5	do.	100	do. — XIX. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. — 5	do.	25	do. — XX. . .	— — 5	do.	—		do. — H. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — B. 4	do.	100	do. — XXI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1010 4	5	do.	1010
do. do. — B. Schl. B. 4	do.	100	do. — XXII. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. Albb.-Pr. I. u. II. R. 4	do.	100	do. — XXIII. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. III. — 1/4 1/10	do.	100	do. — XXIV. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. IV. — 4	Jan. Jul.	100	do. — XXV. . .	— — 5	do.	—		do. — H. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. Landrentenbriefe 3 $\frac{1}{2}$	Apr. Oct.	1000 n. 500	do. — XXVI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1010 4	5	do.	1010
do. do. 3 $\frac{1}{2}$	do.	100—12 $\frac{1}{2}$	do. — XXVII. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. L.-Gilt.-Bentscheine S. I. 4	Jan. Jul.	500	do. — XXVIII. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. S. II. 4	do.	100	do. — XXIX. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. — 3 $\frac{1}{2}$	do.	500	do. — XXX. . .	— — 5	do.	—		do. — H. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 3 $\frac{1}{2}$	do.	100—25	do. — XXXI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1010 4	5	do.	1010
do. do. — 3 $\frac{1}{2}$	do.	500	do. — XXXII. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	500	do. — XXXIII. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XXXIV. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. — 4	do.	500	do. — XXXV. . .	— — 5	do.	—		do. — H. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XXXVI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1010 4	5	do.	1010
do. do. — 4	do.	500	do. — XXXVII. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XXXVIII. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. — 4	do.	500	do. — XXXIX. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XL. . .	— — 5	do.	—		do. — H. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	500	do. — XLI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1010 4	5	do.	1010
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XLII. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	500	do. — XLIII. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XLIV. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. — 4	do.	500	do. — XLV. . .	— — 5	do.	—		do. — H. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XLVI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1010 4	5	do.	1010
do. do. — 4	do.	500	do. — XLVII. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	100—25	do. — XLVIII. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. — 4	do.	500	do. — XLIX. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. — 4	do.	100—25	do. — L. . .	— — 5	do.	—		do. — H. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	500	do. — LI. . .	— — 5	do.	—		do. — 1010 4	5	do.	1010
do. do. — 4	do.	100—25	do. — LX. . .	— — 5	do.	—		do. — 1000—100	100	do.	98 $\frac{1}{2}$ G.
do. do. — 4	do.	500	do. — LXI. . .	— — 5	do.	—		Mains-Ludwigshafen . . .	5	do.	200
do. do. — 4	do.	100—25	do. — LXII. . .	— — 5	do.	—		Oberschlesische Lit. G. 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	do.	1000—100
do. do. — 4	do.	500	do. — LXIII. . .	— — 5</td							

Dund und Verlag von G. Poiss in Leipzig.